Form No. 3418-744 Rev B

TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Materialtransportgerät MH-400SH2 und MH-400EH2

Modellnr. 44931—Seriennr. 401252001 und höher
Modellnr. 44954—Seriennr. 401252001 und höher

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3418-744 B

Dieses Produkt entspricht allen relevanten europäischen Richtlinien; weitere Angaben finden Sie in den produktspezifischen Konformitätsbescheinigungen.

Elektromagnetische Kompatibilität

Inland: Dieses Gerät entspricht den FCC-Vorschriften Teil 15. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und (2) dieses Gerät muss eingehende Störungen akzeptieren, selbst wenn sie einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie aus, und kann bei unsachgemäßer Installation und Verwendung (d. h. kein Einhalten der Herstelleranweisungen) den Funkverkehr stören. Es wurde testet und hält die Höchstwerte für ein Computergerät der FCC-Klasse B ein, gemäß Unterteil J von Teil 15 der FCC-Vorschriften, die einen angemessenen Schutz vor solcher Störung in einer Privathaushaltinstallation. Es besteht jedoch keine Garantie, dass keine Störungen auftreten werden. Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, (dies kann leicht durch Ein- und Ausschalten des Geräts ermittelt werden) sollten Sie versuchen, die Störungen mit folgenden Maßnahmen zu beheben:Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder ändern Sie den Standort des Fernbedienungsempfängers in Relation zur Radio-/Fernsehantenne, oder schließen Sie das Steuergerät an einer anderen Steckdose an, sodass das Steuergerät und das Radio bzw. der Fernseher unterschiedliche Stromkreise verwenden.Wenden Sie sich ggf. an den Händler oder einen fachkundigen Radio-/Fernsehtechniker für weitere Empfehlungen.Der Bediener findet u. U. das folgende Faltblatt nützlich, das von der Federal Communications Commission zusammengestellt wurde: How to Identify and Resolve Radio-TV Interference Problems. Dieses Faltblatt können Sie von folgender Adresse beziehen: U.S. Government Printing Office, Washington, DC 20402. Bestellnummer 004-000-00345-4.

FCC ID: W7OMRF24J40MDME-BASE, OA3MRF24J40MA-HANDHELD

IC: 7693A-24J40MDME-BASE, 7693A-24J40MA-HANDHELD

Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:
(1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und
(2) dieses Gerät muss eingehende Störungen akzeptieren, selbst wenn sie einen unerwünschten Betrieb verursachen.

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Japan

Handgerät: R **204-520022**

RF2CAN: R **204-520297**

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Mexico

Handgerät: **IFETEL : RCPMIMR15-2209**

RF2CAN: **IFETEL : RCPMIMR15-0142**

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Korea(Aufkleber liegt separatem Kit bei)

Handgerät: **MSIP-CRM-TZQ-LGHH**
해당 무선설비는 전파혼신 가능성이 있으므로 인명안전과 관련된 서비스는 할 수 없음

RF2CAN: **MSIP-CRM-TZQ-MRF-E**
MSIP-CRM-TZQ-RF2CAN
해당 무선설비는 전파혼신 가능성이 있으므로 인명안전과 관련된 서비스는 할 수 없음

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Singapur

Handgerät: TWM-240004_IDA_N4020–15

RF2CAN: TWM-240005_IDA_N4024-15

Elektromagnetische Kompatibilitätszulassung für Marokko

AGREE PAR L'ANRT MAROC

Numero d'agrement: MR 14079 ANRT 2017

Delivre d'agrement: 29.05.2017

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

Einführung

Diese Maschine sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist für den Transport, die Dosierung und das Streuen von Materialien bei unterschiedlicher Luftfeuchtigkeit ohne Verstopfungen oder Auswirkung auf die Verteilung gedacht. Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

Besuchen Sie Toro.com, hinsichtlich Produktsicherheit und Schulungsunterlagen, Zubehörinformationen, Standort eines Händlers, oder Registrierung des Produkts.

Wenden Sie sich an Ihren Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder zusätzliche Informationen benötigen. Halten Sie hierfür die

© 2019—The Toro® Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420

Kontaktieren Sie uns unter www.Toro.com.
Druck: USA
Alle Rechte vorbehalten

Modell- und Seriennummern Ihres Produkts griffbereit. In Bild 1 ist angegeben, wo an dem Produkt die Modell- und die Seriennummer angebracht sind. Tragen Sie hier bitte die Modell- und die Seriennummer des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code (falls vorhanden) auf dem Seriennummernaufkleber, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**

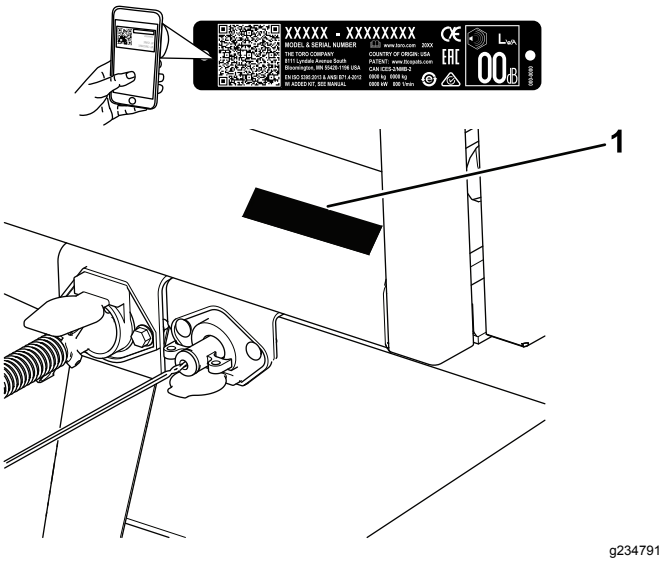


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

g000502

Bild 2

Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **WICHTIG** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **HINWEIS** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit 4
Allgemeine Sicherheit 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder 5
Einrichtung 9
1 Montage der Anbauvorrichtung 10
2 Einbauen des Ballastkastens 11
3 Einstellen des Spiegels 11
4 Anschluss und Anbau an die Zugmaschine 12
5 Befestigen der drahtlosen EH-Steuergerät-Befestigungshalterung am Zugfahrzeug 14
6 Montieren des Schalters am Bedienfeld 15
7 Befestigen der Handfernbedienung 16
8 Anschließen der Hydraulik an der Zugmaschine 17
9 Einstecken des 7-poligen Spiralkabels 17
10 Einstellen der elektrischen Bremsen 17
Produktübersicht 18
Bedienelemente 18
Technische Daten 20
Anbaugeräte/Zubehör 20
Vor dem Einsatz 21
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme 21
Anschließen der Maschine an der Zugmaschine 21
Während des Einsatzes 23
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs 23
Sicherheit an Hanglagen 24
Ein- und Ausschalten der Maschine 25
Verwenden der hydraulischen Regelventile 25
Verwenden der hydraulischen Steuerungen und Optionen an EH-Modellen 26
Verwenden des Flurförderers und der Option 34
Einstellen der Tasten für Preset 1, 2 und 3 37
Laden von Material 37
Entladen von Material 37
Verwenden des Doppel-Tellerstreuers 38
Einrichten des Querförderers bzw. Drehzapfens 43
Verwenden des Querförderers 45
Verwenden des Drehzapfens 46
Nach dem Einsatz 47
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb 47
Abschließen der Maschine von der Zugmaschine 47
Wartung 48
Wartungssicherheit 48

Hinweise vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten 48
Einfetten 48
Sicherheitsprüfungen 49
Sicherheit der Hydraulikanlage 50
Warten der Hydraulikanlage 50
Wechseln der Reifen 51
Einstellen der Förderbandspur 51
Anspannen des Förderbands 52
Wechseln des Förderbands 52
Einstellen der Förderbandantriebskette 54
Warten der elektrischen Bremsen 55
Einlagerung 56
Fehlersuche und -behebung 57
Prüfen der Fehlercodes (nur EH-Modelle) 57
Meldungen der Handfernbedienung (nur EH-Modelle) 59

Sicherheit

Allgemeine Sicherheit

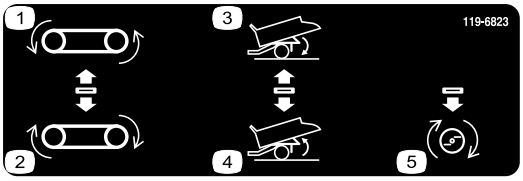
Dieses Produkt kann Verletzungen verursachen. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung.* Stellen Sie sicher, dass jeder, der das Produkt nutzt, weiß, wie er es benutzen muss und die Warnhinweise versteht.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine, wenn sie bewegt wird.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Wartungsarbeiten an der Maschine durchführen oder Verstopfungen beseitigen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Verringerung des Verletzungsrisikos diese Sicherheitshinweise und beachten Sie das Warnsymbol ⚠ mit der Bedeutung Achtung, Warnung oder Gefahr – Sicherheitsrisiko. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind für den Bediener gut sichtbar und befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



decal119-6823

119-6823

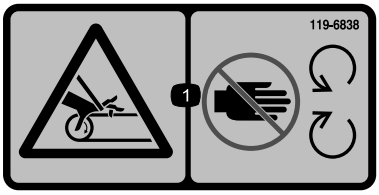
Nur SH-Modelle

1. Förderband läuft rückwärts
2. Förderband läuft vorwärts
3. Füllkasten absenken
4. Füllkasten anheben
5. Option ist eingeschaltet

decal93-9899

93-9899

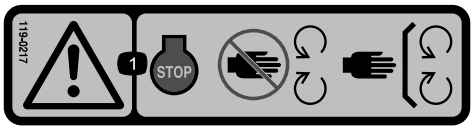
1. Quetschgefahr: Montieren Sie das Zylinderschloss.



decal119-6838

119-6838

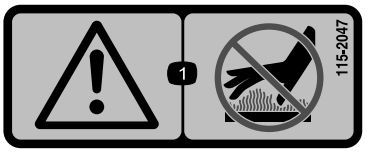
1. Verhedderungsgefahr am Riemen: Halten Sie einen Abstand zu drehenden Teilen und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal119-0217

119-0217

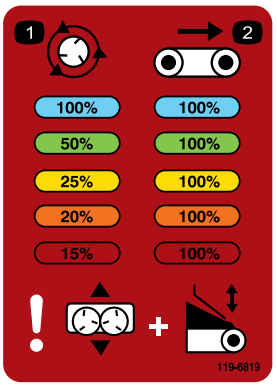
1. Warnung: Stellen Sie den Motor ab, halten Sie sich von bewegenden Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



decal115-2047

115-2047

1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.



decal119-6819

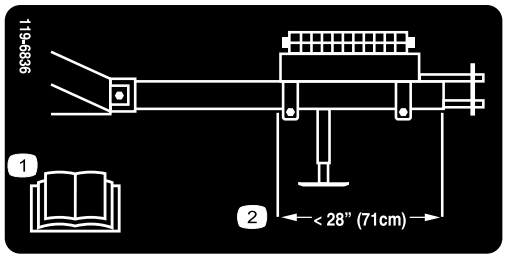
119-6819

1. % der Tellerstreuer-Geschwindigkeit
2. % der Bandgeschwindigkeit

decal93-9852

93-9852

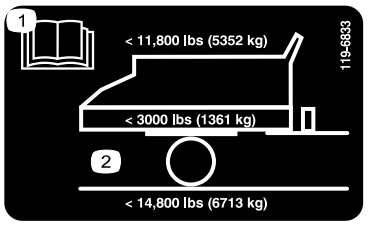
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung.*
2. Quetschgefahr: Montieren Sie das Zylinderschloss.



decal119-6836

119-6836

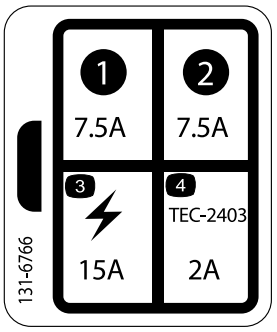
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Bringen Sie den Ballast so an, dass der hintere Ballastkasten 71 cm von der Vorderseite des Anbauvorrichtungsrohrs ist.



decal119-6833

119-6833

1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Höchstlastgewicht 5.352 kg; Fahrzeuggewicht 1.361 kg; maximales Bruttogewicht des Fahrzeugs 6.713 kg



decal131-6766

131-6766

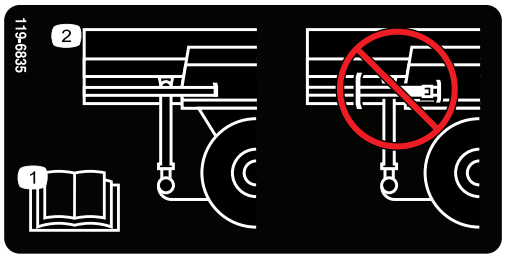
Nur Modell 44954

1. 7,5 A
2. 7,5 A
3. Elektrozubehör: 15 A
4. TEC-2403: 2 A

decal119-6806

119-6806

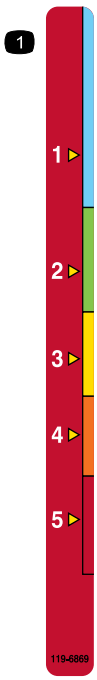
1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Warnung: Alle Bediener müssen vor der Verwendung der Maschine geschult werden.
3. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
4. Warnung: Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten an der Maschine müssen Sie diese unbedingt abstellen, den Schlüssel abziehen und die *Bedienungsanleitung* lesen.
5. Warnung: Nehmen Sie nie Passagiere mit.
6. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



decal119-6835

119-6835

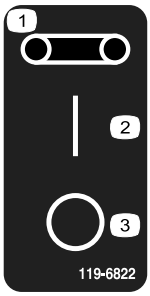
1. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Lagern Sie den Achsständer nicht auf der hinteren Stütze



decal119-6869

119-6869

1. Einstellen der Heckklappenhöhe

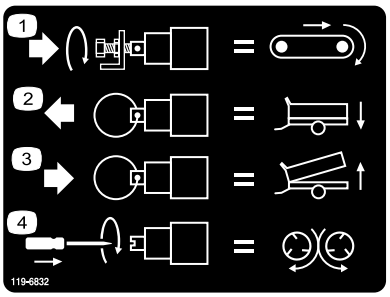


decal119-6822

119-6822

Nur Modell 44931

1. Band
2. Ein
3. Off

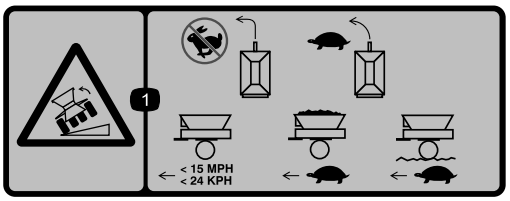


decal119-6832

119-6832

Nur Modell 44954

1. Einstellen der Flurförderergeschwindigkeit
2. Absenken des Füllkastens
3. Anheben des Füllkastens
4. Einstellen der Streuergeschwindigkeit



decal119-6812

119-6812

1. Umkippgefahr: Wenden Sie nicht bei hoher Geschwindigkeit, wenden Sie langsam; fahren Sie nicht schneller als 24 km/m, wenn der Füllkasten leer ist; fahren Sie bei beladenem Füllkasten langsam; fahren Sie langsam über unebenes Terrain.

---

decal119-6863

119-6863

1. Schleppen Sie einen vollen Füllkasten in der abgesenkten Stellung; schleppen Sie einen Füllkasten nicht in der abgesenkten Stellung, wenn der Tellerstreuer angeschlossen ist.
2. Schleppen Sie einen vollen Füllkasten in der mittleren Stellung, wenn der Tellerstreuer angeschlossen und aktiv ist.
3. Schleppen Sie einen leeren Füllkasten in der angehobenen Stellung; schleppen Sie einen leeren Füllkasten in der angehobenen Stellung, wenn ein Tellerstreuer angeschlossen ist; schleppen Sie einen vollen Füllkasten nicht in der angehobenen Stellung; schleppen Sie einen vollen Füllkasten nicht in der angehobenen Stellung, wenn der Tellerstreuer angeschlossen ist.

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Schraube (1/ x 6-½") Sicherungsmutter (1 Zoll)	2 2	Montieren Sie die Anbauvorrichtung.
2	Keine Teile werden benötigt	–	Einbauen des Ballastkastens..
3	Keine Teile werden benötigt	–	Einstellen des Spiegels..
4	Fußsteuergerät Bremssteuergerät Kabelbaum Steckdosen-Halterung Schraube (5/16" x 1") Mutter (5/16") Kabelspleißverbindungen Kabelbinder Schraube (Nr. 10 x ⅞") Mutter (Nr. 10) Schlauchklemme	1 1 1 1 4 4 6 10 2 2 1	Einbauen der Kabel für die Zugmaschine.
5	Befestigungshalterung Rückplatte Bundkopfschraube (5/16" x 1-1/2") Sicherungsbundmutter (5/16")	1 1 4 4	Befestigen der Befestigungshalterung für das drahtlose EH-Steuergerät an der Zugmaschine (nur Modell 44954).
6	Bedienfeld-Schalter SH-Kabelbaum	1 1	Bauen Sie den Schalter am Bedienfeld ein.
7	Handfernbedienung AA-Batterien Magnetische Halterung Schrauben, klein	1 4 1 6	Befestigen Sie die Handfernbedienung.
8	Keine Teile werden benötigt	–	Anschließen der Hydraulik an der Zugmaschine..
9	7-poliges Spiralkabel	1	Schließen Sie das 7-polige Spiralkabel an.
10	Keine Teile werden benötigt	–	Einstellen der elektrischen Bremse..

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung	1	Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung durch, bevor Sie die Maschine verwenden.
Konformitätserklärung	1	Die Konformitätserklärung dient als Zertifizierungsnachweis der EU.
Anbaugerätklemmen	2	Zum Befestigen von Anbaugeräten.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der normalen Sitz- und Bedienposition.

1

Montage der Anbauvorrichtung

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schraube (1/ x 6-½")
2	Sicherungsmutter (1 Zoll)

Verfahren

1. Nehmen Sie den Karton mit den lose mitgelieferten Teilen vom Kotflügel ab.
2. Stellen Sie die hinteren Stützen von der Versandstellung in die vertikale Stellung.
3. Schneiden Sie beide Gurte durch, mit denen die Anbauvorrichtung am Kotflügel befestigt ist, um die Anbauvorrichtung aus der Versandstellung zu nehmen (Bild 3). Nehmen Sie die zwei Befestigungshalterungen vom Kotflügel ab und werfen Sie sie weg.

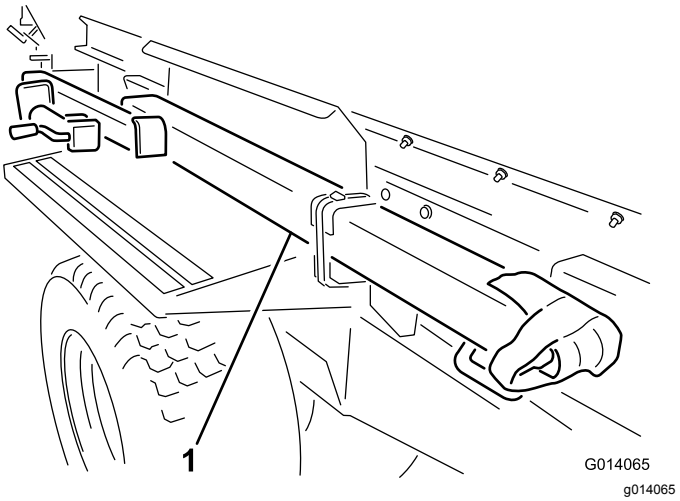
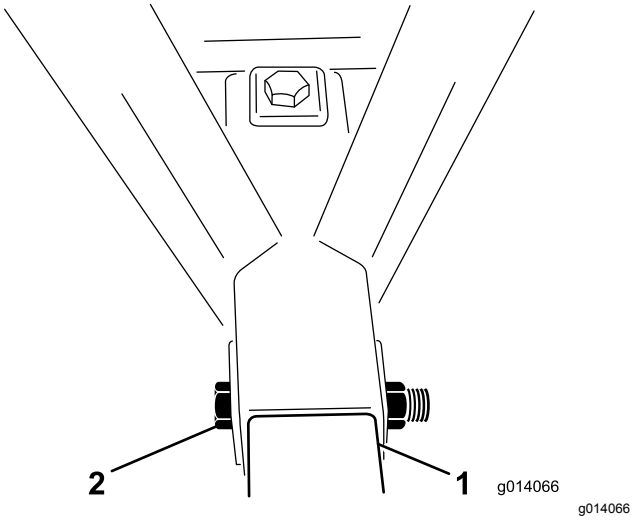


Bild 3

1. Entnehmen der Anbauvorrichtung aus der Versandstellung

Hinweis: Zwei Personen werden benötigt, um die Anbauvorrichtung zu entnehmen.

4. Schieben Sie die Nase des Anbauvorrichtungsrohrs in die richtige Stellung vor der Maschine. Stellen Sie sicher, dass die Befestigungshalterungen des Achsständers nach außen zur linken Seite zeigen.
5. Setzen Sie eine Schraube (1" x 6-1/2") durch den Rahmen und das Anbauvorrichtungsrohr und befestigen Sie sie mit einer Sicherungsmutter (Bild 4). Ziehen Sie die Sicherungsmutter bis auf 976-1193 Nm an.
6. Setzen Sie eine Schraube (1" x 6½") durch die Oberseite des Rahmens und durch das Anbauvorrichtungsrohr ein und befestigen sie mit einer Sicherungsmutter (Bild 4). Ziehen Sie die Sicherungsmutter bis auf 976-1193 Nm an.



g014066

Bild 4

1. Anbauvorrichtungsrohr
2. Befestigungsschraube und Mutter

7. Nehmen Sie den Achsständer von den hinteren Stützen. Bringen Sie den Achsständer am Anbauvorrichtungsrohr an; stellen Sie den Stift horizontal.

   Hinweis: Stecken Sie den Stift nicht durch das obere Loch des Achsständers; sonst können Sie den Stift nicht entfernen, wenn der Ballastkasten an der Anbauvorrichtung befestigt ist.

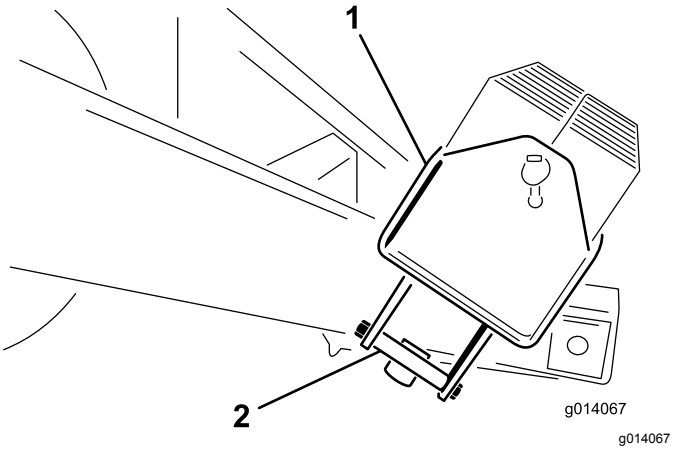
2

Einbauen des Ballastkastens

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

1. Nehmen Sie den Ballast aus dem Ballastkasten.
2. Entfernen Sie die Schrauben (½" x 5½") von der Befestigungshalterung, die den Ballastkasten hält. Werfen Sie die Befestigungshalterungen weg (Bild 5).

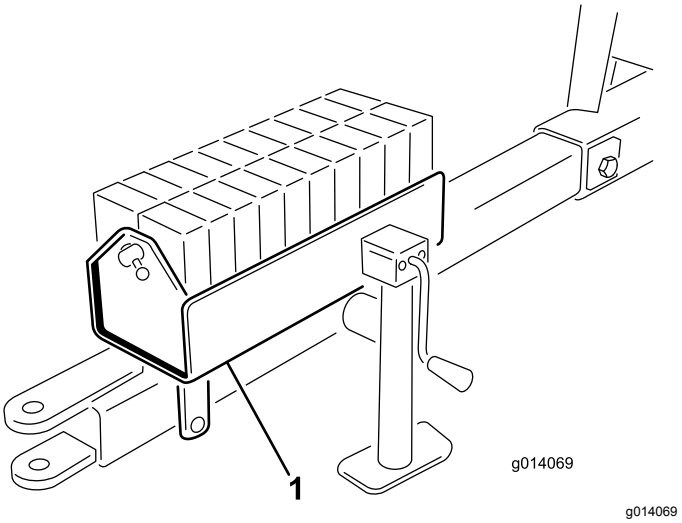


g014067

Bild 5

1. Ballastkasten
2. Befestigungshalterung für Ballastkasten

3. Setzen Sie den Ballastkasten so weit wie möglich nach vorne auf der Anbauvorrichtung.
4. Befestigen Sie den Ballastkasten mit zwei Schrauben (½" x 5½") und Sicherungsmuttern an der Anbauvorrichtung. Ziehen Sie die Sicherungsmutter bis auf 91-112 Nm an.
5. Füllen Sie den Ballastkasten mit dem Ballast und bringen Sie die Stange und den Stift an (Bild 6).



g014069

Bild 6

1. Füllen des Ballastkastens

3

Einstellen des Spiegels

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Mit dem vorne am Füllkasten montierten Spiegel können Sie das Laden und das Streuen überwachen. Prüfen Sie den Betrieb der Maschine oft mit dem Spiegel.

Stellen Sie den Spiegel (Bild 7) so ein, dass Sie die Innenseite des Füllkastens von der Bedienerposition aus einsehen können.

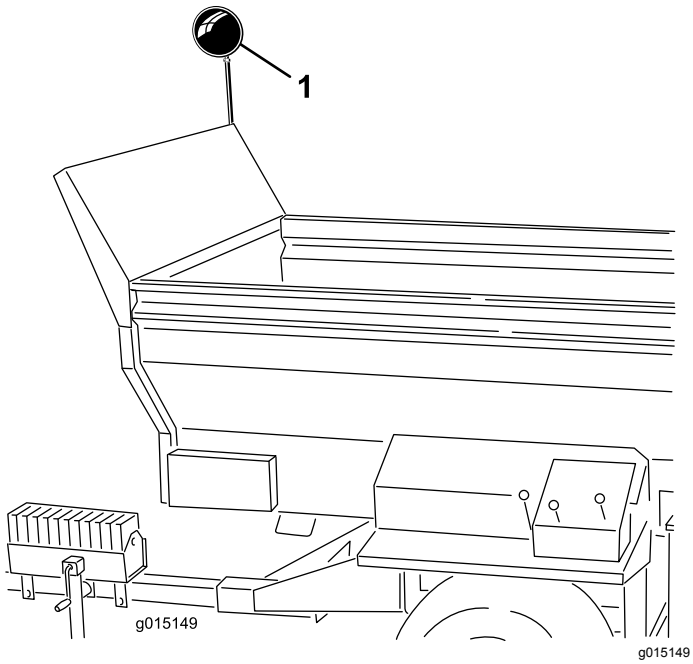


Bild 7

1. Spiegel

4

Anschluss und Anbau an die Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Fußsteuergerät
1	Bremssteuergerät
1	Kabelbaum
1	Steckdosen-Halterung
4	Schraube (5/16" x 1")
4	Mutter (5/16")
6	Kabelspleißverbindungen
10	Kabelbinder
2	Schraube (Nr. 10 x ⅞")
2	Mutter (Nr. 10)
1	Schlauchklemme

Zugmaschine Outcross

Befestigen Sie das Bremssteuergerät (Bild 8) mit den zwei Schrauben (Nr. 10 x 7/8") und Muttern (Nr. 10) im unteren linken Bereich des Armaturenbretts.

Schließen Sie den Kabelanschluss des Outcross-Kabelbaums am Bremssteuergerät an.

Weitere Informationen zum Einbau und dem Betrieb finden Sie in der *Bedienungsanleitung* der Outcross Zugmaschine.

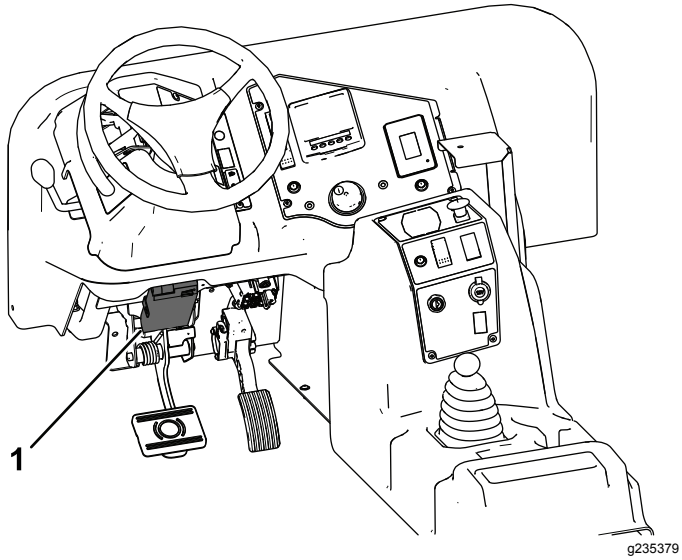


Bild 8

1. Bremssteuergerät

Traktor

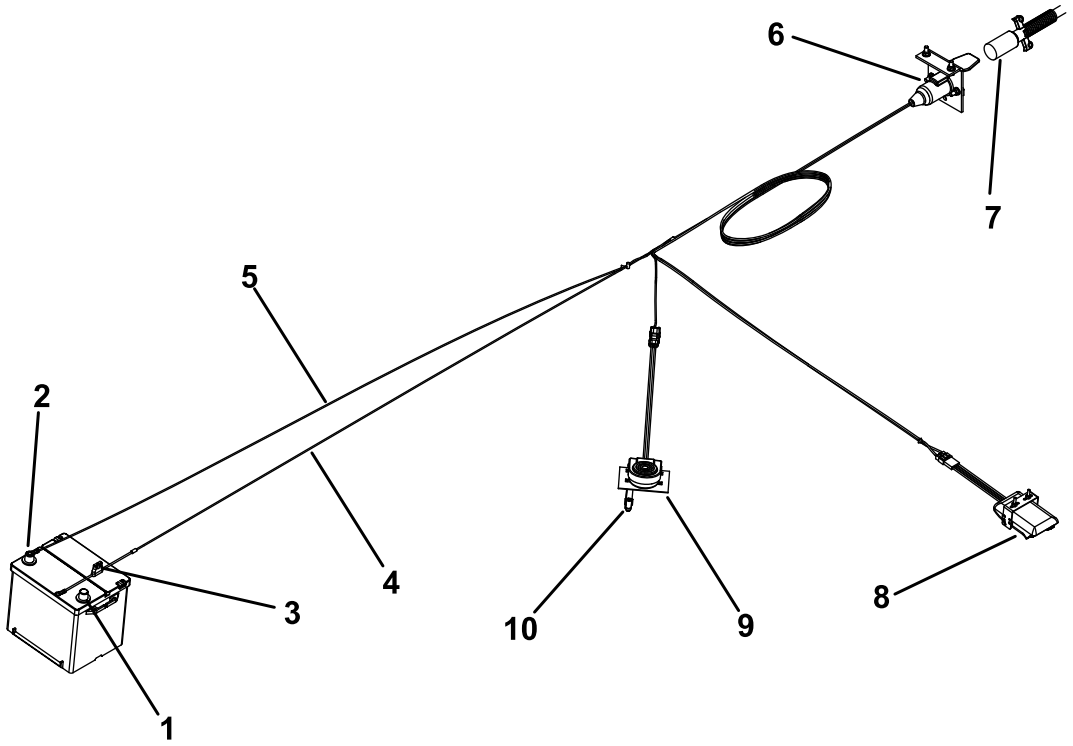
Hinweis: Verlegen Sie den Kabelbaum auf dem Traktor, um die Befestigungsstellen der Kabelbaumbestandteile zu ermitteln. Mit den mitgelieferten Kabelbinden können zu lange Kabel befestigt werden. Spleißverbindungen liegen auch bei, wenn Sie die Länge des Kabelbaums ändern müssen (verkürzen oder verlängern). Erwärmen Sie die Klemmanschlüsse, bis sie ganz auf den Drähten eingeschrumpft sind.

Wichtig: **Wenn Sie den Kabelbaum verlängern, achten Sie darauf, dass Sie die richtige Drahtstärke verwenden.**

1. Befestigen Sie die Steckdosen-Halterung mit zwei Schrauben (5/16" x 1") und Muttern am Heck der Zugmaschine.
2. Verlegen Sie den Kabelbaumanschluss durch das Loch in der Fassung. Schieben Sie Kappe am Kabelbaum entlang, wenn der Anschluss nicht durch das Loch passt.
3. Schrauben Sie den Kabelbaum mit dem Steckdosenanschluss mit zwei Schrauben (5/16" x 1") und Muttern hinten an der Steckdosen-Halterung an.
4. Verlegen Sie den Kabelbaum entlang der Zugmaschine
5. Befestigen Sie das Bremssteuergerät mit den zwei Schrauben (Nr. 10 x ⅞") und Muttern (Nr. 10) am Armaturenbrett des Traktors oder am Kotflügel.
6. Befestigen Sie das Fußsteuergerät mit der Schlauchklemme an der Backe am Bremspedal der Zugmaschine.
7. Schließen Sie den Kabelbaum wie folgt an den Komponenten (Bild 9) an:
   A. Stecken Sie das kurze Kabel vom Kabelbaum in den Kabelanschluss am Fußsteuergerät.
   B. Schließen Sie das längere Kabel vom Kabelbaum am Kabelanschluss des Bremssteuergeräts an.
   C. Wählen Sie eine der Möglichkeiten, wenn Sie den Kabelschuh **mit der Sicherung** am Pluspol der Batterie anschließen.
      - Wenn das Bremssteuergerät nur Strom haben soll, wenn die Zugmaschine eingeschaltet ist, schließen Sie den Kabelschuh **mit der Sicherung** an der offenen Zusatzstromquelle an, die mindestens 15 Ampere hat. Verwenden Sie eine 10-Ampere-Sicherung für eine Zweiradbremse und eine 15-Ampere-Sicherung für eine Allradbremse.

        Hinweis: Sie müssen den Kabelschuh ggf. entfernen und ein anderes Ende anbringen, das auf den Anschluss der Zusatzstromquelle passt.
      - Wenn das Bremssteuergerät immer Strom haben soll, schließen Sie den Kabelschuh **mit der Sicherung** an den Pluspol der Batterie an.

        Hinweis: Wenn die Zugmaschine länger eingelagert wird, sollten Sie die Sicherung aus dem Kabelbaum des Bremssteuergeräts nehmen oder den Kabelbaum vom Bremssteuergerät abschließen. Dies verhindert, dass die Batterie entladen wird.
   D. Schließen Sie das andere Kabelschuhkabel **ohne eine Sicherung** am Minuspol der Batterie an.



g021113

Bild 9

1. Pluspol (+)
2. Minuspol (-) der Batterie
3. Sicherung
4. Kabelbaum (+)
5. Kabelbaum (–)
6. Steckdosenanschluss
7. Stromkabel
8. Bremssteuergerät
9. Fußsteuergerät
10. Schlauchklemme

8. Befestigen Sie die Gummikappe mit einer Kabelbinde am Anschluss und Kabelbaum.
9. Befestigen Sie alle losen Kabelbaumdrähte mit Kabelbinden.
10. Der Kabelbaum hat eine 10 A-Sicherung. Wenn Sie das Allradbremsenkit verwenden, wechseln Sie die 10-Ampere-Sicherung durch die 15-Ampere-Sicherung aus.

5

Befestigen der drahtlosen EH-Steuergerät-Befestigungshalterung am Zugfahrzeug

Nur Modell 44954

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Befestigungshalterung
1	Rückplatte
4	Bundkopfschraube (5/16" x 1-1/2")
4	Sicherungsbundmutter (5/16")

Verfahren

1. Wenn Sie eine Befestigung an der Zugmaschine in Erwägung ziehen, finden Sie eine geeignete Stelle für die Befestigungshalterung der Handfernbedienung. Die Oberfläche sollte flach und fest sein.
2. Verwenden Sie die Rückplatte als Schablone und markieren und bohren Sie vier Löcher (Durchmesser von 11/32") in die Befestigungsoberfläche an der Zugmaschine.
3. Befestigen Sie die Befestigungshalterung und die Rückplatte mit vier Bundkopfschrauben (5/16" x 1½") und Bundmuttern (Bild 10 und Bild 11).

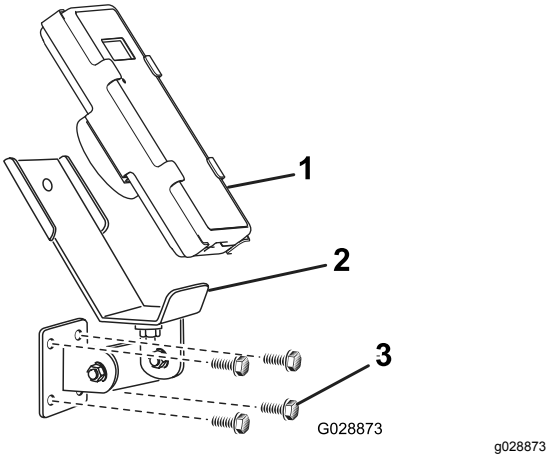


Bild 10

1. Handfernbedienung
2. Halterung für EH-Handfernbedienung
3. Befestigungsschrauben

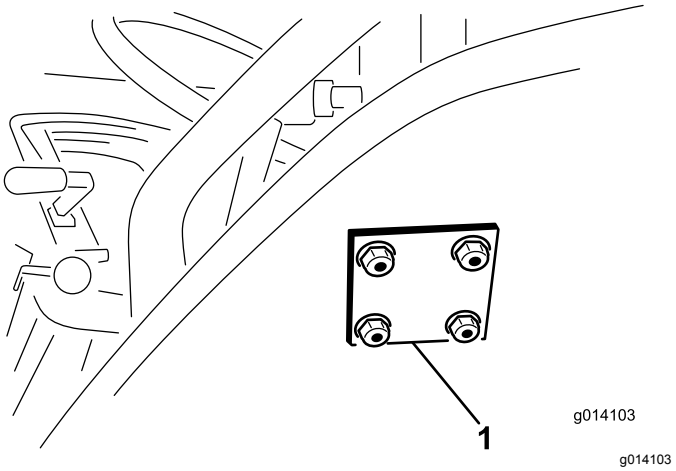


Bild 11

1. Rückplatte für EH-Handfernbedienung

Hinweis: Der Magnet der drahtlosen Fernbedienung haftet auch an jedem Metallteil.

6

Montieren des Schalters am Bedienfeld

Nur Modell 44931

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Bedienfeld-Schalter
1	SH-Kabelbaum

Verfahren

Stecken Sie den Ein/Aus-Schalter am Bedienfeld (Ende mit 4 Anschlussstiften) in den Anschluss vorne links an der Maschine ein (Bild 12).

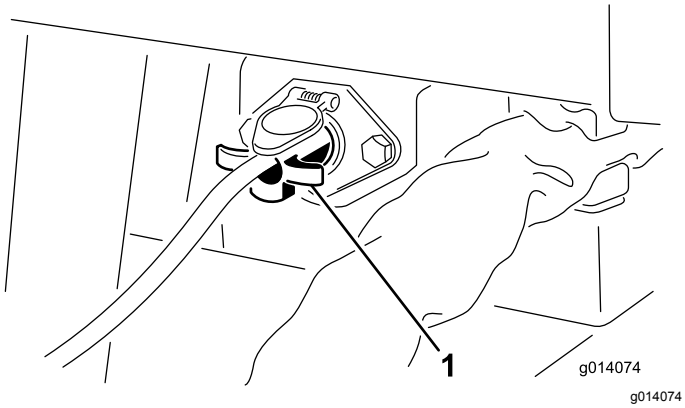


Bild 12

1. Ein/Aus-Schalter am Bedienfeld

Wichtig: **Entfernen Sie immer das Kabel des Ein/Aus-Schalters am Bedienfeld oder schließen das Stromkabel ab, wenn die Maschine oder die Zugmaschine nicht verwendet werden. Die Batterie der Zugmaschine wird sonst entladen.**

7

Befestigen der Handfernbedienung

Nur Modell 44954

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Handfernbedienung
4	AA-Batterien
1	Magnetische Halterung
6	Schrauben, klein

Verfahren

1. Entfernen Sie die Gummibänder, mit denen die Hälften der Fernbedienung zusammengehalten werden, und nehmen Sie die Rückabdeckung ab.
2. Legen Sie jede Batterie in ein Batteriefach ein und achten Sie auf die richtige Polarität. (Wenn die Batterien falsch eingelegt sind, wird das Gerät nicht beschädigt; es funktioniert jedoch nicht.) Das Fach hat Polaritätsmarkierungen für jeden Anschluss (Bild 13).

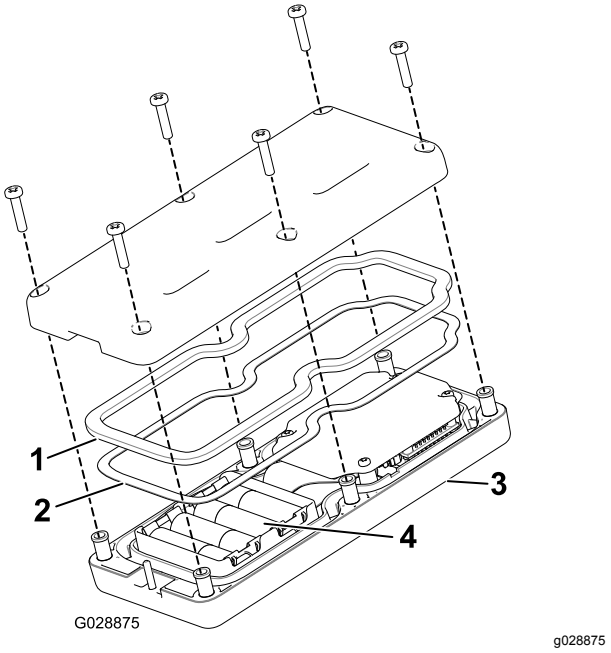


Bild 13

1. Gummidichtung
2. Stahldichtung
3. Handfernbedienung
4. Vier AA-Batterien

3. Stellen Sie sicher, dass die Stahldichtung und die Gummidichtung im Kanal in der Fernbedienung liegen und setzen Sie die Rückabdeckung auf (Bild 13).
4. Befestigen Sie die Abdeckung mit sechs Schrauben (Bild 13) und ziehen sie bis auf 1,5-1,7 Nm an.
5. Setzen Sie die Handfernbedienung in die magnetische Halterung für die Fernbedienung ein; schieben Sie die Hälften zusammen, um die Fernbedienung zu befestigen und ziehen Sie die Schraube im Magneten an (Bild 14).

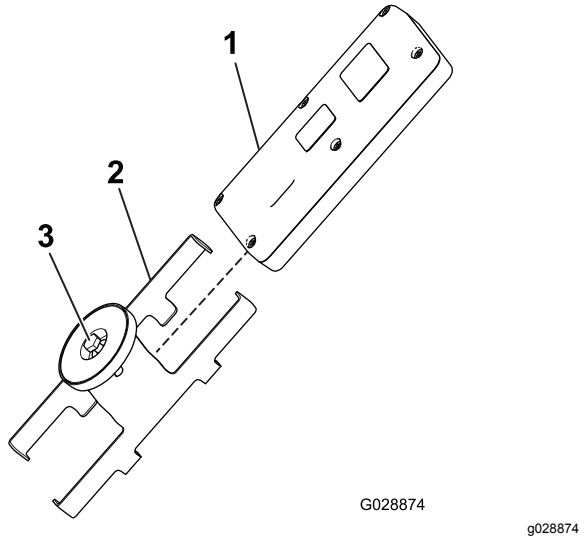


Bild 14

1. Handfernbedienung
2. Magnetische Halterung für Fernbedienung
3. Schraube im Magneten

8

Anschließen der Hydraulik an der Zugmaschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Hinweis: Die Zugmaschine muss ein offenes Anbaugeräthydraulikventil in der Mitte haben.

Verwenden Sie am besten eine Zugmaschine mit einer Hydraulikpumpe mit konstantem Hubraum und einer Ausgabe von 138 bar @ 38 l/min. Die Leistung fällt ab, wenn die Pumpenausgabe niedriger ist.

Schließen Sie die beiden Hydraulikschläuche von der Maschine an der Zugmaschine an. Stellen Sie sich vor die Maschine und schließen Sie den rechten Schlauch an der Druckseite und den linken Schlauch an der Rücklaufseite an (Bild 15). Der Rücklaufschlauch hat ein einseitiges Auslaufsperrventil. Das Auslaufsperrventil hat auch einen Pfeil, der zur Zugmaschine zeigen sollte.

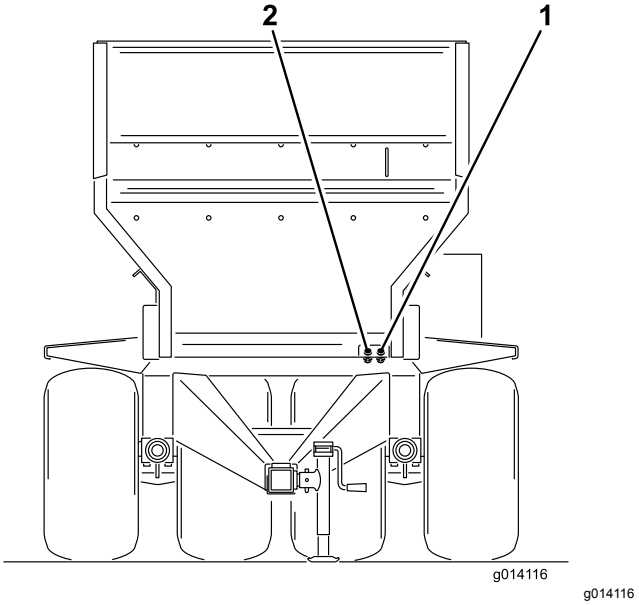


Bild 15

1. Druckzulauf
2. Rücklauf

Wichtig: **Die Hydraulikschläuche und das Stromkabel dürfen nicht auf dem Boden schleifen, wenn die Maschine verwendet wird. Vermeiden Sie Orte, an denen sie gequetscht oder durchgeschnitten werden können.**

9

Einstecken des 7-poligen Spiralkabels

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	7-poliges Spiralkabel

Verfahren

Stecken Sie das 7-polige Spiralkabel in das MH-400-Materialtransportgerät ein.

Schließen Sie das 7-polige Spiralkabel an der Zugmaschine an.

10

Einstellen der elektrischen Bremsen

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Vor der ersten Verwendung der Maschine müssen die elektrischen Bremsen mit den Bremsen an der Zugmaschine synchronisiert werden (damit sie gleichzeitig aktiviert werden).

Die Maschine und die Zugmaschine haben selten denselben Stromstärkenfluss zu den Bremsmagneten, um ein komfortables und sicheres Bremsen zu erhalten. Das Ändern des Lastgewichts und eine ungleichmäßige Ausgabe der Lichtmaschine und Batterie können einen unregelmäßigen Fluss zu den Bremsmagneten verursachen.

Das Bremssteuergerät gleicht die Schwankungen in der Anhängerlast aus und begrenzt die maximale Drehmomentausgabe der Bremsen, indem der Reduzierwiderstand in der elektrischen Steuerleitung erhöht wird. Beim Schleppen eines Anhängers, der mit der Nennlast der Bremsen beladen ist, muss die Bremssteuerung auf maximale Bremskraft eingestellt sein. Beim Schleppen eines leeren oder teilweise beladenen Anhängers muss die Bremssteuerung zwischen maximaler und minimaler Bremskraft an einer Stellung eingestellt sein, die vor dem Punkt liegt, an dem die Anhängerreifen rutschen, wenn die Handbremse ganz aktiviert wird. Wenn die elektrische Bremssteuerung nicht installiert oder verwendet wird, entsteht zu hohe Bremskraft, wenn ein Anhänger gestoppt wird, dessen Last unter der Bremskapazität liegt.

Produktübersicht

Bedienelemente

Hydraulische Regelventile (SH-Modell 44931)

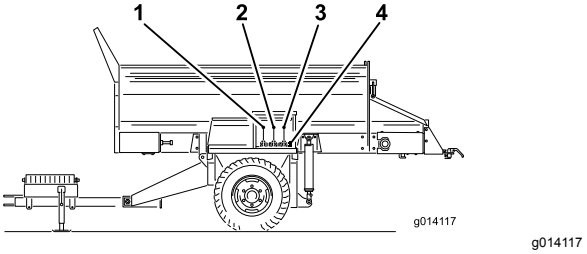


Bild 16

1. Förderbandrichtung (linkes Regelventil)
2. Anheben und Absenken der Maschine (mittleres Regelventil)
3. Ein- bzw. Ausschalten der Optionen (rechtes Regelventil)
4. Hydraulische Schnellkupplungen der Option

Linkes Ventil

Das linke Ventil steuert die Richtung des Förderbands der Maschine (Bild 16).

Mittleres Ventil

Mit dem mittleren Ventil wird die Maschine angehoben oder abgesenkt (Bild 16).

Rechtes Ventil

Mit dem rechten Ventil wird die Option gesteuert (Bild 16).

Hydraulische Schnellkupplungen der Option

Schließen Sie die Hydraulik der Option hier an (Bild 16).

E-Stopp-Taste (EH Modell 44954)

Wenn Sie das Arbeiten mit der Maschine haben, drücken Sie immer die E-STOPP-Taste (Bild 17), um die Elektrik abzuschalten. Wenn Sie das Arbeiten mit der Maschine beginnen, müssen Sie immer die Taste E-STOPP herausziehen, bevor Sie die Handfernbedienung einschalten.

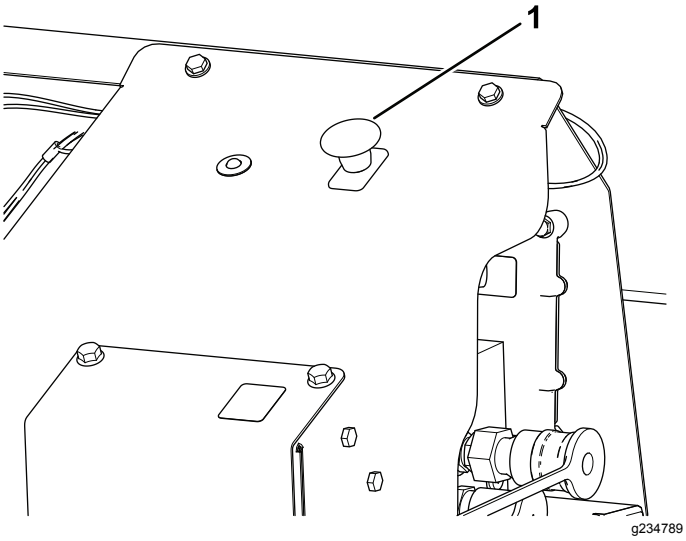


Bild 17

1. E-STOPP-TASTE

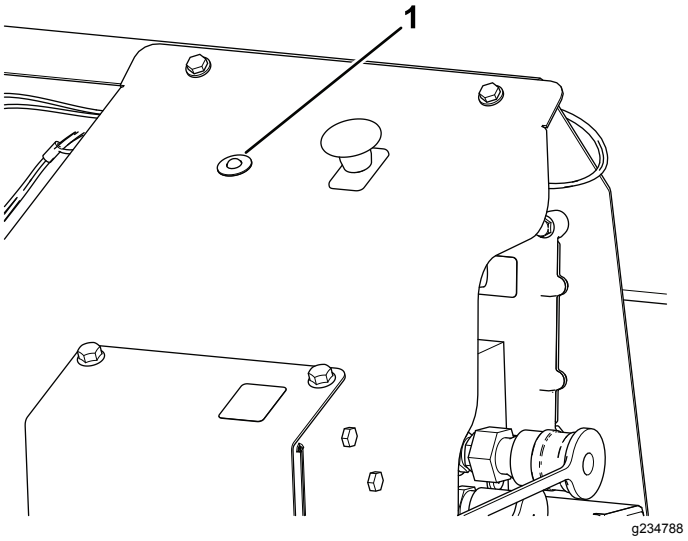


Bild 18

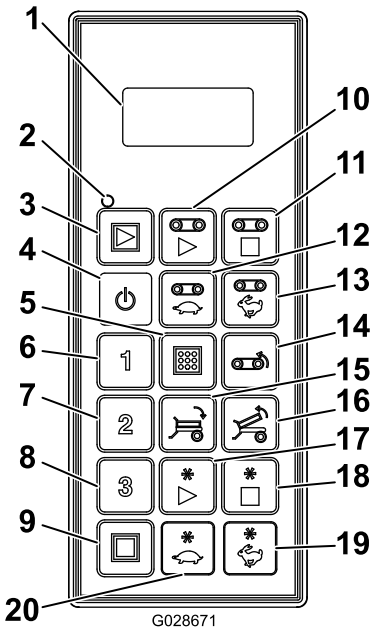
1. Diagnostik-LED

Diagnostik-LED-Funktion (EH Modell 44954)

Nach dem Hochziehen der E-STOPP-Taste leuchtet die Diagnostik-LED (Bild 18) für fünf Sekunden auf, geht für fünf Sekunden aus und blinkt dann mit 3 Hz (dreimal pro Sekunde), bis Sie die Handfernbedienung einschalten. Wenn die Lampe für fünf Sekunden aufleuchtet und dann mit 10 Hz (mit oder ohne eine Pause von fünf Sekunden) blinkt, hat die Maschine einen Defekt, siehe Prüfen der Fehlercodes (nur EH-Modelle) (Seite 57).

Hinweis: Wenn die Handfernbedienung eingeschaltet ist, wenn Sie die Taste E-STOPP herausziehen, blinkt die Lampe nach dem Nichtaufleuchten für fünf Sekunden nicht mit 3 Hz (dreimal pro Sekunde).

Handfernbedienung (EH Modell 44954)



g028671

Bild 19

1. LCD-Display
2. Status-LED für Fernbedienung
3. All Start: Flurförderer und Option starten
4. „On/Off“
5. Store: Preset-Einstellungen speichern
6. Preset 1
7. Preset 2
8. Preset 3
9. All Stop: Alle Funktionen stoppen
10. Flurförderer starten
11. Flurförderer stoppen
12. Geschwindigkeit des Flurförderers verringern
13. Geschwindigkeit des Flurförderers erhöhen
14. Flurförderer rückwärts
15. Ladepritsche nach unten kippen
16. Ladepritsche nach oben kippen
17. Option starten
18. Option stoppen
19. Optionsgeschwindigkeit erhöhen
20. Optionsgeschwindigkeit verringern

Technische Daten

Gewicht	1.721 kg

Funk	
Frequenz	2,4 GHz
Max. Ausgabeleistung:	19,59 dBm

Anbaugeräte/Zubehör

Ein Sortiment an Originalanbaugeräten und -zubehör von Toro wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Toro-Vertragshändler oder navigieren Sie auf www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Um eine optimale Leistung zu gewährleisten, verwenden Sie nur Original Ersatzteile und Zubehör von Toro. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Betrieb

Vor dem Einsatz

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

- Die Maschine hat unterschiedliche Balance-, Gewichts- und Handhabungsmerkmale im Vergleich zu anderen gezogenen Geräten. Lesen und verstehen Sie vor dem Einsatz der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und lernen Sie, wie man die Maschine schnell abstellt.
- Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden. Auch Erwachsene dürfen das Gerät ohne entsprechende Anleitung nicht betreiben. Nur geschultes und autorisiertes Personal darf diese Maschine einsetzen.
- Halten Sie alle Schutzbleche und Sicherheitseinrichtungen an deren vorgesehener Stelle intakt. Sollten ein Schutzblech, eine Sicherheitseinrichtung oder ein Aufkleber defekt, unleserlich oder beschädigt worden sein, reparieren Sie das entsprechende Teil bzw. tauschen Sie es aus, ehe Sie den Betrieb der Maschine aufnehmen.
- Die Maschine ist nur für den Geländeeinsatz ausgerüstet. Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit ohne Last beträgt 24 km/h und 13 km/h mit Volllast.
- Ziehen Sie alle lockeren Muttern und Schrauben fest, um den sicheren Betriebszustand der Maschine zu jeder Zeit sicherzustellen. Stellen Sie sicher, dass die Befestigungslaschen, die Anbauvorrichtungsstifte und Anhängerkupplung angebracht und befestigt sind.
- Modifizieren Sie das Gerät auf keinen Fall.
- Die Zugdeichsel ist der Bereich an der Maschine, die mit der Anbauvorrichtung der Zugmaschine verbunden wird. Das Gewicht der Zugdeichsel wirkt sich auf die Stabilität der Maschine aus.
  - Ein negatives oder positives Anhängerkupplungsgewicht kann zu Verletzungen führen, wenn die Maschine an der Zugmaschine an- oder abgeschlossen wird. Stellen Sie sicher, dass bei installierten Achsständern diese richtig eingerastet sind.
  - Wenn das Anhängerkupplungsgewicht nach oben auf die Anbauvorrichtung der Zugmaschine gedrückt wird, ergibt dies ein negatives Anhängerkupplungsgewicht.

    Ein negatives Anhängerkupplungsgewicht kann auch entstehen, wenn Anbaugeräte am Heck der Maschine montiert sind.
  - Wenn das Gewicht der Zugdeichsel auf die Anbauvorrichtung der Zugmaschine gedrückt wird, ergibt dies eine positive Stützlast.
- Befestigen oder entfernen Sie die Maschine niemals von der Zugmaschine, wenn sich Material im Füllkasten befindet. Die Zugdeichsel kann nach oben kippen und Verletzungen verursachen.

Anschließen der Maschine an der Zugmaschine

1. Schließen Sie die Anbauvorrichtung der Maschine mit einem sicherheitszugelassenen Anbauvorrichtungsstift (Durchmesser von 25 mm) und einem Sicherheitsclip (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Zugmaschine an.
2. Drehen Sie die Achsständergriffe, um die Maschine waagerecht zu halten und stellen Sie die Höhe der Anbauvorrichtung ein.
3. Senken Sie die Anbauvorrichtung mit dem Achsständer ab.
4. Wenn das ganze Gewicht des Achsständers von der Maschine auf die Zugstange der Zugmaschine verlagert ist, ziehen Sie den Stift heraus, der die Achsständer arretiert.
5. Drehen Sie den Achsständer um 90 Grad nach links, bis die Unterseite des Achsständers zum Heck der Maschine zeigt. Dies ist die Transportstellung.

⚠ ACHTUNG

Heben Sie die Achsständer in die Transportstellung an, bevor Sie die Maschine ziehen.

Klappen Sie vor dem Einsatz der Maschine die vorderen und hinteren Stützen des Achsständers hoch. Nehmen Sie den Achsständer von den Stützen ab und lagern Sie ihn während des Betriebs auf der Anhängerkupplung.

6. Schließen Sie die beiden Hydraulikschläuche von der Maschine an der Zugmaschine an. Stellen Sie sich vor die Maschine und schließen Sie den rechten Schlauch an der Druckseite und den linken Schlauch an der Rücklaufseite an (Bild 20). Der Rücklaufschlauch hat ein einseitiges Auslaufsperrventil. Der Pfeil am Auslaufsperrventil sollte zum Rücklaufanschluss der Zugmaschine zeigen.

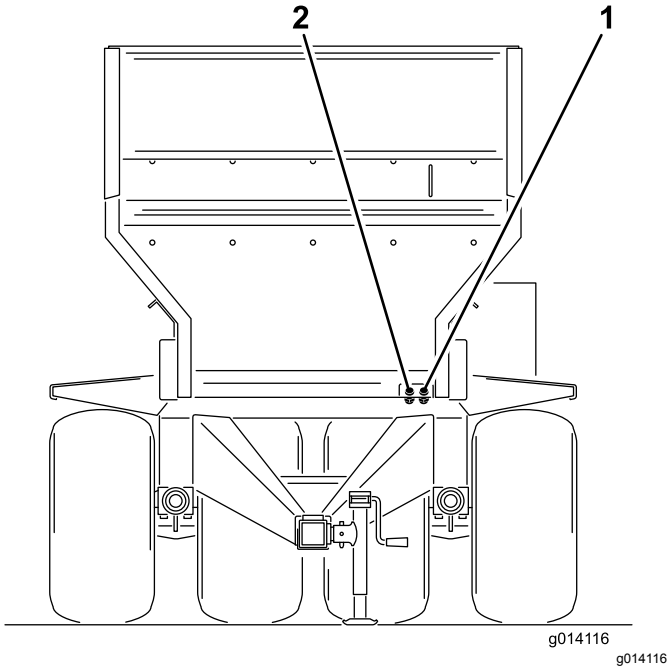


Bild 20

1. Druckzulauf
2. Rücklauf

Wichtig: **Die Hydraulikleitungen, das Stromkabel und die Bedienfeldkabel dürfen beim Betrieb nicht auf dem Boden schleifen. Vermeiden Sie Orte, an denen sie gequetscht oder durchgeschnitten werden können.**

7. Legen Sie das Ein/Aus-Bedienfeld an SH-Modellen in Griffweite vom Fahrersitz. Stellen Sie sicher, dass der Schalter ausgeschaltet ist.
8. Schließen Sie das 7-polige Spiralkabel an der Steckdose an der Maschine und an der Zugmaschine an (Bild 21).

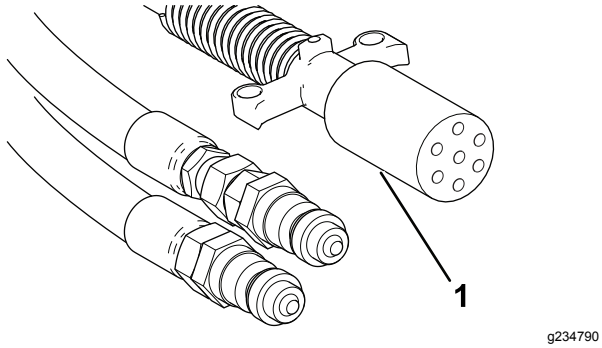


Bild 21

1. 7-poliges Spiralkabel

9. Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls im Behälter der Zugmaschine und füllen Sie ggf. Öl auf. Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine.
10. Testen Sie die Hydraulik, bevor Sie die Maschine zum ersten Mal verwenden.
11. Stellen Sie die elektrische Bremse wie folgt ein:
    - Vor der ersten Verwendung der Maschine müssen die elektrischen Bremsen mit den Bremsen an der Zugmaschine synchronisiert werden (damit sie gleichzeitig aktiviert werden).
    - Die Maschine und die Zugmaschine haben selten denselben Stromstärkenfluss zu den Bremsmagneten, um ein komfortables und sicheres Bremsen zu erhalten. Das Ändern des Lastgewichts und eine ungleichmäßige Ausgabe der Lichtmaschine und Batterie können einen unregelmäßigen Fluss zu den Bremsmagneten verursachen.
    - Das Laststeuergerät gleicht die Schwankungen in der Anhängerlast aus und begrenzt die maximale Drehmomentausgabe der Bremsen, indem der Reduzierwiderstand in der elektrischen Steuerleitung erhöht wird. Beim Schleppen eines Anhängers, der mit der Nennlast der Bremsen beladen ist, muss die Bremssteuerung auf maximale Bremskraft eingestellt sein. Beim Schleppen eines leeren oder teilweise beladenen Anhängers muss die Bremssteuerung zwischen maximaler und minimaler Bremskraft an einer Stellung eingestellt sein, die vor dem Punkt liegt, an dem die Anhängerreifen rutschen, wenn die Handbremse ganz aktiviert wird. Wenn die elektrische Bremssteuerung nicht installiert oder verwendet wird, entsteht zu hohe Bremskraft, wenn ein Anhänger gestoppt wird, dessen Last unter der Bremskapazität liegt.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Zugmaschinenhydraulik ein Geräusch macht und die Bedienelemente an der Maschine nicht funktionieren, sind die Schläuche falsch angeschlossen und müssen umgekehrt angeschlossen werden.

Hinweis: Sie müssen ggf. den Druck in den Schläuchen der Maschine ablassen, die an der Zugmaschine angeschlossen werden, um einen richtigen Anschluss zu erreichen.

Wichtig: **Beim engen Wenden können die Hydraulikschläuche die Räder der Zugmaschine berühren. Vermeiden Sie enges Wenden und verwenden Sie ggf. einen Gepäckgurt, um die Schläuche zur Mitte zu ziehen.**

Die Fähigkeiten der Maschine hängen ggf. von der Größe und dem Typ der Zugmaschine ab.

- Verwenden Sie am besten eine Zugmaschine mit mindestens 45 PS und Allradantrieb. Eine Zugmaschine mit weniger als 45 PS schränkt den Bewegungsraum und die transportierte Nutzlast ein. Beispiel: Eine Zugmaschine mit 27 PS kann eine vollgeladene Maschine über flaches Terrain, aber nicht über steile Hanglagen ziehen. Ein Allradantrieb verbessert auch die Leistung an Hanglagen.
- Auf schwierigem Terrain müssen Sie bei einem kleineren Zugfahrzeug ggf. die Nutzlast auf eine Streumenge von 2 m3 beschränken. Sie können auch eine Maschine mit Volllast an eine Stelle in der Nähe des Arbeitsorts transportieren und dann kleinere Maschinen beladen, um die Arbeit abzuschließen.
- Unter Volllast kann die Maschine maximal 7.000 kg wiegen. Überschreiten Sie nicht die Höchstwerte für die Zugmaschine.
- Stellen Sie sicher, dass die Zugmaschine ausreichend Kraft und Antrieb hat, um eine Volllast zu transportieren. Verringern Sie ansonsten die Größe der Last.
- Die Zugmaschine muss eine geeignete Anbauvorrichtung und funktionierende Bremsen haben.

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie müde oder krank sind, oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Konzentrieren Sie sich immer bei der Verwendung der Maschine. Tun Sie nichts, was Sie ablenken könnte, sonst können Verletzungen oder Sachschäden auftreten.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck oder weite Kleidung.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligte und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Greifen Sie niemals in den Füllkasten, wenn das Gerät verwendet wird oder der Motor der Zugmaschine läuft.
- Wenn sich die Zugmaschine bewegt, müssen der Fahrer und Passagier sitzen bleiben.
- Der Einsatz der Maschine erfordert Ihre ganze Aufmerksamkeit. Ein unsicherer Betrieb der Zugmaschine kann zu Unfällen, zum Überschlagen des Fahrzeugs und folglich zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Fahren Sie vorsichtig und vermeiden Sie ein Umkippen oder einen Verlust der Fahrzeugkontrolle:
  - Fahren Sie sehr vorsichtig, verringern Sie die Geschwindigkeit und halten Sie einen Sicherheitsabstand (doppelte Maschinenbreite) um Sandbänke, Gräben, Wasserhindernisse, Rampen oder andere unbekannte Bereiche oder Gefahrenstellen ein.
  - Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Unebenheiten im Terrain bei beladener Maschine durchfahren, um eine Destabilisierung der Maschine zu vermeiden.
  - Achten Sie auf Löcher und andere versteckte Gefahren.
  - Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf Hängen einsetzen. Fahren Sie Hanglagen gerade hoch und hinunter. Verringern Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie scharf wenden oder auf Hangseiten wenden. Vermeiden Sie ein Wenden auf Hangseiten.
  - Passen Sie besonders auf, wenn Sie das Fahrzeug auf nassen Oberflächen, mit schneller Geschwindigkeit oder voller Ladung einsetzen. Bei voller Ladung verlängern sich die Zeit und Strecke bis zum Stillstand. Legen Sie einen langsamen Gang ein, bevor Sie einen Hang hinauf- oder herunterfahren.
  - Vermeiden Sie es, unvermittelt abzubremsen oder loszufahren. Schalten Sie nur bei komplettem Stillstand von Vorwärts auf Rückwärts oder umgekehrt.
  - Probieren Sie weder scharfes Wenden noch plötzliche Manöver oder unsichere Fahrweisen aus, die zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen könnten.
  - Achten Sie beim Wenden oder Rückwärtsfahren auf Ihr Umfeld. Stellen Sie sicher, dass der Bereich geräumt ist und alle Unbeteiligten einen sicheren Abstand zum Einsatzbereich einhalten. Fahren Sie langsam.
  - Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr. Geben Sie Fußgängern und anderen Fahrzeugen immer den Vortritt/die Vorfahrt. Halten Sie alle Verkehrsvorschriften ein und prüfen Sie die örtlichen Vorschriften hinsichtlich des Einsatzes der Maschine auf oder in der Nähe von Straßen.

- Achten Sie immer auf niedrige Überhänge, wie z. B. Baumzweige, Türbalken, Übergänge usw., und vermeiden Sie diese. Achten Sie immer darauf, dass eine ausreichend lichte Höhe für die Zugmaschine und Ihren Kopf vorhanden ist.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Stellen Sie, wenn Sie sich über den sicheren Einsatz der Maschine im Unklaren sind, die Arbeit ein und wenden sich an Ihre Aufsichtsperson.
- Lassen Sie eine laufende Maschine nicht unbeaufsichtigt.

- Stellen Sie sicher, dass die Maschine vor dem Laden an die Zugmaschine angeschlossen ist.
- Befördern Sie keine Lasten, die über den Höchstlasten der Maschine oder der Zugmaschine liegen.
- Die Stabilität der Lasten kann unterschiedlich sein; beispielsweise haben hohe Lasten einen höheren Schwerpunkt. Verringern Sie ggf. die Höchstlastwerte, um eine bessere Stabilität zu garantieren.
- So vermeiden Sie ein Umkippen der Maschine:
  - Achten Sie auf das Gewicht und die Höhe der Last. Bei höheren und schwereren Lasten ist die Umkippgefahr höher.
  - Verteilen Sie die Last in Längsrichtung und seitlich gleichmäßig.
  - Passen Sie beim Wenden auf und vermeiden Sie unsichere Manöver.
  - Stellen Sie immer sicher, dass die Maschine vor dem Laden an der Zugmaschine angeschlossen ist.
  - Stellen Sie keine großen oder schweren Objekte in den Füllkasten. Dies kann das Band und die Rollen beschädigen. Stellen Sie auch sicher, dass die Last homogen ist. Kleine Steine im Sand können zu Projektilen werden.
- Stehen Sie beim Entladen oder Streuen nicht hinter der Maschine Der optionale Doppel-Tellerstreuer, der Querförderer und der Prozessor schleudern Partikel und Staub mit hoher Geschwindigkeit heraus.
- Die Maschine darf nur auf ebenem Gelände entladen oder von der Zugmaschine abgeschlossen werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Maschine vor dem Entladen an der Zugmaschine angeschlossen ist.
- Fahren Sie nicht mit der Maschine in ganz angehobener Stellung. Dies erhöht das Umkipprisiko.
- Die Maschine hat einen sicheren Fahrbereich mit montierten Anbaugeräten, die im grünen Abschnitt auf dem Schild angegeben sind.
- Fahren Sie mit der Maschine nicht im Achtung-Bereich (gelb/schwarz). Fahren Sie mit der Maschine in abgesenkter Stellung, wenn keine Anbaugeräte montiert sind.
- Schalten Sie die Maschine aus, wenn Sie sich Personen, Fahrzeugen, Kreuzungen oder Fußgängerüberwegen nähern.
- Setzen Sie die Maschine nicht mit abgenommenem oder falsch positioniertem Ballastkasten ein.
- Hydraulische Anhängerbremsen können, sofern vorhanden, die Hydraulikflüssigkeit im Hydraulikkreislauf überhitzen, wenn die Bremsen dauerhaft aktiviert bleiben. Verwenden Sie immer einen niedrigeren Gang, wenn Sie lange Hügel hinunterfahren. Aktivieren Sie die Bremsen intermittierend, um Kühlzyklen sowohl für das Fahrzeug als auch für den Topdresser zu ermöglichen.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Sie sind für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Das Einsetzen der Maschine an jeder Hanglage erfordert große Vorsicht. Vor dem Einsatz der Maschine an einer Hanglage muss Folgendes durchgeführt werden:
- Evaluieren Sie das Gelände, einschließlich einer Ortsbegehung, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Setzen Sie immer gesunden Menschenverstand ein, wenn Sie diese Ortsbegehung durchführen.
- Prüfen Sie die unten aufgeführten Anweisungen für den Einsatz der Maschine auf Hanglagen und ermitteln Sie, ob die Maschine in den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort eingesetzt werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.
- Passen Sie beim Befahren von Hängen auf, besonders beim Wenden.
  - Beim Überqueren von steilen Hanglagen mit der Maschine kann diese umkippen, oder die Maschine oder die Zugmaschine kann die Bodenhaftung verlieren.
  - Fahren Sie Hänge immer gerade hoch oder herunter und überqueren Sie Hänge nicht seitlich oder diagonal. Fahren Sie einen Hang höchstens mit der Geschwindigkeit herunter, mit der Sie denselben Hang hochgefahren

sind. Beim Herunterfahren eines Hangs ist der Bremsweg verlängert.

  – Verringern Sie das Gewicht der Last, wenn Sie steile Hänge befahren, und stapeln Sie die Last nicht hoch.

- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang. Gehen Sie beim Einsatz der Maschine in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen besonders vorsichtig vor. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rand über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie einen Sicherheitsabstand (die doppelte Maschinenbreite) zwischen der Maschine und einer Gefahrenstelle ein.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Die Maschine könnte sich in unebenem Terrain überschlagen.
- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Vermeiden Sie eine plötzliche Änderung der Geschwindigkeit oder Richtung und wenden Sie langsam und allmählich.
- Benutzen Sie die Maschine niemals in Bedingungen, bei der die Bodenhaftung, das Lenkverhalten oder die Stabilität des Fahrzeugs gefährdet werden. Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen. Die Maschine kann rutschen, selbst wenn sich die Räder nicht drehen.
- Beim Arbeiten auf nassem Gras, Überqueren von steilen Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Wenn die Antriebsräder die Bodenhaftung verlieren, kann die Maschine rutschen und zu einem Verlust der Bremsleistung und Lenkung führen.
- Legen Sie beim Herabfahren von Hanglagen immer einen Gang ein. Fahren Sie nicht im Leerlauf die Hanglage herunter (gilt nur für Geräte mit Getriebe).

Ein- und Ausschalten der Maschine

Nur Modell 44954

Wenn Sie das Arbeiten mit der Maschine beendet haben, drücken Sie immer die Taste E-STOPP-Taste (Bild 22), um die Elektroanlage abzuschalten. Wenn Sie das Arbeiten mit der Maschine beginnen, müssen Sie immer die E-STOPP-Taste herausziehen, bevor Sie die Handfernbedienung einschalten.

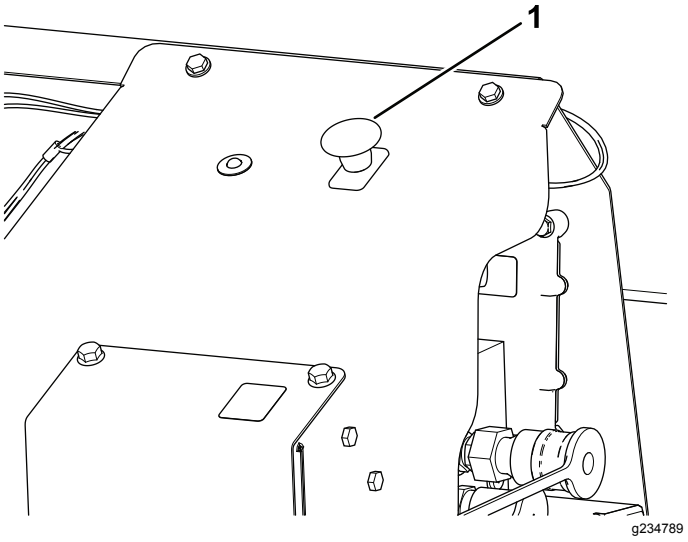


Bild 22

1. E-STOPP-TASTE

Wichtig: **Wenn Sie die Arbeit mit der Maschine beendet haben, drücken Sie die Taste E-STOPP, damit die Batterie der Zugmaschine nicht entladen wird.**

Wichtig: **Vergessen Sie nicht, dass die Maschine bei Verwendung eines Anbaugeräts nur eine Bodenfreiheit von 15 cm hat. Beim Hochfahren eines Hangs wird die Bodenfreiheit der Maschine verringert.**

Verwenden der hydraulischen Regelventile

Nur Modell 44931

Es gibt drei hydraulische Regelventile, die sich am linken Kotflügel der Maschine befinden (Bild 23).

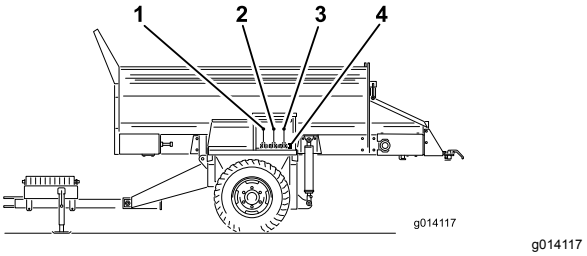


Bild 23

1. Förderbandrichtung (linkes Regelventil)
2. Anheben und Absenken der Maschine (mittleres Regelventil)
3. Ein- bzw. Ausschalten der Optionen (rechtes Regelventil)
4. Hydraulische Schnellkupplungen der Option

Hinweis: Stellen Sie alle Griffe der Regelventile nach dem Verwenden auf die mittlere Stellung, um ein unbeabsichtigtes Anlassen zu vermeiden.

Linkes Ventil

Das linke Ventil steuert die Richtung des Förderbands der Maschine.

- Ziehen Sie zum Entladen der Maschine den Steuerhebel zu sich heran. Material wird jetzt mit dem Förderband zum Heck befördert.
- Drücken Sie zum Laden der Maschine den Steuerhebel von sich weg. Material wird jetzt mit dem Förderband zur Front befördert.
- Stellen Sie den Steuerhebel in die mittlere Stellung, um das Förderband anzuhalten.

Mittleres Ventil

Mit dem mittleren Ventil wird die Maschine angehoben oder abgesenkt.

- Ziehen Sie am Steuerhebel, bis die Maschine auf die gewünschte Höhe angehoben ist, und lassen ihn dann los.
- Drücken Sie den Steuerhebel, bis die Maschine auf die gewünschte Höhe abgesenkt ist, und lassen ihn dann los.

⚠ ACHTUNG

Halten Sie den Steuerhebel nicht in der angehobenen oder abgesenkten Stellung, wenn die Hubzylinder ganz ausgefahren sind.

Rechtes Ventil

Mit dem rechten Ventil wird die Option gesteuert.

- Ziehen Sie am Steuerhebel, um die Option einzuschalten.
- Stellen Sie den Steuerhebel wieder in die mittlere Stellung, um die Option abzuschalten.

⚠ WARNUNG:

Wenn Sie am Steuerhebel drücken, hat dies keine Funktion. Optionen können nicht rückwärts laufen.

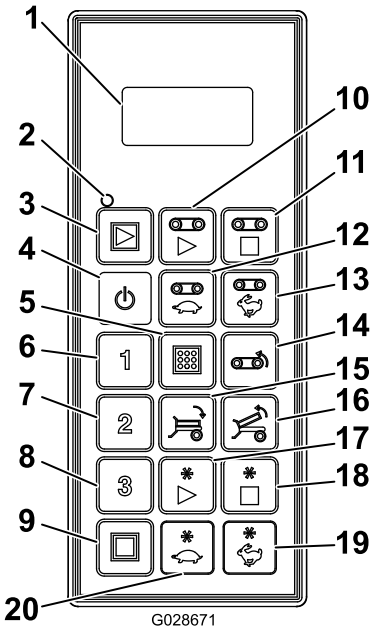
Wichtig: **Stellen Sie den Optionshebel nicht in die Ein-Stellung, wenn keine Option montiert ist. Dies kann den Flurförderermotor beschädigen und die Maschine abstellen.**

Verwenden der hydraulischen Steuerungen und Optionen an EH-Modellen

Fernsteueranlage

Die Fernsteueranlage besteht aus einer Handfernbedienung, einem Basisgerät (+12–+14,4 V Gleichstrom) und einem Kabelbaum. Die Anlage ist speziell für die Verwendung und Steuerung des MH-400-Materialtransportgeräts entworfen.

Handfernbedienung



g028671

Bild 24

1.	LCD-Display	11.	Flurförderer stoppen
2.	Status-LED für Fernbedienung	12.	Geschwindigkeit des Flurförderers verringern
3.	All Start: Flurförderer und Option starten	13.	Geschwindigkeit des Flurförderers erhöhen
4.	„On/Off“	14.	Flurförderer rückwärts
5.	Store: Preset-Einstellungen speichern	15.	Ladepritsche nach unten kippen
6.	Preset 1	16.	Ladepritsche nach oben kippen
7.	Preset 2	17.	Option starten
8.	Preset 3	18.	Option stoppen
9.	All Stop: Alle Funktionen stoppen	19.	Optionsgeschwindigkeit erhöhen
10.	Flurförderer starten	20.	Optionsgeschwindigkeit verringern

Tastenfunktionen

Taste	Name	Hauptfunktion
	ON/OFF	Schalten Sie die Fernbedienung ein und aus.
	ALL START	Funktionssteuerung am Flurförderer und an der Option, u. a. Ein- bzw. Ausschalten und Geschwindigkeit.
	FLOOR START	Funktionssteuerung des Flurfördererriemens für das Füllkasten-Förderband, u. a. Ein- bzw. Ausschalten und Förderergeschwindigkeit.
	FLOOR STOP	Anhalten des Flurförderers.
	FLOOR DEC	Verringern der Flurförderergeschwindigkeit.
	FLOOR INC	Erhöhen der Flurförderergeschwindigkeit
	„FLOOR REVERSE“	Temporäre Taste, mit der die Richtung des Flurförderers umgekehrt wird. Die Rückwärtsgeschwindigkeit des Flurförderers kann mit den Tasten für das ERHÖHEN bzw. VERRINGERN DER FLURFÖRDERERGESCHWINDIGKEIT und gleichzeitigem Drücken der Taste FLOOR REVERSE geändert werden. Beim Loslassen der Taste FLOOR REVERSE wird der Flurförderer abgeschaltet.
	LADEPRITSCHE NACH UNTEN KIPPEN	Temporäre Taste für das Absenken der Ladepritsche.
	LADEPRITSCHE NACH OBEN KIPPEN	Temporäre Taste für das Anheben der Ladepritsche.
1 2 3	PRESET 1 PRESET 2 PRESET 3	Drei Preset-Werte können für die Geschwindigkeit des Flurförderers und der Option gespeichert werden.
	„STORE“	Verwenden Sie die Taste mit der Taste PRESET, um einen Preset-Speicher zu erstellen oder zu speichern.
	OPTION START	Funktionssteuerung der Heckoption, u. a. Ein- bzw. Ausschalten und Anzeigen der Optionsgeschwindigkeit.
	„OPTION STOP“	Stellt die Option ab.
	OPTION DEC	Verringert die Optionsgeschwindigkeit.

Taste	Name	Hauptfunktion
	OPTION INC	Erhöht die Optionsgeschwindigkeit.
	ALLE STOPPEN	Hält den Flurförderer und die Option an.

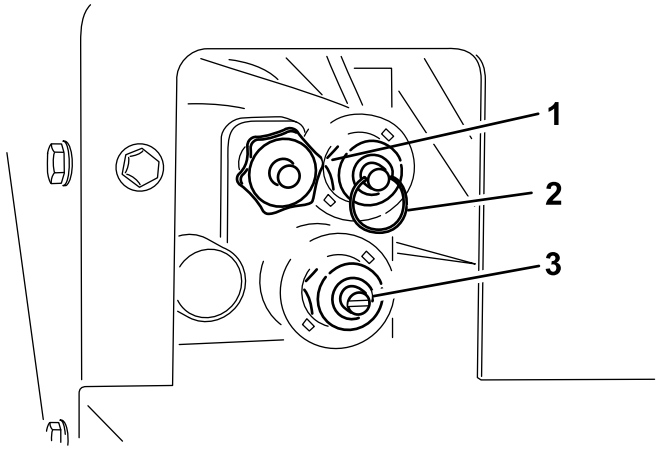
Einschalten der Handfernbedienung

Drücken Sie die Taste ON/OFF auf der Fernbedienung und warten Sie, bis die Basis gefunden wird. Stellen Sie sicher, dass keine Tasten auf der Handfernbedienung gedrückt werden, während das Startprogramm ausführt wird.

Manuelles Übersteuern (Modell 44954)

Wenn die Fernbedienung verloren geht, beschädigt oder defekt ist, sind die Maschinenfunktionen und der Betrieb noch möglich, um Arbeiten abzuschließen oder bis zum Beheben des Fehlers weiterzuarbeiten.

Der Zugang zur Übersteuerung befindet sich an der Fahrerseite der Hydraulikanlage (Bild 25).

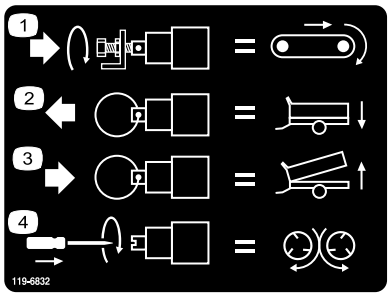


g297178

Bild 25

1. Flurförderergeschwindigkeit
2. Anheben bzw. Absenken des Füllkastens
3. Tellerstreuer-Geschwindigkeit

- Drehen Sie das Handrad nach rechts, um die Flurförderer-Geschwindigkeit einzustellen (Bild 25). Die maximale Geschwindigkeit für den Förderer wird im farbkodierten Betriebssystem gemacht, daher kann diese Einstellung ohne Hydraulikfluss vorgenommen werden. Dies ist besonders relevant, wenn die Fangbox mit Sand gefüllt ist.



decal119-6832

Bild 26

1. Einstellen der Flurförderergeschwindigkeit
2. Absenken des Füllkastens
3. Anheben des Füllkastens
4. Einstellen der Streuergeschwindigkeit

- Drücken Sie den Ring am Ventilschafts hinein, um den Füllkasten anzuheben (Bild 25).
- Ziehen Sie am Ring am Ventilschafts, um den Füllkasten abzusenken (Bild 25).
- Sie können die Tellerstreuer-Geschwindigkeit (Bild 25) erhöhen, wenn Sie mit einem flachen Schraubenzieher nach rechts drehen, oder Sie können sie verringern, wenn Sie nach links drehen.

Hinweis: Wenn Sie die Einstellung bei vorhandenem Hydraulikfluss vornehmen, stellen Sie sicher, dass der Flurförderer ausgeschaltet ist, wenn Sie keinen Sand beim Einstellen streuen möchten.

Wenn die Einstellungen richtig sind, können Sie das System mit der Hydraulikflusssteuerung an der Zugmaschine ein- und ausschalten.

Hauptfunktionselemente

- Beim ersten Einschalten der Handfernbedienung sollte auf dem Display nach ca. fünf Sekunden **FLR OFF** und **OPT OFF** angezeigt werden. Wenn das Display „waiting for base“ anzeigt, prüfen Sie die Stromzufuhr zum Basisgerät und stellen Sie sicher, dass die Taste E-STOPP am Basisgerät herausgezogen ist.
- Ein **aktueller Arbeitsspeicher** ist immer vorhanden. Dies ist nicht dasselbe wie ein Preset-Wert. Die zuletzt gespeicherten Arbeitseinstellungen sind im aktuellen Arbeitsspeicher gespeichert, wenn die Handfernbedienung eingeschaltet wird.
- Betriebsablauf der Starttasten auf der Handfernbedienung:
  - Wenn Sie die Starttaste ein Mal drücken (rufen Sie mit den Tasten ALL START, FLOOR START oder OPTION START) die Einstellung des aktuellen Arbeitsspeichers ab, die in der Handfernbedienung gespeichert ist.
  - Beim zweiten Drücken derselben Starttaste wird die Komponente aktiviert, wenn die Hydraulik eingeschaltet ist (ansteigende Zahlen werden auf dem Display angezeigt).
  - Beim dritten Drücken derselben Starttaste wird die neue Einstellung im Arbeitsspeicher der Fernbedienung gespeichert.
- Nach dem Drücken einer Starttaste, um die Einstellung im aktuellen Arbeitsspeicher in einer Nicht-Arbeits-Betriebsart anzuzeigen, haben Sie ca. 10 Sekunden, um die Einstellung anzupassen; sonst wird das Element wieder ausgeschaltet. In einer Arbeitsbetriebsart gibt es keine 10-Sekunden-Regel.
- Zum Programmieren eines Preset-Werts müssen Sie sich merken, dass die Elemente **aktiviert oder eingeschaltet** sein müssen..
- Zum Arbeiten mit einem Preset-Wert müssen die Prozentsätze der Elementgeschwindigkeit im Display angezeigt werden, damit sie aktiviert oder deaktiviert werden können. Wenn das Display **OFF** anzeigt, muss der Preset-Wert wieder abgerufen werden.

Manuelles Übersteuern der hydraulischen Steuerungen

EH-Modelle

Wenn die Handfernbedienung fehlt, beschädigt ist oder ausfällt, können Sie die Maschine trotzdem bedienen, um Arbeiten zu erledigen oder einen Streuvorgang fortzusetzen.

Vorbereiten der Maschine

1. Entfernen Sie auf der rechten Seite der Maschine die vier Bundkopfschrauben, mit denen die Abdeckplatte an der Übersteuerungseinheit befestigt ist (Bild 27).

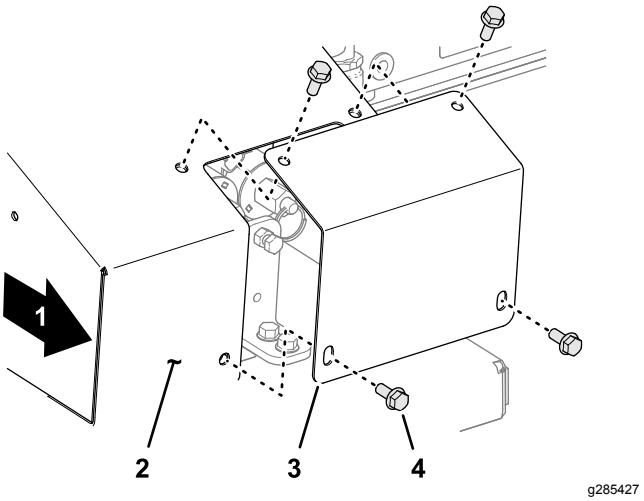


Bild 27

1. Rechte Seite der Maschine
2. Abdeckung der Übersteuerungseinheit
3. Abdeckplatte
4. Bundkopfschraube

2. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist, starten Sie die Zugmaschine und schalten Sie den Hydraulikdruck ein.
3. Suchen Sie die drei Steuerventile (Bild 28).

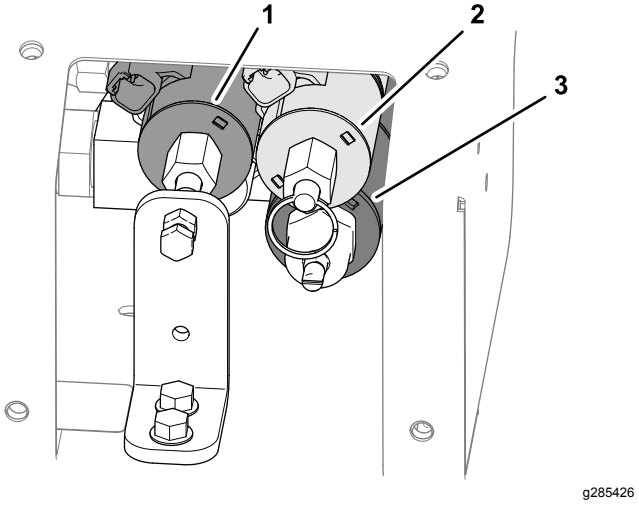


Bild 28

1. Magnetventil Fahrgeschwindigkeit
2. Magnetventil Heben/Senken des Füllkastens
3. Magnetventil Drehzahl Anbaugerät

Hinweis: Beachten Sie den Aufkleber auf der Abdeckplatte (Bild 29).

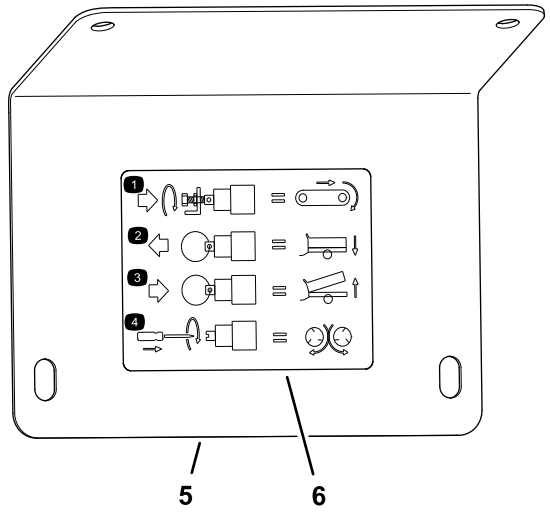


Bild 29

1. Einstellen der Flurförderergeschwindigkeit
2. Absenken des Füllkastens
3. Anheben des Füllkastens
4. Einstellen der Streuergeschwindigkeit
5. Abdeckplatte
6. Aufkleber

Einstellen der Flurförderer-Geschwindigkeit

1. Lösen Sie die Klemmmutter an der Halterung für die manuelle Übersteuerung (Bild 30).

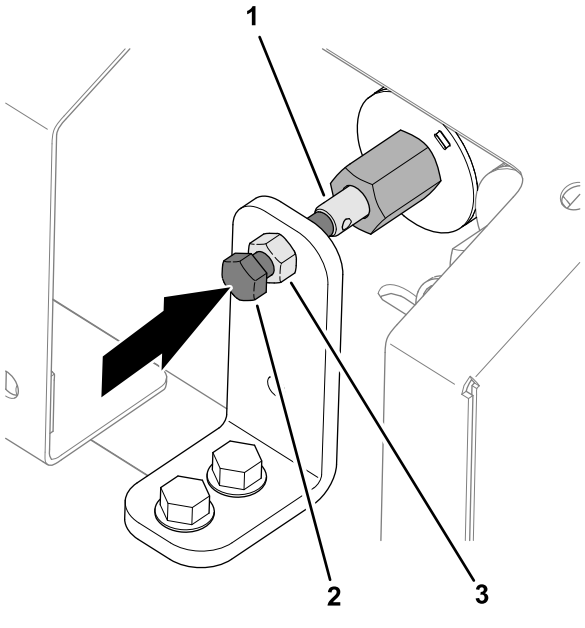


Bild 30

1. Stange (Magnetventil Fahrgeschwindigkeit)
2. Sechskantschraube (Ventilübersteuerung)
3. Klemmmutter

2. Drehen Sie die Sechskantschraube für die Ventilüberschreibung im Uhrzeigersinn, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen (Bild 30).

   Hinweis: Verwenden Sie die maximale Flurfördergeschwindigkeit des farbcodierten Betriebssystems, wenn Sie keinen Hydraulikfluss haben. Diese Einstellung ist auch hilfreich, wenn der Füllkasten mit Sand gefüllt ist.

3. Wenn die Maschine mit der richtigen Fahrgeschwindigkeit läuft, ziehen Sie die Sicherungsmutter wieder fest.

Einstellen der Füllkastenposition

- Ziehen Sie am Ring an der Ventilstange, um den Füllkasten abzusenken (Bild 31).

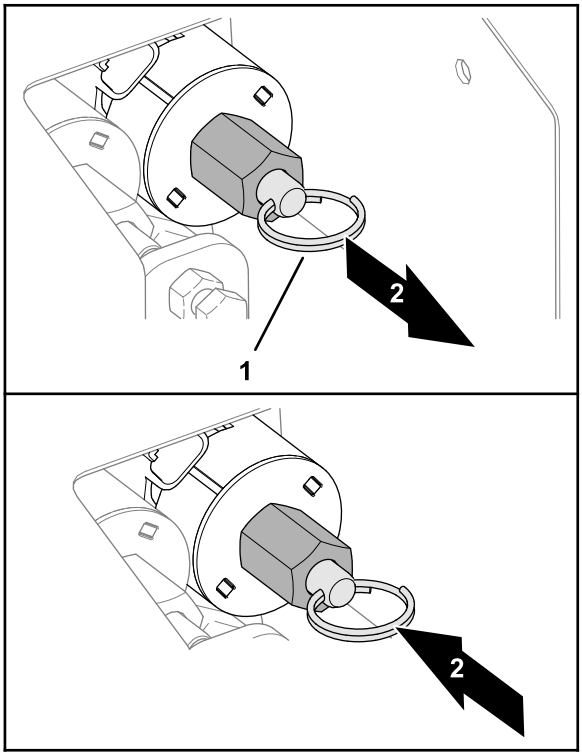


Bild 31

1. Spaltring (Ventilstange)
2. Absenken des Füllkastens
3. Anheben des Füllkastens

- Drücken Sie den Ring an der Ventilstange hinein, um den Füllkasten anzuheben (Bild 31).

Einstellen der Drehzahl des Anbaugeräts

1. Drehen Sie die Sechskantschraube für die Ventilüberschreibung im Uhrzeigersinn, um die Fahrgeschwindigkeit zu erhöhen (Bild 32).

   Hinweis: Wenn Sie die Maschine bei aktivem Hydraulikfluss einstellen und nicht wollen, dass beim Einstellen das Streumaterial verteilt wird, stellen Sie sicher, dass der Flurförderer ausgeschaltet ist.

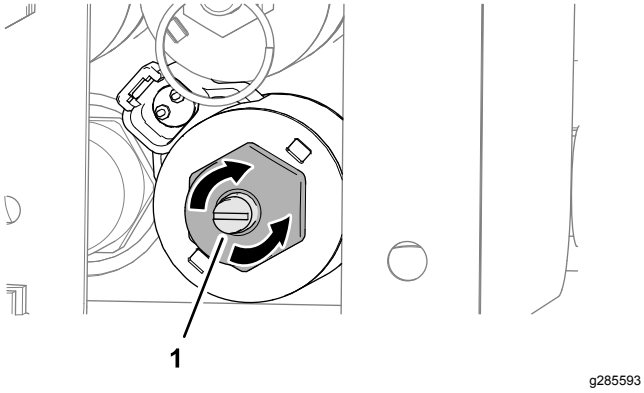


Bild 32

1. Sechskantschraube (Ventilübersteuerung)

2. Wenn die Einstellungen richtig sind, können Sie das System mit der Hydraulikflusssteuerung an der Zugmaschine während des Betriebs ein- und ausschalten.

Zurücksetzen der manuell überschriebenen Hydrauliksteuerungen

EH-Modelle

Wenn Sie die Fernbedienung gefunden, repariert oder ersetzt haben, setzen Sie die Magnetventile der Fahrgeschwindigkeit, der Drehzahl des Anbaugeräts oder beides zurück, bevor Sie die Maschine mit der Fernbedienung steuern.

Zurücksetzen des Magnetventils der Fahrgeschwindigkeit

EH-Modelle

1. Lösen Sie die Klemmmutter an der Halterung für die manuelle Übersteuerung (Bild 33).

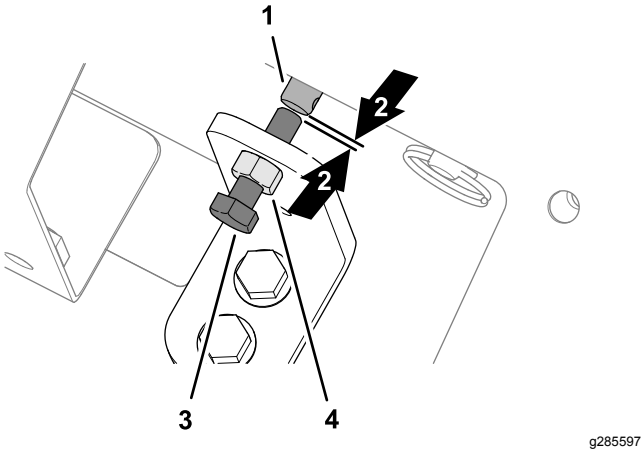


Bild 33

1. Stange (Magnetventil Fahrgeschwindigkeit)
2. Abstand
3. Sechskantschraube (Ventilübersteuerung)
4. Klemmmutter

2. Drehen Sie die Sechskantschraube für die Ventilüberbrückung gegen den Uhrzeigersinn, bis Sie einen kleinen Spalt zwischen dem Ende der Schraube und dem Ende der Stange des Magnetventils der Fahrgeschwindigkeit sehen (Bild 33).
3. Ziehen Sie die Klemmmutter an (Bild 33).

Zurücksetzen des Magnetventils der Drehzahl des Anbaugeräts

Drehen Sie die Schraube am Magnetventil gegen den Uhrzeigersinn, bis das Magnetventil vollständig geöffnet ist (Bild 34).

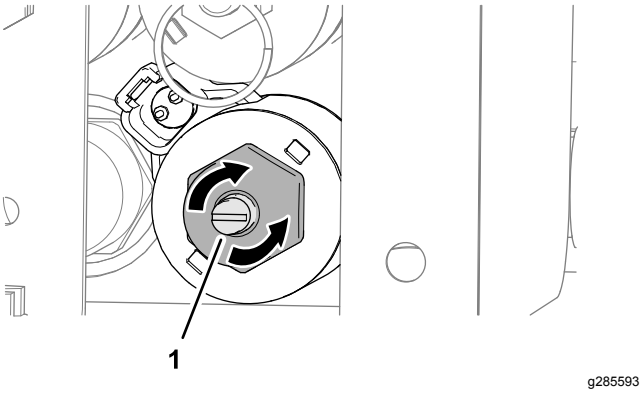


Bild 34

1. Sechskantschraube (Ventilübersteuerung)

Einsetzen der Abdeckplatte

Befestigen Sie die Abdeckplatte mit den vier Bundkopfschrauben an der Übersteuerungseinheit (Bild 35).

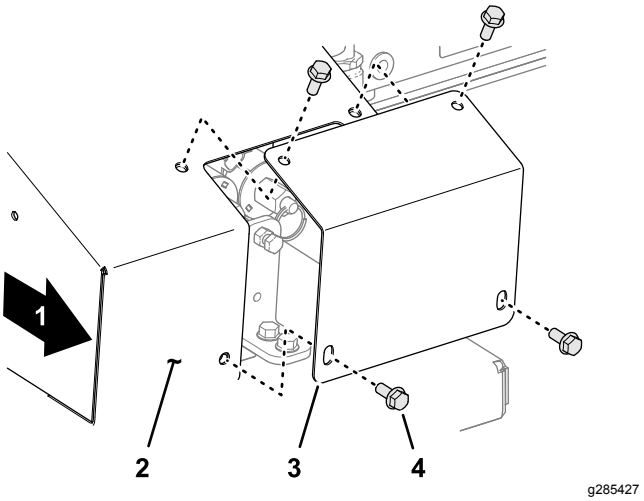


Bild 35

1. Rechte Seite der Maschine
2. Abdeckung der Übersteuerungseinheit
3. Abdeckplatte
4. Bundkopfschraube

Verwenden des LCDs

Auf dem LCD, das zwei Zeilen mit 8 Zeichen pro Zeile hat, werden der Status und die Aktivität angezeigt, wenn Sie die Tasten auf der Fernbedienung drücken. Die Rückbeleuchtung und der Kontrast können vom Bediener eingestellt werden. Änderungen werden im aktuellen Arbeitsspeicher der Fernbedienung gespeichert. Wenn das Gerät nach dem Abschalten wieder eingeschaltet wird, werden die letzten Einstellungen für Kontrast und Rückbeleuchtung für das Display verwendet.

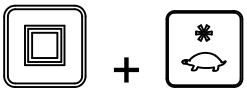
So erhöhen Sie den Kontrast:

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und OPTION INCREASE und warten Sie, bis der gewünschte Kontrast auf dem Display angezeigt wird.

Hinweis: Es gibt drei Stellungen: AUS, NIEDRIG und HOCH.

So verringern Sie den Kontrast:

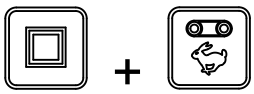
Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und OPTION DECREASE und warten Sie, bis der gewünschte Kontrast auf dem Display angezeigt wird.



Hinweis: Es gibt drei Stellungen: AUS, NIEDRIG und HOCH.

So erhöhen Sie die Rückbeleuchtung:

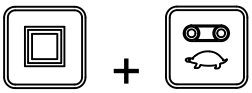
Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und FLOOR INCREASE gedrückt und warten Sie, bis die gewünschte Rückbeleuchtung auf dem Display angezeigt wird.



Hinweis: Es gibt drei Stellungen: AUS, NIEDRIG und HOCH.

So verringern Sie die Rückbeleuchtung:

Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOPund FLOOR DECREASE und warten Sie, bis die gewünschte Rückbeleuchtung auf dem Display angezeigt wird.



Hinweis: Es gibt drei Stellungen: AUS, NIEDRIG und HOCH.

Die Rückbeleuchtung ist die Handfernbedienungsfunktion, die die meiste Energie verbraucht. Das Erhöhen der Rückbeleuchtung erhöht den Stromverbrauch und verkürzt die Nutzungsdauer der Batterien; je geringer die Rückbeleuchtung ist, desto länger halten die Batterien.

Funktion der Status-LED für Fernbedienung

Die Status-LED für die Fernsteuerung blinkt langsam mit 2 Hz (zweimal pro Sekunde), wenn die Handfernbedienung ohne gedrückte Tasten übermittelt, wenn die Tasten für den Flurförderer und die Option aktiv sind. Wenn Sie eine Taste drücken, blinkt die Lampe mit 10 Hz.

Auswechseln der Fernbedienungsbatterien

Die Handfernbedienung wird von vier AA-Alkalibatterien gespeist und wird zwischen 2,4 V bis 3,2 V betrieben. Die Batterie hält ungefähr 300 Stunden (laufender Betrieb, ausgeschaltete Rückbeleuchtung); die Nutzungsdauer der Batterie hängt von den Verwendungsfaktoren ab, besonders der Einstellung für die Rückbeleuchtungshelligkeit; je höher die Einstellung für die Rückbeleuchtung, desto mehr Leistung wird verbraucht, sodass die Batterie nicht so lange hält.

Wichtig: **Sie sollten neue Batterien immer griffbereit haben, wenn Sie das System verwenden.**

1. Lockern Sie die Schraube an der magnetischen Halterung für die Fernbedienung (Bild 36).

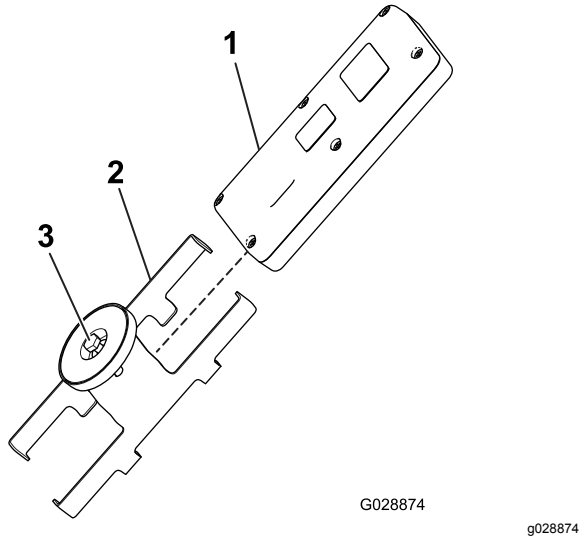


Bild 36

1. Handfernbedienung
2. Magnetische Halterung für Fernbedienung
3. Schraube im Magneten

2. Schieben Sie die Halterungsseiten auseinander und entfernen Sie die Fernbedienung (Bild 36).
3. Nehmen Sie die sechs Schrauben aus der Rückseite der Fernbedienung heraus und nehmen Sie die Abdeckung ab (Bild 37).

   Hinweis: Lassen Sie, falls möglich, die Gummidichtung und die Stahldichtung beim Entfernen der Abdeckung und der Batterien im Kanal.

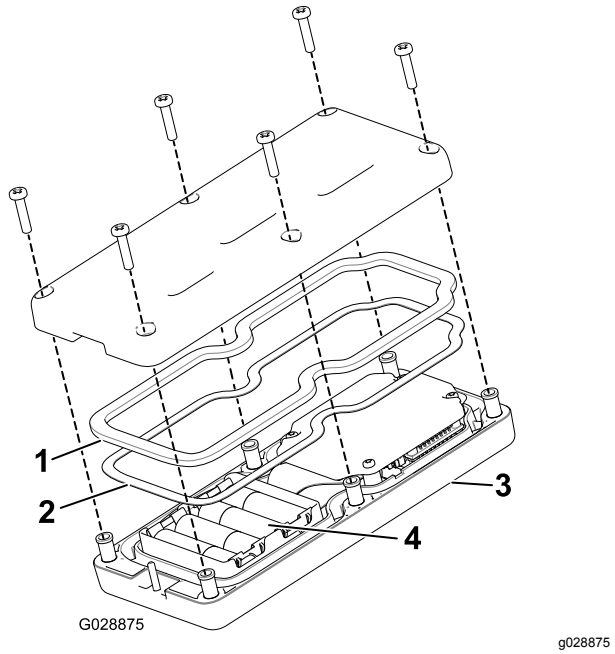


Bild 37

1. Gummidichtung
2. Stahldichtung
3. Handfernbedienung
4. Vier AA-Batterien

4. Nehmen Sie die leeren Batterien heraus und entsorgen sie vorschriftsmäßig.
5. Legen Sie jede neue Batterie in das Batteriefach ein und achten Sie auf die richtige Polarität. (Wenn die Batterien falsch eingelegt sind, wird das Gerät nicht beschädigt; es funktioniert jedoch nicht.) Das Fach hat Polaritätsmarkierungen für jeden Anschluss (Bild 37).
6. Wenn Sie die Gummidichtung und die Stahldichtung aus Versehen entfernen, setzen Sie sie vorsichtig in den Kanal in der Handfernbedienung ein (Bild 37).
7. Setzen Sie die Abdeckung auf, befestigen sie mit den sechs vorher entfernten Schrauben (Bild 37) und ziehen sie bis auf 1,5-1,7 Nm an.
8. Setzen Sie die Handfernbedienung in die magnetische Halterung für die Fernbedienung ein; schieben Sie die Hälften zusammen, um die Fernbedienung zu befestigen und ziehen Sie die Schraube im Magneten an (Bild 36).

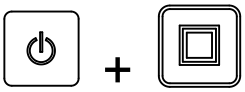
Pflegen der Handfernbedienung

Die Handfernbedienung ist zwar robust, sollte jedoch nicht auf feste Oberflächen fallen gelassen werden. Reinigen Sie die Handfernbedienung mit einem weichen feuchten Tuch und Wasser oder wischen Sie mit einer milden Reinigungslösung ab, achten Sie besonders darauf, den LCD-Bildschirm nicht zu zerkratzen.

Paaren der Handfernbedienung mit dem Basisgerät

Die Paarung zwischen Fernbedienung und Basisgerät erfolgt anfänglich im Werk; es kann jedoch vor Ort passieren, dass die Handfernbedienung und ein Basisgerät wie folgt neu gepaart werden müssen:

1. Drücken Sie die E-Stopp-Taste, um die Stromzufuhr des Basisgeräts zu unterbrechen; stellen Sie sicher, dass die Handfernbedienung ausgeschaltet ist.
2. Stellen Sie sich in Sichtweite des Basisgeräts.
3. Halten Sie gleichzeitig die Tasten ON/OFF und ALL STOP gedrückt.



   Die Handfernbedienung durchläuft die Initialisierungsbildschirme und stoppt bei **ASSOC PENDING**.

4. Halten Sie weiterhin beide Tasten gedrückt und lassen sie schnell los, wenn **ASSOC ACTIVE** angezeigt wird (nach ca. vier Sekunden).

   Auf dem Display wird **PRESS STORE** angezeigt.

5. Halten Sie die Taste STORE gedrückt.

   Auf der Fernbedienung wird **POW UP BASE** angezeigt.

6. Halten Sie weiterhin die Taste STORE gedrückt und ziehen die Taste E-STOPP heraus, um das Basisgerät einzuschalten.

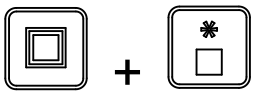
   Die Handfernbedienung wird mit dem Basisgerät gepaart. Nach erfolgreicher Paarung wird auf dem Display **ASSOC SUCCESS** angezeigt.

7. Lassen Sie die Taste STORE gedrückt.

Wichtig: **Wenn auf dem Display *ASSOC EXIT* angezeigt wird, ist die Paarung fehlgeschlagen.**

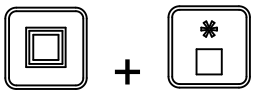
Hinweis: Die Verbindung zwischen der Handfernbedienung und dem Basisgerät kann jetzt angezeigt werden, wenn Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und OPTION STOP drücken.

Das Display zeigt den ausgewählten Kanal und die ID des Basisgeräts an.



Anzeigen der Batterieladung, der Betriebsfrequenz, der ID des Basisgeräts und der Fernbedienung

Halten Sie gleichzeitig die Tasten ALL STOP und OPTION STOP gedrückt, um mehrere Informationen anzuzeigen.



Wenn Sie die Tasten gedrückt halten, wechselt das Display ca. alle zwei Sekunden und zeigt zuerst die verbleibende Batterieladung in Prozent oder die aktuelle Batteriespannung an, die Betriebsfrequenz (Kanal), auf der die Geräte kommunizieren, dann die ID der Handfernbedienung und zuletzt die ID des gepaarten Basisgeräts.

Verwenden des Flurförderers und der Option

Stellen Sie den Flurförderer und die Option der Maschine ein und verwenden diese wie folgt (u. a. Doppel-Tellerstreuer oder ein anderes Anbaugerät):

- Einstellen und alleiniges Verwenden des Flurförderers
- Einstellen und alleiniges Verwenden der Option
- Gemeinsames Einstellen und Verwenden des Flurförderers und der Option

Einstellen und alleiniges Verwenden des Flurförderers

Nach dem ersten Drücken der Taste FLOOR START (wenn der Flurförderer nicht läuft), wird auf dem Display der Fernbedienung die gespeicherte Einstellung und ein „S“ nach FLR (d. h. **FLRS**) angezeigt, d. h., die Fernbedienung ist in der Betriebsart nur zum Einstellen. In dieser Betriebsart nur für das Einstellen können Sie die Einstellung nach oben oder unten anpassen; der Flurförderer wird jedoch nicht aktiviert und bleibt ausgeschaltet. So können Sie die gewünschte Flurförderer-Geschwindigkeit einstellen oder die gespeicherte Einstellung ohne unerwünschte Bewegung verwenden. Drücken Sie nach dem Einstellen der Geschwindigkeit die Taste FLOOR START, um den Flurförderer mit der ausgewählten Einstellung zu aktivieren (wenn die Hydraulik eingeschaltet ist, startet der Flurförderer). Drücken Sie FLOOR START ein drittes Mal, um den aktuellen Wert im Speicher zu speichern.

Hinweis: Änderungen an den Flurförderer-Einstellungen, wenn dieser aktiv ist, werden sofort angewendet; sie sind jedoch temporär, wenn Sie die neue Einstellung nach dem Ändern der Einstellung nicht durch erneutes Drücken der Taste FLOOR START speichern. Beispiel: Sie nehmen eine Anpassung vor, während das Display **FLRS** anzeigt. Drücken Sie „Floor Start“, um den Flurförderer mit der angepassten Einstellung zu starten und schalten Sie die Fernbedienung ohne erneutes Drücken der Taste FLOOR START aus, um die Änderung zu speichern. Bei der nächsten Verwendung der Fernbedienung geht die Einstellung auf den vorher gespeicherten Wert zurück.

Hinweis: Ein Zeitgeber von 10 Sekunden wird gestartet, wenn Sie FLOOR START drücken, und FLRS (Betriebsart nur zum Einstellen) wird angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken,

geht das Display wieder auf FLR zurück und der vorherige Zustand bzw. Wert wird angezeigt und erzwungen. Der Zeitgeber wird auf 10 Sekunden zurückgesetzt, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Handfernbedienung in der Betriebsart nur zum Einstellen ist.

1. Drücken Sie die FLOOR START-Taste.

Der Vorschauwert und FLRS werden angezeigt.

2. Stellen Sie die Geschwindigkeit mit der Taste INCREASE FLOOR SPEED oder DECREASE FLOOR SPEED ein.

oder

3. Drücken Sie die Taste FLOOR START, um den Flurförderer zu starten.

4. Drücken Sie die Taste FLOOR START, um den Wert für den Flurförderer zu speichern.

Auf dem Display wird **FLOOR STORE** angezeigt. Der eingestellte Wert wird bei jedem zukünftigen Starten des Flurförderers verwendet, bis Sie die Einstellung erneut ändern.

Einstellen und alleiniges Verwenden der Option

Nach dem ersten Drücken der Taste OPTION START (wenn die Option nicht läuft), wird auf dem Display der Fernbedienung die gespeicherte Einstellung und ein „S“ nach OPT (d. h. **OPTS**) angezeigt, d. h., die Fernbedienung ist in der Betriebsart nur zum Einstellen. In dieser Betriebsart nur für das Einstellen können Sie die Einstellung nach oben oder unten anpassen; die Option wird jedoch nicht aktiviert und bleibt ausgeschaltet. So können Sie die gewünschte Geschwindigkeit für die Option einstellen oder die gespeicherte Einstellung ohne unerwünschte Bewegung verwenden. Drücken Sie nach dem Einstellen der Geschwindigkeit die Taste OPTION START, um die Option mit der ausgewählten Einstellung zu aktivieren (wenn die Hydraulik eingeschaltet ist, startet die Option). Drücken Sie OPTION START ein drittes Mal, um den aktuellen Wert im Speicher zu speichern.

Hinweis: Änderungen an den Einstellungen für die Option, wenn diese aktiv ist, werden sofort angewendet; sie sind jedoch temporär, wenn Sie die neue Einstellung nach dem Ändern der Einstellung nicht durch erneutes Drücken der Taste OPTION START speichern. Beispiel: Sie nehmen eine Anpassung vor, während das Display **OPTS** anzeigt. Drücken Sie OPTION START, um die Option mit der angepassten Einstellung zu starten und schalten Sie dann die Fernbedienung ohne erneutes Drücken der Taste OPTION START aus, um die Änderung zu speichern. Bei der nächsten Verwendung der Fernbedienung geht die Einstellung auf den vorher gespeicherten Wert zurück.

Hinweis: Ein Zeitgeber von 10 Sekunden wird gestartet, wenn Sie OPTION START drücken, und FLRS (Betriebsart nur zum Einstellen) wird angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken, geht das Display wieder auf FLR zurück und der vorherige Zustand bzw. Wert wird angezeigt und erzwungen. Der Zeitgeber wird auf 10 Sekunden zurückgesetzt, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Handfernbedienung in der Betriebsart nur zum Einstellen ist.

1. Drücken Sie die Taste OPTION START.

Der Vorschauwert und FLRS werden angezeigt.

2. Stellen Sie die Geschwindigkeit mit der Taste INCREASE OPTION SPEED oder DECREASE OPTION SPEED ein.

oder

3. Drücken Sie die Taste OPTION START, um die Option zu starten.

4. Drücken Sie die Taste OPTION START, um den Wert für die Option zu speichern.

Auf dem Display wird **OPTION STORE** angezeigt. Der eingestellte Wert wird bei jedem

zukünftigen Starten der Option verwendet, bis Sie die Einstellung erneut ändern.

Gemeinsames Einstellen und Verwenden des Flurförderers und der Option

Nach dem ersten Drücken der Taste ALL START (wenn die Option nicht läuft), werden auf dem Display der Fernbedienung die gespeicherten Einstellungen für den Flurförderer und die Option und ein „S“ nach FLR und OPT (d. h. **FLRS** und **OPTS** angezeigt, d. h., die Fernbedienung ist in der Betriebsart nur zum Einstellen. In dieser Betriebsart nur für das Einstellen können Sie jede Einstellung nach oben oder unten anpassen; der Flurförderer und die Option werden jedoch nicht aktiviert und bleiben ausgeschaltet. So können Sie die gewünschten Geschwindigkeiten einstellen oder die gespeicherten Einstellungen ohne unerwünschte Bewegung verwenden. Drücken Sie nach dem Einstellen der Geschwindigkeit die Taste ALL START, um den Flurförderer und die Option mit der ausgewählten Einstellung zu aktivieren (wenn die Hydraulik eingeschaltet ist, starten der Flurförderer und die Option). Drücken Sie ALL START ein drittes Mal, um den aktuellen Wert im Speicher zu speichern.

Hinweis: Änderungen an den Einstellungen, wenn der Flurförderer und die Option laufen, werden sofort angewendet; sie sind jedoch temporär, wenn Sie die neue Einstellung nach dem Ändern der Einstellung nicht durch erneutes Drücken der Taste ALL START speichern. Beispiel: Sie nehmen eine Anpassung vor, während das Display **FLRS** und **OPTS** anzeigt. Drücken Sie ALL START, um den Flurförderer und die Option mit der angepassten Einstellung zu starten und schalten Sie dann die Fernbedienung ohne erneutes Drücken der Taste ALL START aus, um die Änderung zu speichern. Bei der nächsten Verwendung der Fernbedienung gehen die Einstellungen auf die vorher gespeicherten Werte zurück.

Hinweis: Ein Zeitgeber von 10 Sekunden wird gestartet, wenn Sie ALL START drücken, und die Betriebsart nur zum Einstellen wird angezeigt. Wenn Sie innerhalb von 10 Sekunden keine Taste drücken, geht das Display wieder auf FLR und OPT zurück und der vorherige Zustand bzw. Wert wird angezeigt und verwendet. Der Zeitgeber wird auf 10 Sekunden zurückgesetzt, wenn eine Taste gedrückt wird, während die Handfernbedienung in der Betriebsart nur zum Einstellen ist.

1. Drücken Sie die Taste ALL START.

Der Vorschauwert und FLRS und OPTS werden angezeigt.

2. So stellen Sie die Geschwindigkeitseinstellungen ein:
   - Sie passen die Einstellung für die Geschwindigkeit des Flurförderers mit der Taste INCREASE FLOOR SPEED oder DECREASE FLOOR SPEED ein.

oder

   - Erhöhen Sie die Einstellung für die Geschwindigkeit der Option mit der Taste INCREASE OPTION SPEED oder DECREASE OPTION SPEED ein.

oder

3. Drücken Sie die Taste ALL START, um den Flurförderer und die Option zu aktivieren.

4. Drücken Sie die Taste ALL START, um die Werte zu speichern.

Auf dem Display wird **ALL STORE** angezeigt. Der eingestellte Wert wird bei jedem zukünftigen Starten der Option verwendet, bis Sie die Einstellung erneut ändern.

Hinweis: Sowohl der Flurförderer als auch die Option müssen laufen, damit die Einstellungen mit der Taste ALL START. Wenn nur eine Komponente läuft oder beide nicht laufen, werden beim Drücken der Taste ALL START entweder beide gestartet oder die nicht laufende Komponente wird gestartet. Es wird nichts gespeichert, und die Befehle in der Vorschau sind die vorher gespeicherten Befehle für die Einstellungen für den Flurförderer und die Option.

Sie dürfen nicht vergessen, dass der gespeicherte Befehl für den Flurförderer und die Option zweimal verwendet wird, einmal als einzelner Befehl mit den Tasten FLOOR

START oder OPTION START und einmal, bei einer kombinierten Aktion mit ALL START; in beiden Fällen ist es dieselbe Nummer.

Einstellen der Tasten für Preset 1, 2 und 3

Die Fernbedienung besitzt drei PRESET-Tasten, die sie mit Einstellungen für die Geschwindigkeit des Flurförderers oder der Option programmieren können. Jede PRESET-TASTE funktioniert im Prinzip wie eine Vorschaubetriebsart für die Taste ALL START; sie verwenden jedoch andere, vom Bediener festgelegte Schnellverweisgeschwindigkeitswerte.

Wenn der Flurförderer und/oder die Option beim Drücken der Taste PRESET laufen, wird ein Vorschauwert für die Einstellungen für den Flurförderer und die Option angezeigt; wenn Sie dann die Taste ALL START drücken, werden die aktuellen Betriebswerte durch die Preset-Werte ersetzt. Wenn Sie die Taste ALL START nicht innerhalb von 10 Sekunden drücken, wechselt das System auf die vorher gespeicherten Werte zurück.

Mit den folgenden Schritten stellen Sie die Werte einer PRESET-Taste ein.

1. Starten Sie den Flurförderer und die Option einzeln oder mit der Taste ALL START.

2. Stellen Sie die gewünschten Geschwindigkeiten für den Flurförderer und die Option mit den entsprechenden Tasten, d. h. INCREASE und DECREASE für das Erhöhen bzw. Vermindern der Geschwindigkeit für jede Ausgabe ein.
3. Halten Sie die Taste STORE gedrückt und drücken Sie dann die gewünschte PRESET-Taste (1, 2 oder 3).

Auf dem Bildschirm wird PRESET SAVED angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie die Taste STORE und dann eine PRESET-Taste bei abgeschaltetem Flurförderer oder abgeschalteter Option drücken, wird kein neuer Wert für den Flurförderer oder die Option gespeichert; Preset enthält die vorher gespeicherten Werte.

Laden von Material

Beladen Sie die Maschine von oben oder hinten.

Für die meisten Materialien, z. B. Sand oder Kies, können Sie einen Schaufelbagger verwenden. Für Materialien, z. B. Gartenbaubefestigungen oder Düngerbeutel, sollten Sie von hinten laden und das Material auf das Förderband legen und die Hydraulik in die Ladestellung bringen.

Sie müssen ggf. die Heckklappe entfernen, um den Zugang zu erleichtern.

Wenn Sie Säcke mit Materialien verwenden, leeren Sie die Säcke auf die Ladeschaufel, bevor Sie das Material in den Füllkasten füllen. Verteilen Sie die Last in Längsrichtung und seitlich gleichmäßig, um die Stabilität zu gewährleisten.

Entladen von Material

⚠ WARNUNG:

Stehen Sie beim Entladen nicht hinter der Maschine.

Entladen von Schüttgut

1. Fahren Sie die Maschine rückwärts an die Stelle, an der das Material entladen werden soll.
2. Lösen Sie die Heckklappenriegel und schalten Sie das Förderband ein.
3. Sie können das Heck der Maschine anheben. Material wird dann in einem anderen Winkel entladen und ermöglicht das schnelle Entladen der ganzen Last.

Kontrolliertes Entladen

1. Schließen Sie die Heckklappenriegel.
2. Öffnen oder schließen Sie den verstellbaren Teil der Heckklappe mit dem Achsständergriff (Bild 38 und Bild 39). Dies schränkt den Materialfluss beim Verwenden einer Option ein.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie den verstellbaren Teil der Heckklappe nur, wenn Sie Material entladen, das einen Durchmesser unter 25 mm hat, z. B. Sand oder Kies.

⚠ ACHTUNG

Öffnen Sie die Heckklappe ganz, wenn das Material nicht durch den verstellbaren Teil austritt. Testen Sie jedes neue Material.

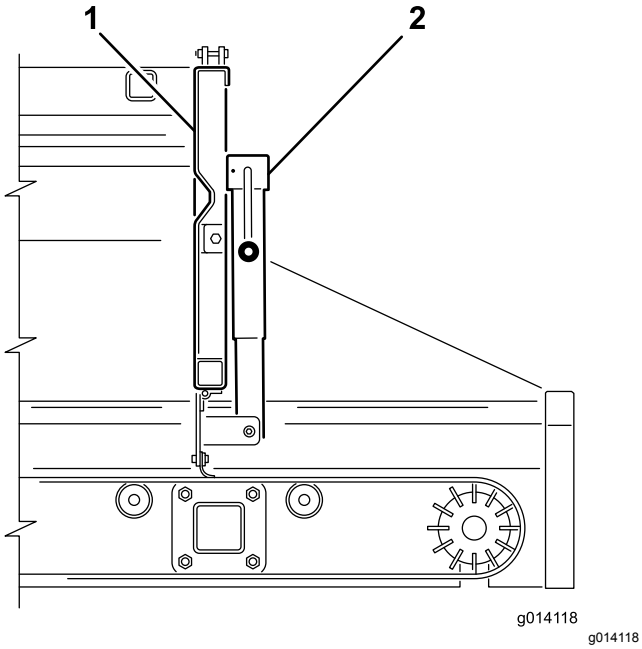


Bild 38

1. Heckklappe
2. Achsständer für die Beschickungsklappe

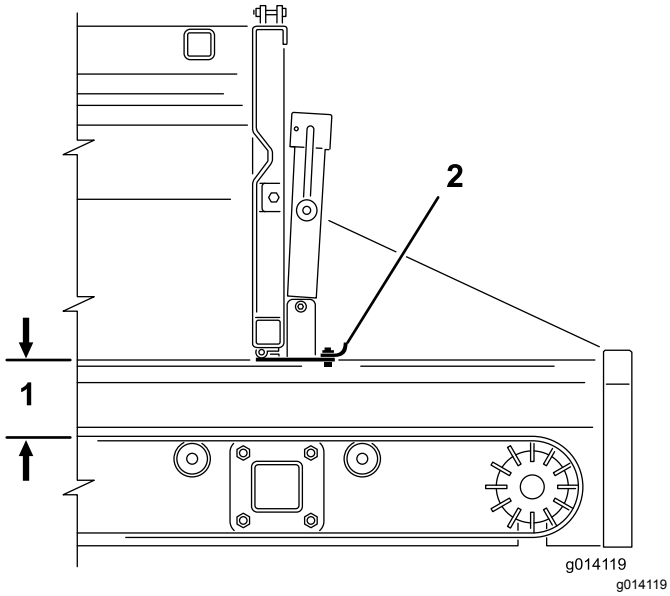


Bild 39

1. Maximale Öffnung von 12,5 cm
2. Beschickungsklappe

Verwenden des Doppel-Tellerstreuers

Einbauen des Doppel-Tellerstreuers

Die Maschine wird mit zwei Schnellkupplungs-Befestigungsklemmen ausgeliefert. Montieren Sie den Doppel-Tellerstreuer mit diesen Klemmen an der Maschine.

1. Entfernen Sie die Sicherheitsriegelclips von den Klemmgriffen (Bild 40).
2. Heben Sie zuerst den Sicherheitsriegel und dann die Klemmgriffe des Anbaugeräts an und lösen Sie die Arretierungsringe von den Arretierstiften (Bild 40).
3. Schieben Sie die hintere Anbaugerätklemme aus den Schnellbefestigungsschlitzen (Bild 40).
4. Setzen Sie die Vorderkante des Doppel-Tellerstreuers mit Hilfe einer anderen Person auf, und unter das Heck der Maschine in die vorderen Klemmen der Halterungen (Bild 40).
5. Stützen Sie den Doppel-Tellerstreuer ab und schieben dann die hintere Klemme des Anbaugeräts wieder in die Schlitze in den Halterungen und über die hintere Kante (Bild 40).
6. Stellen Sie sicher, dass der Doppel-Tellerstreuer zwischen den Halterungen zentriert ist. Setzen Sie dann die Arretierungsringe auf die Arretierstifte und drücken Sie die Klemmgriffe herunter.

   Hinweis: Wenn die Klemme zu locker ist und der Doppel-Tellerstreuer in den Klemmen verschiebbar ist, drehen Sie die Arretierungsringe ein paar Umdrehungen in die Klemmen, bis der Doppel-Tellerstreuer festsitzt.

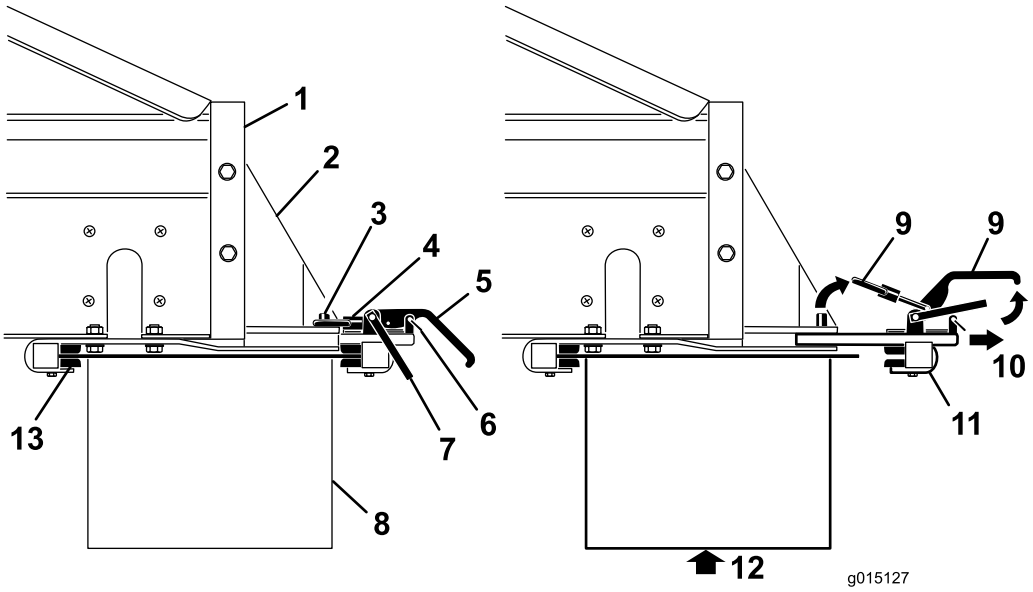
   Wichtig: **Ziehen Sie die Klemmen nicht zu stark an. Sonst können die Kanten des Doppel-Tellerstreuers verbogen werden.**
7. Setzen Sie die Sicherheitsriegelclips wieder auf die Klemmgriffe (Bild 40) auf.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie die Sicherheitsriegelclips in die Klemmen einsetzen. Sonst können die Klemmen beim Betrieb aufgehen.

⚠ WARNUNG:

Die Optionen sind schwer. Heben Sie den Doppel-Tellerstreuer mit Hilfe einer anderen Person an.



g015127

Bild 40

1. Heck der Maschine
2. Befestigungshalterung für Option
3. Arretierbolzen
4. Arretierungsring
5. Klemmgriff
6. Sicherheitsriegelclip
7. Sicherheitsriegel
8. Option
9. Anheben
10. Ziehen
11. Hintere Klemme
12. Stützen Sie die Option ab, bevor Sie die Klemmen entfernen.
13. Vordere Klemmhalterung

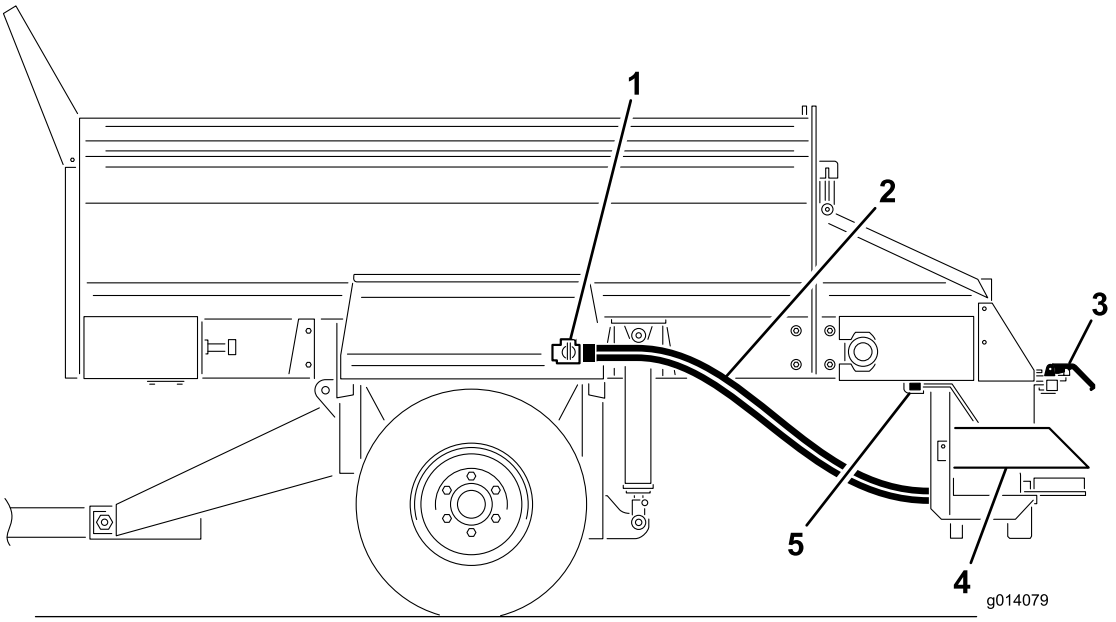
Anschließen der Hydraulikschläuche

⚠ WARNUNG:

Stellen Sie sicher, dass die Zugmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie die Hydraulikverbindungen anschließen, damit der Querförderer bzw. Drehzapfen nicht aus Versehen eingeschaltet wird.

Schließen Sie die Hydraulikschläuche am Steuerventil der Option an der Maschine wie folgt an (Bild 41):

- Ziehen Sie den äußeren Mantel der Buchse zurück (oder drücken ihn nach vorne) und stecken Sie den Stecker ein.
- Halten Sie den Stecker fest und lassen den äußeren Mantel der Buchse los.
- Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse ganz eingesteckt und fest sind.
- Ziehen Sie an den SH-Modellen den Steuerhebel der Option bei eingeschalteter Zugmaschinenhydraulik nach hinten oder starten an EH-Modellen die Option mit der Starttaste an der Handfernbedienung; stellen Sie sicher, dass der Doppel-Tellerstreuer richtig funktioniert



g014079

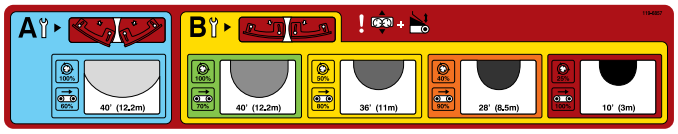
Bild 41

1. Steuerventil der Option
2. Hydraulikschläuche
3. Schnellkupplungsklemmen
4. Doppel-Tellerstreuer
5. Vordere Klemmhalterung

Einstellen des gewünschten Streumusters

Sie können das Streumuster auf die folgenden Einstellungen einstellen:

- **A (Blau)**: Sehr leicht
- **B (Gelb)**: Leichtes bis dichtes Streumuster



g015028

g015028

Bild 42

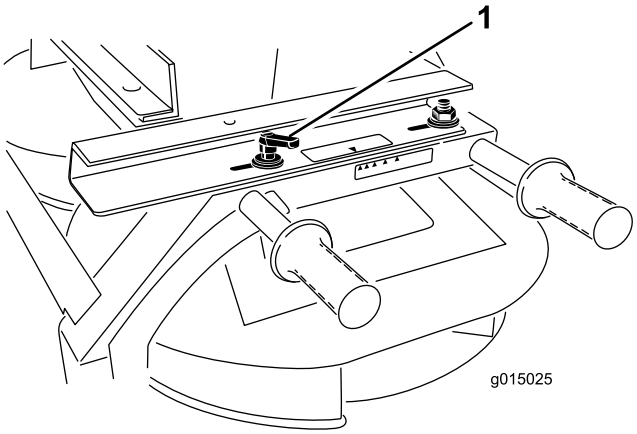
Hinweis: Der Doppel-Tellerstreuer wird werksseitig in der **B**-Stellung versandt.

Prüfen Sie die Schaufelstellung und ändern Sie ggf. die Schaufeln.

Hinweis: In diesem Beispiel ist **Gelb** ausgewählt.

Einstellen der Auswurfzonenstellung

1. Lösen Sie den Griff an jeder Seite des Doppel-Tellerstreuers (Bild 43).



g015025

Bild 43

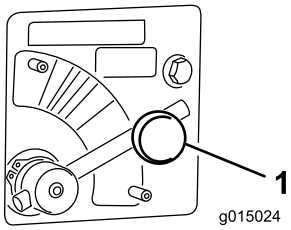
1. Griff

2. Schieben Sie den Doppel-Tellerstreuer nach vorne und hinten, bis die Pfeile mit der gewünschten Farbe übereinstimmen (in diesem Beispiel Gelb).
3. Ziehen Sie die Griffe an.

Einstellen des Streuerventils

SH-Modelle:

1. Lösen Sie das Handrad, mit dem der Streuerventilgriff befestigt ist (Bild 44).



g015024

Bild 44

1. Streuerventil

2. Drehen Sie den Hebel des Tellerstreuerventils (Bild 44) auf die gewünschte Farbe (in diesem Beispiel Gelb).

EH-Modelle:

1. Schieben Sie den Hebel des Tellerstreuerventils auf den Abschnitt **Blau** (Höchstgeschwindigkeit) (Bild 44). Wenn der Hebel ganz nach rechts gedreht ist, sollte er horizontal sein.
2. Ermitteln Sie mit dem Tellerstreuerprozentsatz, der auf dem Streumusteraufkleber oder auf dem Aufkleber der drahtlosen Fernbedienung aufgeführt ist, den Wert, der in der Handfernbedienung eingegeben ist.

   Hinweis: In diesem Beispiel ist der Optionsprozentsatz auf **50 %** eingestellt, dies entspricht dem gelben Streumuster, das vorher ausgewählt wurde.

Einstellen der Füllkastenklappe und der Riemengeschwindigkeit

SH-Modelle:

Drehen Sie die Welle, um die Klappe (Bild 45) einzustellen, bis der Pfeil auf die Mitte der gewünschten Farbe (in diesem Beispiel Gelb) ausgerichtet ist.

Hinweis: Die Anpassung der Streudichte wird über die Öffnung der Hauptfüllkastenklappe oder über die Geschwindigkeit der Zugmaschine gesteuert.

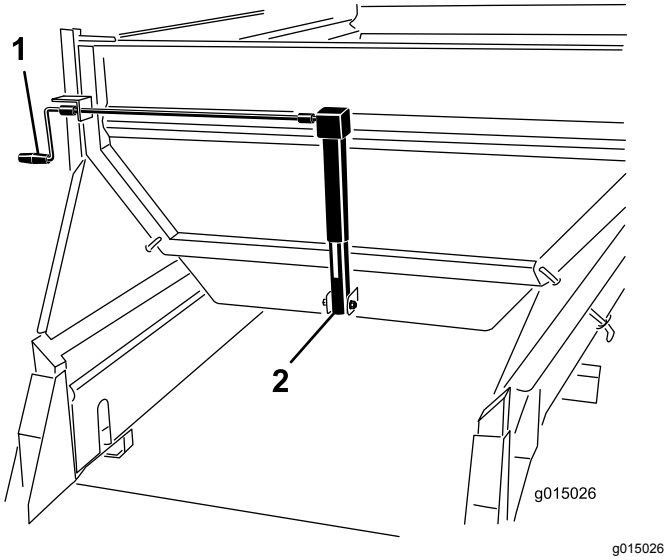


Bild 45

1. Kurbel
2. Achsständer für Beschickungsklappe

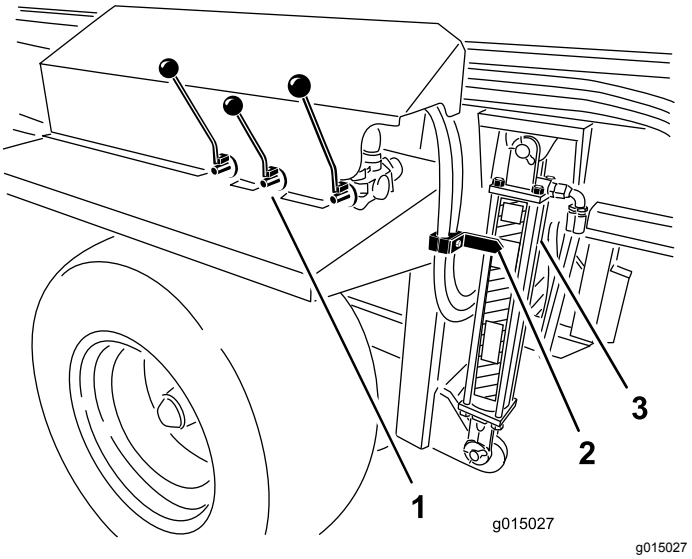


Bild 46

1. Hydraulikbedienelemente (SH-Modelle)
2. Pfeil
3. Zylinder

EH-Modelle:

1. Drehen Sie die Welle, um die Klappe (Bild 45) einzustellen, bis der Pfeil auf die Mitte der gewünschten Farbe (in diesem Beispiel Gelb) ausgerichtet ist.

   Hinweis: Die Anpassung der Streudichte wird über die Öffnung der Hauptfüllkastenklappe oder über die Geschwindigkeit der Zugmaschine gesteuert.

2. Stellen Sie die prozentuale Geschwindigkeit des Flurfördererbands mit der Handfernbedienung auf das Farbmuster des gewünschten Streumusters ein.

   Hinweis: In diesem Beispiel ist der Optionsprozentsatz auf **80 %** eingestellt, dies entspricht dem gelben Streumuster, das vorher ausgewählt wurde.

Einstellen der Hauptfüllkastenhöhe

Stellen Sie die Hydraulikzylinder des Hauptfüllkastens am SH-Modell mit den Hydraulikbedienelementen oder am EH-Modell mit der Handfernbedienung ein, bis der Pfeil mit dem Abschnitt GRÜN am Hydraulikzylinderaufkleber ausgerichtet ist (Bild 46).

Verwenden des Doppel-Tellerstreuers

1. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
2. Schalten Sie an SH-Modellen die Option und das Förderband mit den Steuerhebeln ein (Entladestellung).
3. Stellen Sie für die SH- und EH-Modelle die Einstellungen, die Streumuster und die Durchflussmenge ein.

   Hinweis: Sie müssen ggf. experimentieren, bis Sie den gewünschten Fluss und die Streutiefe erhalten. Andere Variablen sind die Fahrgeschwindigkeit und der Typ des Materials. Unterschiedliche Materialien haben andere Partikelgrößen, die das Streumuster ändern können.

   Testen Sie neues Material immer und streuen Sie es in einem offenen Bereich, der von Personen entfernt ist.

4. Starten Sie den Motor der Zugmaschine und aktivieren die Hydraulik der Zugmaschine.
5. Schalten Sie an SH-Modellen den Ein/Aus-Schalter am Bedienfeld ein, um mit dem Streuen zu beginnen. Schalten Sie an EH-Modellen die Option und dann das Förderband mit der Handfernbedienung ein.
6. Schalten Sie an SH-Modellen den Ein/Aus-Schalter am Bedienfeld aus, um das Streuen zu beenden. Der Doppel-Tellerstreuer läuft weiter. Schalten Sie an EH-Modellen das Förderband und dann die Option aus.

7. Bei EH-Modellen können Sie mit der Taste statt der Einzelfunktionen für den OPTIONSSTART und den FÖRDERSTART können Sie mit der Funktion ALL START beide Startfunktionen gleichzeitig ausführen. Zuerst werden die Option und dann das Band gestartet.
8. Wenn die Maschine leer ist, schalten Sie die Hydraulik aus, bevor Sie die Maschine transportieren.

   Hinweis: Heben Sie die Maschine auf den sicheren Höchsttransportbereich an, wenn Sie über unebenes Terrain fahren. Der Doppel-Tellerstreuer hat dann eine größere Bodenfreiheit.

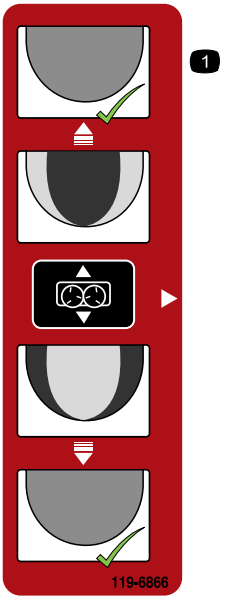
⚠ WARNUNG:

Achten Sie beim Streuen auf Personen und andere Objekte. Der Doppel-Tellerstreuer wirft Material mit hohen Geschwindigkeiten bis zu 12 m weit aus.

Wichtig: **Heben Sie die Maschine auf den sicheren Höchsttransportabstand an und schalten den Doppel-Tellerstreuer aus, wenn Sie das Gerät ohne Streuen transportieren.**

Feineinstellen des Doppel-Tellerstreuers

1. Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen korrekt sind.
2. Wenn das Streumuster nicht die gewünschte Konsistenz hat, lösen Sie die Griffe und schieben den Füllkasten in die gewünschte Richtung, um das gewünschte Streumuster zu erhalten.



decal119-6866

Bild 47

Einrichten des Querförderers bzw. Drehzapfens

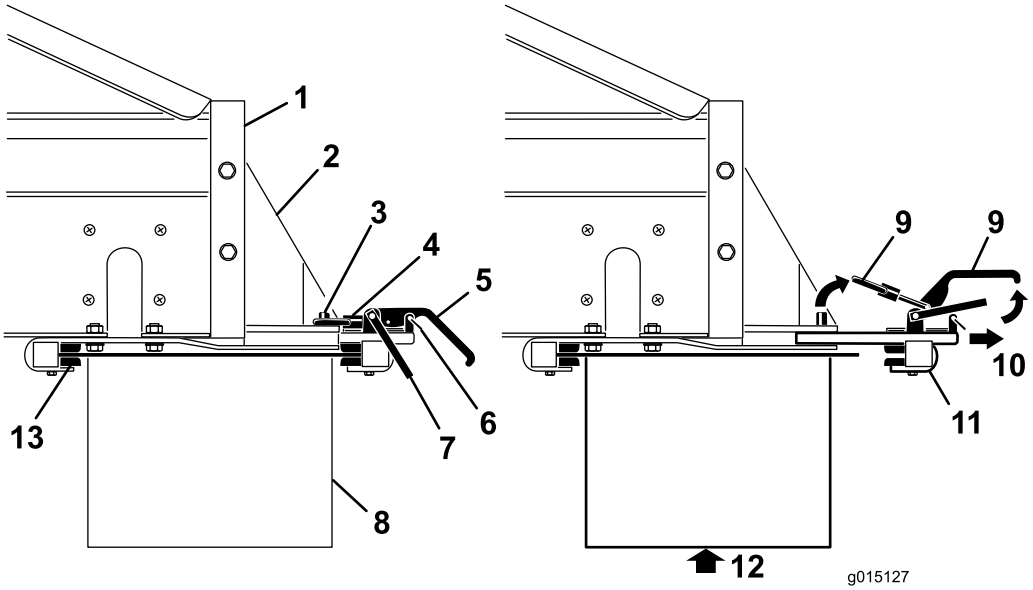
Einbauen des Querförderers bzw. Drehzapfens

Der Querförderer streut Material an beiden Seiten der Maschine; mit dem Drehzapfen kann der Querförderer ungehindert in einem Radius von 270 Grad geschwenkt oder in einer von fünf Stellungen (in einem Abstand von 45 Grad) arretiert werden.

Hinweis: Die Maschine wird mit zwei Schnellkupplungs-Befestigungsklemmen ausgeliefert. Montieren Sie den Querförderer bzw. Drehzapfen mit diesen Klemmen an der Maschine.

1. Positionieren Sie den Querförderer bzw. Drehzapfen so, dass die zwei Befestigungshalterungen des Drehzapfens nach hinten zeigen (von der Maschine weg).
2. Stellen Sie sicher, dass der Querförderer bzw. Drehzapfen zwischen den Befestigungshalterungen zentriert ist, und dass der Motor an derselben Seite wie die Steuergriffe an der Maschine heraussteht.
3. Entfernen Sie die Sicherheitsriegelclips von den Klemmgriffen (Bild 48).
4. Heben Sie zuerst den Sicherheitsriegel und dann die Klemmgriffe des Anbaugeräts an und lösen Sie die Arretierungsringe von den Arretierstiften (Bild 48).

5. Schieben Sie die hintere Anbaugerätklemme aus den Schnellbefestigungsschlitzen (Bild 48).



g015127

Bild 48

1. Heck der Maschine
2. Befestigungshalterung für Option
3. Arretierbolzen
4. Arretierungsring
5. Klemmgriff
6. Sicherheitsriegelclip
7. Sicherheitsriegel
8. Option
9. Anheben
10. Ziehen
11. Hintere Klemme
12. Stützen Sie die Option ab, bevor Sie die Klemmen entfernen.
13. Vordere Klemmhalterung

6. Setzen Sie die Vorderkante des Querförderers bzw. Drehzapfens mit Hilfe einer anderen Person auf und unter das Heck der Maschine in die vorderen Klemmen der Halterungen (Bild 48) ein.
7. Stützen Sie den Querförderer bzw. Drehzapfen ab und schieben dann die hintere Klemme des Anbaugeräts wieder in die Schlitze in den Halterungen und über die hintere Kante (Bild 48).
8. Stellen Sie sicher, dass der Querförderer bzw. Drehzapfen zwischen den Halterungen zentriert ist. Setzen Sie dann die Arretierungsringe auf die Arretierstifte und drücken Sie die Klemmgriffe herunter.

   Hinweis: Wenn die Klemme zu locker ist und der Querförderer bzw. Drehzapfen in den Klemmen verschiebbar ist, drehen Sie die Arretierungsringe ein paar Umdrehungen in die Klemmen, bis der Querförderer bzw. Drehzapfen festsitzt.

   Wichtig: **Ziehen Sie die Klemmen nicht zu stark an. Sonst können die Kanten der Option verbogen werden.**

9. Setzen Sie die Sicherheitsriegelclips wieder auf die Klemmgriffe (Bild 48).

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie die Sicherheitsriegelclips in die Klemmen einsetzen. Sonst können die Klemmen beim Betrieb aufgehen.

⚠ WARNUNG:

Die Optionen sind schwer. Heben Sie den Querförderer bzw. Drehzapfen mit Hilfe einer anderen Person an.

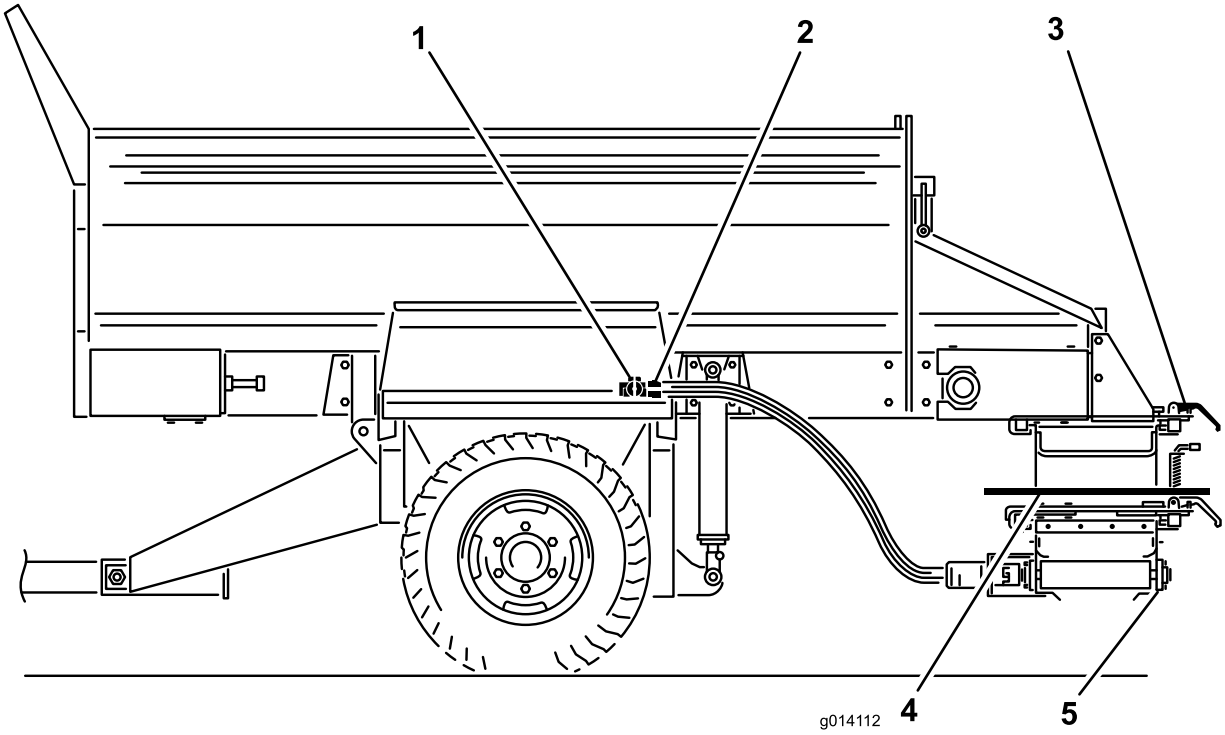
Anschließen der Hydraulikschläuche

⚠ WARNUNG:

Stellen Sie sicher, dass die Zugmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie die Hydraulikverbindungen anschließen, damit der Querförderer bzw. Drehzapfen nicht aus Versehen eingeschaltet wird.

Schließen Sie die Hydraulikschläuche am Steuerventil der Option an der Maschine wie folgt an (Bild 49):

- Ziehen Sie den äußeren Mantel der Buchse zurück (oder drücken ihn nach vorne) und stecken Sie den Stecker ein.
- Halten Sie den Stecker fest und lassen den äußeren Mantel der Buchse los.
- Stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse ganz eingesteckt und fest sind.
- Ziehen Sie den Steuerhebel der Option bei SH-Modellen bei laufender Zugmaschinenhydraulik zurück und starten Sie die Option mit der Taste OPTION START auf der Handfernbedienung bei EH-Modellen; stellen Sie sicher, dass der Querförderer bzw. Drehzapfen richtig funktioniert.



g014112

Bild 49

1. Steuerventil der Option
2. Schlauchanschlüsse
3. Schnellkupplungsklemmen
4. Drehzapfen
5. Querförderer

Verwenden des Querförderers

Ausfahren und Einfahren des Querförderers

Verwenden Sie den Querförderer (Bild 50) immer getrennt vom Förderband.

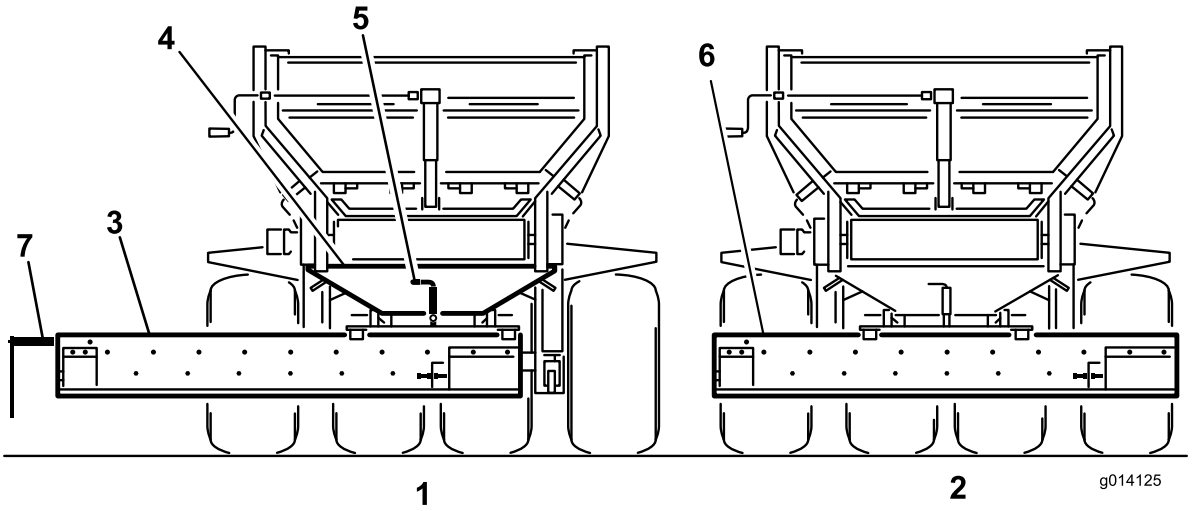
⚠ ACHTUNG

Stellen Sie den Querförderer für den Transport immer in die mittlere Stellung, sonst kann der Querförderer Personen oder Objekte berühren und beschädigt werden.

1. Entfernen Sie die Sicherheitsstifte von den beiden Optionsbefestigungsklemmen am Drehzapfen.
2. Lösen Sie die Halterungen der Optionsbefestigungsklemme
3. Schieben Sie das Förderband zur Mitte oder zur Seite.
4. Ziehen Sie die Klemmenhalterungen an.
5. Setzen Sie die Sicherheitsstifte ein.
6. An SH-Modellen stellen Sie die Geschwindigkeit des Überladeförderbands mit dem Hydraulikhebel an der rechten Seite ein.
   An EH-Modellen stellen Sie die Geschwindigkeit des Querförderers mit der drahtlosen Fernbedienung ein.

   Hinweis: Senken Sie den Füllkasten immer ab, bevor Sie den Querförderer einstellen.

Sonst verläuft das Überladeförderband in einem Winkel.



g014125

Bild 50

1. Ausgefahren beim Fördern
2. Mittlere Stellung beim Fahren
3. Querförderer
4. Drehzapfen
5. Drehzapfen-Arretierstift
6. Nehmen Sie das Ablenkblech ab oder klappen es hoch
7. Materialausgabe (Motorende)

Streuen von Material mit dem Querförderer

1. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab.
2. Schalten Sie an SH-Modellen die Option und das Förderband mit den Steuerhebeln ein (Entladestellung).
3. Öffnen Sie den verstellbaren Teil der Heckklappe, um die gewünschte Flussrate zu erhalten. Sie müssen ggf. experimentieren, bis Sie den gewünschten Fluss und die Streutiefe erhalten. Andere Variablen sind die Fahrgeschwindigkeit und der Typ des Materials
4. Schalten Sie die Hydraulik der Zugmaschine ein.
5. An EH-Modellen setzen Sie die Option und das Förderband mit der drahtlosen Fernbedienung ein.
6. Schalten Sie an SH-Modellen die Hydraulik der Zugmaschine aus, um den Materialfluss zu stoppen; Sie können auch den Ein/Aus-Schalter am Bedienfeld ausschalten.

   Hinweis: An SH-Modellen wird mit dem Ein/Aus-Schalter des Bedienfelds das Maschinenförderband und nicht der Querförderer gestoppt.
7. Bringen Sie das Überladeförderband nach der Verwendung immer in die mittlere Stellung.

Verwenden des Drehzapfens

Ziehen Sie den gefederten Arretierstift am Drehzapfen in die nicht arretierte oder offene Stellung, um den Fluss des Materials vom Überladeförderband in eine beliebige Richtung zu leiten. Sie können jetzt den Querförderer ungehindert seitlich auf dem Drehzapfenlager manuell bewegen (Bild 50).

Setzen Sie den gefederten Arretierstift in eine der fünf Arretierstellungen auf dem Drehzapfen, um das Überladeförderband zu arretieren.

Hinweis: Heben Sie die Maschine auf den sicheren Höchsttransportbereich an, wenn Sie über unebenes Terrain fahren. Der Querförderer bzw. Drehzapfen hat dann eine größere Bodenfreiheit.

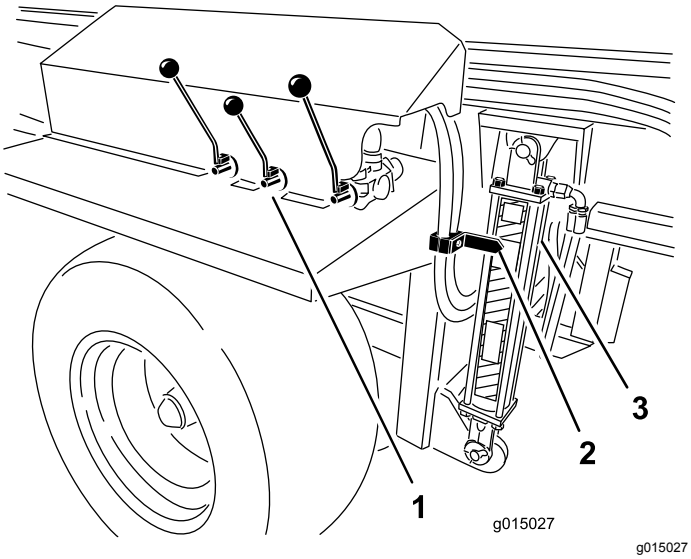


Bild 51

1. Hydrauliksteuerungen
2. Pfeil
3. Zylinder

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

- Parken Sie die Maschine auf einer festen ebenen Fläche, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine verlassen.
- Vermeiden Sie weichen Boden, da die Stützen des Achsständers einsinken und zum Umkippen der Maschine führen können.
- Koppeln Sie die Maschine nicht an Hängen von der Zugmaschine ab, oder ohne die vorderen oder hinteren Stützen des Achsständers zu aktivieren.
- Blockieren Sie beim Abschließen der Maschine immer die Räder, um eine Bewegung zu vermeiden.
- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen angezogen.
- Ersetzen Sie abgenutzte und beschädigte Aufkleber.

Abschließen der Maschine von der Zugmaschine

1. Parken Sie die Zugmaschine und die Maschine auf einer trockenen und ebenen Oberfläche.
2. Aktivieren Sie die Feststellbremse an der Zugmaschine, stellen den Motor ab und ziehen den Zündschlüssel ab.
3. Legen Sie Blöcke unter die Vorder- und Hinterräder.
4. Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage ab.
5. Schließen Sie die Hydraulikschläuche und das 7-polige Spiralkabel (Bild 21) von der Zugmaschine ab. Wickeln Sie diese auf und lagern Sie vorne an der Maschine.
6. Schließen Sie an SH-Modellen das Steuergerät-Bedienfeld ab und nehmen es für eine Lagerung an einer trockenen Stelle ab. Lagern Sie an EH-Modellen die Handfernbedienung an einem trockenen und sicheren Ort. Stellen Sie sicher, dass Sie die Taste E-STOPP eingedrückt haben.
7. Drehen Sie die vorderen und hinteren Stützen des Achsständers um 90 Grad (nach rechts) in die vertikale Stellung, um die Maschine abzustützen.
8. Heben Sie die Maschine mit dem Achsständer an, bis die Zugstange der Zugmaschine entlastet ist. Ziehen Sie den Anbauvorrichtungsstift heraus.
9. Stellen Sie sicher, dass keine weiteren Verbindungen zwischen der Maschine der Zugmaschine bestehen.

Wartung

Hinweis: Downloaden Sie ein kostenfreies Exemplar des Schaltbilds von www.Toro.com herunter und suchen Sie Ihre Maschine vom Link für die Bedienungsanleitungen auf der Homepage.

Wartungssicherheit

- Halten Sie die Maschine an, stellen Sie den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie Wartungs- oder Einstellarbeiten an der Maschine durchführen.
- Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Wartungsarbeiten durch. Wenden Sie sich bei größeren Reparaturen zur Unterstützung an Ihren offiziellen Toro-Vertragshändler.
- Bringen Sie die hydraulischen Zylinderstützen an, bevor Sie Wartungsarbeiten unter dem Füllkasten ausführen.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Maschine jederzeit in einem einwandfreien Betriebszustand befindet, indem Sie Muttern und Schrauben festgezogen halten.
- Führen Sie Wartungsarbeiten möglichst nicht bei laufendem Motor durch. Fassen Sie keine beweglichen Teile an.
- Prüfen und stellen Sie die Riemenspannung nicht bei laufendem Motor der Zugmaschine ein.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Stützen Sie die Maschine mit Blöcken oder Stützböcken ab, wenn Sie unter der Maschine arbeiten.
- Stellen Sie nach der Wartung oder Einstellung der Maschine sicher, dass alle Schutzvorrichtungen angebracht sind.

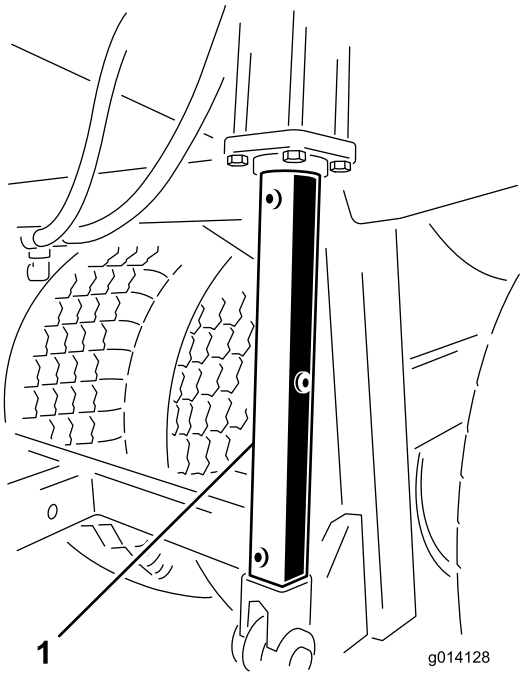
Hinweise vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten

⚠ WARNUNG:

Schließen Sie alle Stromquellen zur Maschine ab, bevor Sie Wartungsarbeiten ausführen.

⚠ WARNUNG:

Installieren Sie die Stützen des Hydraulikzylinders, bevor Sie Wartungsarbeiten unter dem Füllkasten durchführen (Bild 52).



g014128

Bild 52

1. Hydraulikzylinderstütze

Einfetten

Die Maschine hat Schmiernippel, die regelmäßig mit Nr. 2 Schmierfett auf Lithiumbasis eingefettet werden müssen. Fetten Sie alle Lager und Büchsen alle 50 Betriebsstunden, wenn die Maschine unter normalen Bedingungen eingesetzt wird. Fetten Sie die Lager und Büchsen bei extrem staubigen oder schmutzigen Bedingungen täglich. Staubige und schmutzige Bedingungen können dazu führen, dass Schmutz in die Lager und Büchsen eindringt, was den Verschleiß beschleunigt. Fetten Sie die Schmiernippel ungeachtet des aufgeführten Intervalls unmittelbar nach jeder Wäsche.

1. Wischen Sie die Schmiernippel ab, um das Eindringen von Fremdkörpern in die Lager und Büchsen zu vermeiden.
2. Pressen Sie Fett in die Lager und Büchsen.
3. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

   Die Schmierstellen für die Lager und die Büchsen sind:

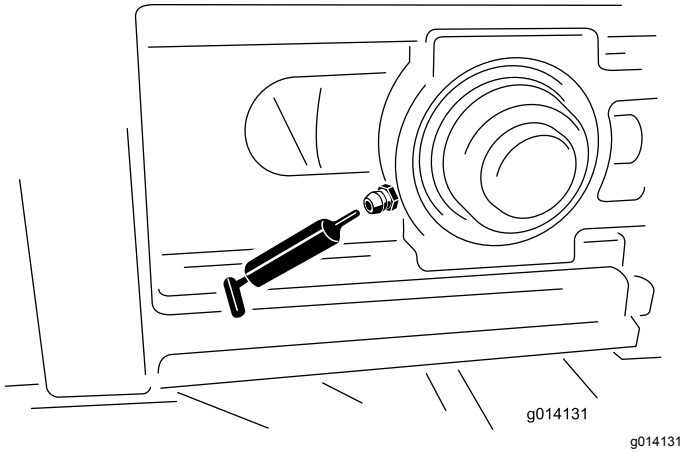


Bild 53

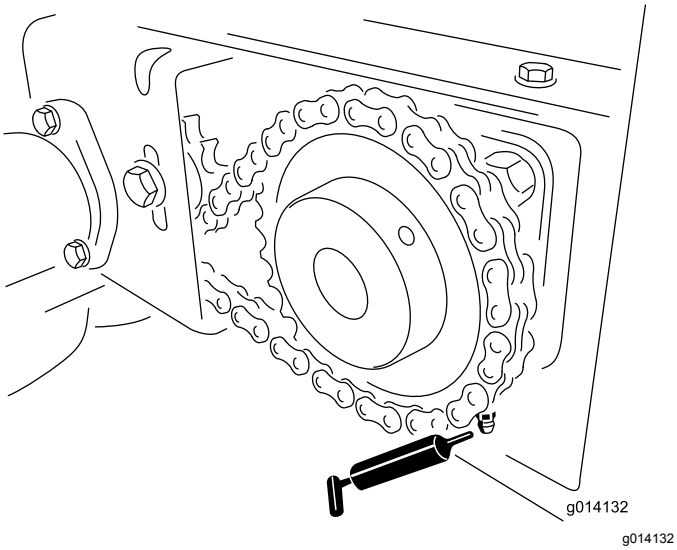


Bild 54

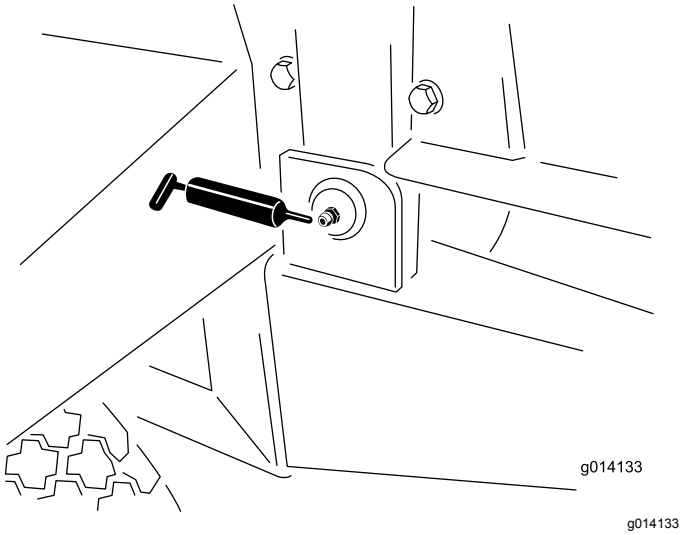


Bild 55

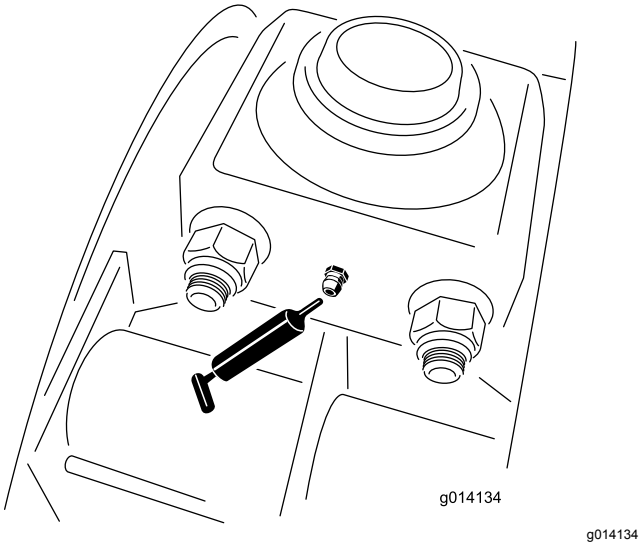


Bild 56

Sicherheitsprüfungen

Führen Sie die folgenden Sicherheitsprüfungen täglich vor jeder Verwendung der Maschine durch. Melden Sie Sicherheitsprobleme dem Golfwart. Weitere Informationen finden Sie in den Sicherheitsanweisungen in dieser Anleitung.

Hinweis: Fotokopieren Sie diese Seiten und verwenden Sie sie als tägliche Sicherheitscheckliste.

Reifen und Räder

- Der empfohlene Reifendruck für 84-cm-Reifen sollte bei 1,72 bar und für 81-cm-Reifen bei 2,07 bar liegen; oder halten Sie sich an die Empfehlungen des Herstellers.
- Achten Sie auf starke Abnutzung oder sichtbare Beschädigung.
- Prüfen Sie die Festigkeit und Vollständigkeit der Radmuttern.

Heckklappe

- Prüfen Sie, ob die Heckklappe richtig schließt und einrastet.
- Stellen Sie sicher, dass der verstellbare Abschnitt der Heckklappe ungehindert geöffnet und geschlossen werden kann.

Anbauvorrichtung, Achsständer und hintere Achsständerstütze

- Stellen Sie sicher, dass der Anbauvorrichtungsstift und der Achsständer nicht beschädigt sind; der Sicherheitsstift muss eingesteckt sein. (Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitsstifte).

- Stellen Sie sicher, dass die Anbauvorrichtungsanschlüsse nicht lose sind. (Setzen Sie sonst Distanzstücke zwischen die Anbauvorrichtungsanschlüsse.)
- Verstauen Sie die Achsständer sicher in der angehobenen Stellung vor dem Transport.

Hydraulikanlage

- Prüfen Sie die Hydraulikanlage auf Öllecks. Ziehen Sie das Anschlussstück an, wenn Sie eine undichte Stelle finden, oder ersetzen oder reparieren Sie das defekte Teil.
- Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Abnutzung oder sichtbare Beschädigung.
- Prüfen Sie den Hydraulikölstand. Füllen Sie ggf. auf.

Förderband und Rollen

- Prüfen Sie wöchentlich, ob die Spur des Förderbands gerade auf den Rollen verläuft, und ob das Band nicht rutscht. Die erforderlichen Einstellungen vornehmen.
- Prüfen Sie alle vier Monate, ob die Spannscheibenrollen zwischen den vorderen und hinteren Rollen nicht verbogen oder eingefressen sind. Ersetzen Sie sie ggf. oder reparieren sie.

Riemen- und Heckklappendichtungen

Prüfen Sie alle Gummidichtungen auf Abnutzung oder Beschädigung. Wechseln Sie die Dichtungen aus oder reparieren sie, wenn undichte Stellen auftreten.

Optionen

- Stellen Sie sicher, dass die Schnellkupplungshalterungen arretiert sind, und dass die Sicherheitsclips eingesetzt sind. Ersetzen Sie fehlende Sicherheitsclips.
- Stellen Sie sicher, dass die Klemmen der Option fest sind, und dass sich die Option nicht bewegt oder herausrutscht. Stellen Sie die Klemmen ggf. ein.
- Prüfen Sie die Schaufeln an den Scheiben des Doppel-Tellerstreuers auf Abnutzung. Tauschen Sie abgenutzte Teile aus.
- Prüfen Sie das Gehäuse des Doppel-Tellerstreuers auf Risse oder Korrosion.

Sicherheitsschilder

Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsschilder nicht beschädigt und lesbar sind; wechseln Sie sie ggf. aus.

Elektrische Bremsen

- Prüfen Sie einmal im Monat die Bremsbacken und -beläge visuell.
- Prüfen und warten Sie die elektrischen Bremsen einmal im Jahr.

Sicherheit der Hydraulikanlage

- **Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand sind, und dass alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.**
- **Suchen Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt auf. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss sie innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.**
- **Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.**
- **Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.**
- **Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Anlage durchführen.**

Warten der Hydraulikanlage

Die Maschine wird im Werk mit einem Qualitätshydrauliköl vor dem Versand gefüllt. Prüfen Sie den Hydraulikölstand vor dem ersten Anlassen der Maschine und dann täglich. Verwenden Sie die folgenden Flüssigkeiten zum Auffüllen:

> **Toro Premium Getriebe-, Hydrauliktraktoröl** (erhältlich in Eimern mit 19 l oder Fässern mit 208 l. Die Bestellnummern finden Sie im Ersatzteilkatalog oder wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.)

Ersatzöle: Wenn das Öl von Toro nicht erhältlich ist, können Sie andere UTHF-Hydraulikflüssigkeiten verwenden, wenn die Spezifikationen für alle folgenden Materialeigenschaften im aufgeführten Bereich liegen und die Industrienormen erfüllen. Wir empfehlen, kein Synthetiköl zu verwenden. Wenden Sie sich an den Ölhändler, um einen entsprechenden Ersatz zu finden.

Hinweis: Toro haftet nicht für Schäden, die aus einer unsachgemäßen Substitution entstehen. Verwenden Sie also nur Erzeugnisse namhafter Hersteller, die für die Qualität ihrer Produkte garantieren.

Materialeigenschaften:

Viskosität, ASTM D445	cSt bei 40 °C 55 bis 62
Viskositätsindex ASTM D2270	140 bis 152
	cSt @ 100 °C 9,1 bis 9,8
Pourpoint, ASTM D97	-37 °C bis -43 °C

Branchenspezifikationen:

API GL-4, AGCO Powerfluid 821 XL, Ford New Holland FNHA-2-C-201,00, Kubota UDT, John Deere J20C, Vickers 35VQ25 und Volvo WB-101/BM.

Wechseln der Reifen

Wechseln eines Außenreifens

1. Lassen Sie die Maschine an der Zugmaschine angeschlossen, entfernen Sie alle Optionen und aktivieren Sie die Notfallbremse.
2. Entfernen Sie das Material aus dem Füllkasten.
3. Blockieren Sie die Räder auf der Gegenseite zum flachen Reifen.
4. Lösen Sie die sechs Radschrauben am flachen Reifen mit einem Schraubenschlüssel; entfernen Sie die Schrauben jedoch nicht.
5. Heben Sie die Maschine mit einem Achsständer an, bis der Reifen Bodenfreiheit hat. Stellen Sie sicher, dass die Maschine stabil ist.
6. Entfernen Sie die losen Radschrauben und nehmen den Reifen ab.
7. Reparieren Sie den kaputten Reifen.
8. Montieren Sie den Reifen an der Maschine. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Rad auf der Nabe zentriert ist, und dass alle sechs Radschrauben angezogen sind. Ziehen Sie sie über Kreuz bis auf 135 Nm an.

Wechseln eines Innenreifens

1. Lassen Sie die Maschine an der Zugmaschine angeschlossen, entfernen alle Optionen und aktivieren die Notfallbremse.
2. Entfernen Sie das Material aus dem Füllkasten.
3. Blockieren Sie die Räder auf der Gegenseite zum flachen Reifen.
4. Entfernen Sie auf der Seite, an der Sie den Reifen wechseln, die vier Schrauben, mit denen die Aufhängungslager der Pendelachse am Chassis befestigt sind. (Lösen Sie (nicht entfernen) die äußeren Radmuttern, um den Abstand für Lagerschrauben zu vergrößern).
5. Heben Sie die Maschine einem Achsständer an, bis der Innenreifen und die Schwingbalkenachse unter dem Gerät herausgerollt werden können. Stellen Sie sicher, dass die Maschine stabil ist.
6. Nehmen Sie den Reifen ab.
7. Reparieren Sie den kaputten Reifen.
8. Montieren Sie den Reifen an der Maschine. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

   Hinweis: Stellen Sie sicher, dass das Rad auf der Nabe zentriert ist, und dass alle sechs Radschrauben bis auf ein Drehmoment von 135 Nm angezogen sind.

Einstellen der Förderbandspur

Wenn das Förderband nicht zentriert ist und nach einer Seite zieht, muss es eingestellt werden (Bild 57). Am besten wird dies zwischen Ladungen beim Betrieb gemacht.

1. Gehen Sie zum Heck der Maschine und ermitteln Sie, welche Seite das Band berührt.
2. Gehen Sie an derselben Seite zur Front, lösen Sie die Arretiermutter und ziehen Sie die Einstellmutter um eine Viertelumdrehung an.
3. Ziehen Sie beide Arretiermuttern an, bevor Sie die Maschine verwenden.
4. Laden Sie die Maschine mit Material und fördern Sie das gesamte Material. Wiederholen Sie dies mehrmals.
5. Halten Sie das Band an und gehen Sie zum Heck der Maschine und prüfen die Ergebnisse.

   Sie müssen die obigen Schritte ggf. mehrmals wiederholen, bis die Spur des Bands richtig ist.

   Hinweis: Das Band kann sich etwas bewegen, abhängig vom Typ der Ladung und der Position. Wenn das Band die Seitenschienen nicht berührt, muss die Spur des Bands nicht eingestellt werden.

   Wichtig: **Die hintere Antriebsrolle des Förderbandes darf nicht verstellt werden. Es ist werksseitig eingestellt. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler, wenn eine Einstellung erforderlich ist.**

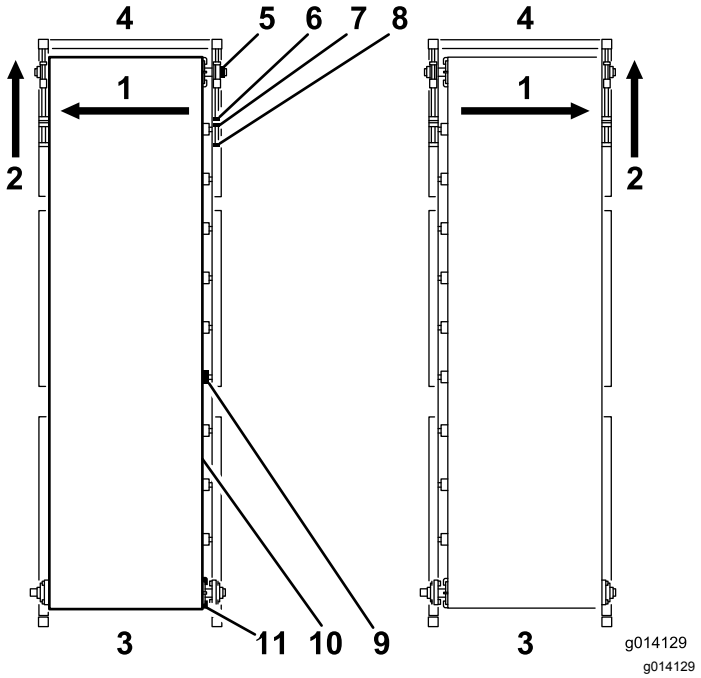


Bild 57

1. Wenn das Band zu dieser Seite… zieht
2. Stellen Sie diese Spannvorrichtung nach vorne an derselben Seite ein.
3. Heck-
4. Front
5. Aufnahmelager
6. Einstellmutter
7. Sicherungsmutter
8. Spannstange
9. Bandrolle
10. Förderband
11. Antriebsrolle

Anspannen des Förderbands

Prüfen und stellen Sie die Bandspannung häufig ein (Bild 57). Alle Gummiförderbänder dehnen sich, besonders wenn sie neu sind oder länger nicht verwendet wurden.

1. Parken Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche; die Heckklappe und die Beschickungsklappe müssen mindestens 6,25 mm Bodenfreiheit haben (abhängig vom Material).
2. Laden Sie die Maschine mit dem Sand voll, den Sie mit der Maschine verwenden möchten.
3. Entfernen Sie die schwarzen Frontabdeckungen an beiden Seiten der Maschine.
4. Halten Sie das Ende der Spannstange mit zwei Schraubenschlüsseln fest und lösen Sie die Sicherungsmutter, d. h. die Mutter, die dem Stangenende am nächsten ist.
5. Versetzen Sie die Arretiermutter um 2 bis 5 cm nach hinten.

⚠ WARNUNG:

Passen Sie besonders in der Nähe sich bewegender Teile auf, wenn die Schutzvorrichtungen abgenommen sind.

6. Schalten Sie das Förderband ein.
7. Wenn das Band rutscht, ziehen Sie die Spannschrauben gleichmäßig um eine halbe Umdrehung an (bei ausgeschalteter Maschine) und prüfen Sie dies. Tun Sie dies, bis sich das Band ohne Rutschen bewegt.
8. Ziehen Sie beide Spannschrauben um eine weitere halbe Umdrehung an. Jetzt sollten Sie die richtige Spannung haben.
9. Schauen Sie zum Prüfen unter die Chassisquerstrebe. Die Mitte des Bands sollte gerade die Chassisquerstrebe nicht berühren, wenn die Maschine in der niedrigsten Stellung ist. Wenn die Mitte des Bands die Querstrebe berührt, ziehen Sie beide Spannschrauben um eine weitere Viertelumdrehung an.

Wichtig: **Seien Sie nicht ungeduldig. Ziehen Sie das Band nicht zu fest an.**

Wichtig: **Verwenden Sie für das Anziehen der Bandschrauben keine Druckluftwerkzeuge.**

Wechseln des Förderbands

Lesen Sie diese Anweisungen, bevor Sie das Band entfernen. Wenn das Band total zerstört ist, schneiden Sie das Band einfach in einem nicht beschädigten Bereich mit einem Messer. Wenn Sie Garantieansprüche anmelden möchten, muss der Bandlieferant das Band begutachten, um den Schaden zu beurteilen und Ersatzempfehlungen auszusprechen.

Entfernen des Bands

1. Entfernen Sie die schwarzen Sicherheitsabdeckungen an den vier äußeren Ecken der Maschine.
2. Entfernen Sie die Führungen für die innere Gummiauskleidung ((mit befestigten Metallschienen) von der Front und beiden Seiten des Füllkastens.
3. Entfernen Sie den Silikonfüller hinten an den Metallschienen (vergessen Sie nicht, den Silikonfüller beim Einbau aufzutragen).
4. Halten Sie an beiden vorderen Ecken das Ende der Spannstange mit zwei Schraubenschlüsseln fest.

5. Lösen Sie die Mutter, die dem Ende der Spannstange am nächsten ist.
6. Schieben Sie die Inneneinstellmutter zurück, bis die Spannstange am Lagerblocklager vorbei ist.

   Hinweis: Die Spannscheibe der Frontrolle wird von zwei Lagerblocklagern abgestützt, die in einer oberen und unteren Führung verlaufen (eine Gruppe an jeder Seite der Maschine).
7. Stützen Sie die vordere Spannscheibenrolle ab.
8. Entfernen Sie an der rechten vorderen Ecke den Arretierkragen, mit dem das Lagerblocklager an der Welle befestigt ist. Schrauben Sie hierfür die Stellschrauben heraus und drehen den Arretierkragen nach links. Klopfen Sie den Arretierkragen mit einem Hammer und Dorn nach links, bis er sich von der Welle löst.
9. Wiederholen Sie diesen Schritt für die linke vordere Ecke.
10. Entfernen Sie die Lagerblocklager, indem Sie die Spannscheibenrolle so zurückschieben, dass die Lagerblocklager aus den Führungen rutschen.
11. Entfernen Sie die beiden Sicherheitshalterungen und schieben Sie die Rolle nach unten durch das offene Loch.
12. Lösen Sie das Spannkettenrad am Heck der Maschine.
13. Entfernen Sie die Kette vom Antriebskettenrad.
14. Lösen Sie die Stellschrauben am Antriebsrad und entfernen Sie das Antriebsrad und den Keil von der Antriebsrollenwelle.
15. Stützen Sie die Heckrantriebsrolle ab.

    Wichtig: **Fassen Sie die Einstellhalterung für die Heckrolle nicht an. Sie stellt die Heckrolle automatisch ein, wenn die Spur des Bands nicht richtig ist**
16. Entfernen Sie die vier Schrauben in den Flanschlagern an beiden Seiten.
17. Entfernen Sie den Arretierkragen neben den Flanschlagern auf der Welle und schieben Sie beide Lager von der Welle.
18. Entfernen Sie die beiden Optionsbefestigungs-halterungen (Bild 58).

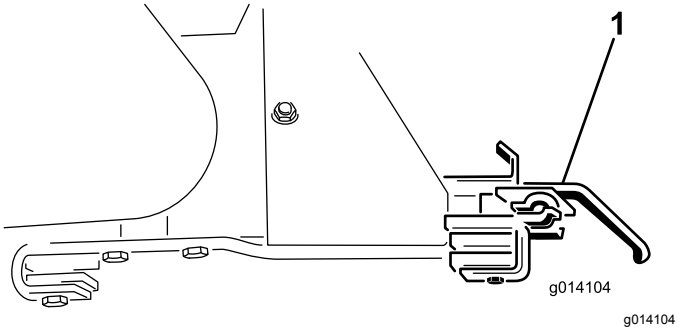


Bild 58

1. Befestigungshalterung für Option

19. Senken Sie die Antriebsrolle durch die Schlitze ab.
20. Entfernen Sie die Heckklappe für eine bessere Sicht.
21. Achten Sie auf die Stellung des Einsatzes im Füllkasten, damit Sie ihn in derselben Stellung und Ausrichtung wieder einbauen können. Er ist an sechs Stellen an der Seite der Maschine angeschraubt (drei Schraubenplatten an jeder Seite).
22. Befestigen Sie den Einsatz mit Riemen von einem Hebegerät an jeder der vier Ecken.
23. Entfernen Sie die 24 Schrauben, um den Einsatz zu lösen (Bild 59).

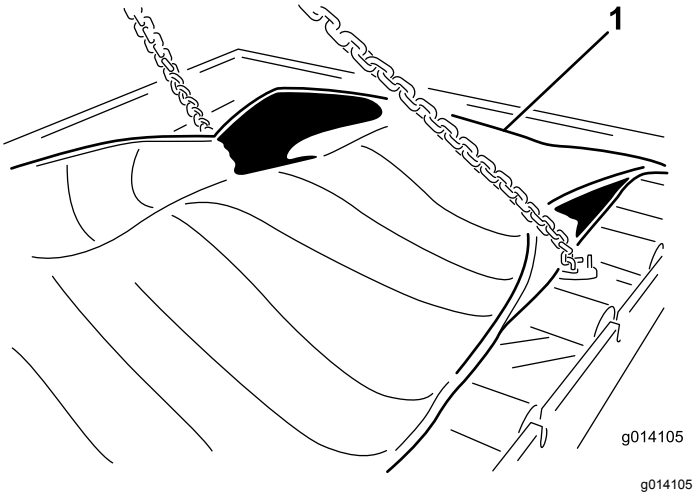


Bild 59

1. Sichern und Entfernen des Bandeinsatzes

24. Entfernen Sie den Einsatz, indem Sie ihn von oben aus der Maschine heben. Stellen Sie ihn auf den Boden (Bild 60).

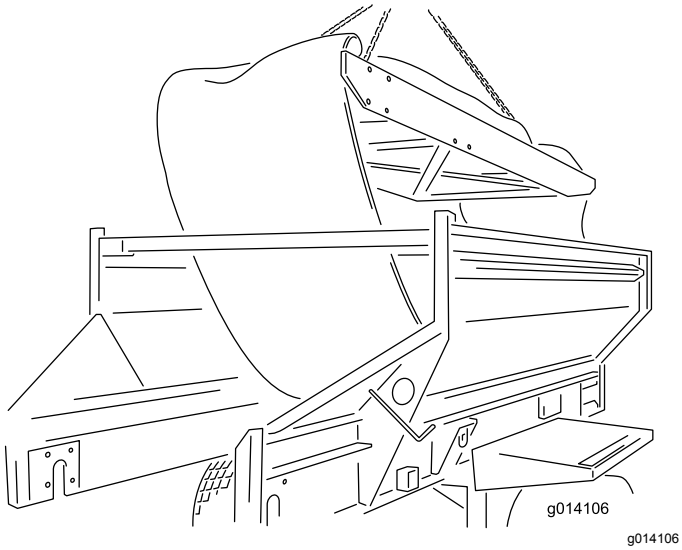


Bild 60

Montieren des Bands

Zum Einbauen eines neuen Bands gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor; achten Sie jedoch auf die folgenden wichtigen Hinweise und Anweisungen.

Wichtig: **Das Förderband ist hauptsächlich für den Betrieb in einer Richtung gedacht. Stellen Sie sicher, dass der lackierte Pfeil in der Mitte des Bands zum Heck der Maschine zeigt (Ansicht von oben).**

Hinweis: Bevor Sie die Heckantriebsrolle wieder durch den Schlitz in die richtige Stellung schieben, sollten Sie sicherstellen, dass Sie bereits die vier Schrauben für die Befestigung der Lagerblocklager angebracht haben (von innen nach außen). Sonst müssen Sie die Antriebsrolle entfernen, um diese Schrauben einsetzen zu können.

Stellen Sie beim Einbau der Heckantriebsrolle sicher, dass die Welle, die mit dem Motor verbunden ist, an der linken Seite ist. Sie hat einen kleinen Einschnitt für die Befestigung des Antriebsrads.

Zentrieren Sie das Band mit der Hand vorne und hinten und spannen Sie dann die Spannungsstangen vorne an der Maschine.

Stellen Sie die Spur und die Spannung für das Band ein; folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt „Wartung“ in der Bedienungsanleitung.

Die vordere Spannscheibe und die Heckantriebsrollen geben ausgezeichneten Antrieb für das Ziehen des Bands unter Last; ziehen Sie das Band daher nicht zu fest an oder dehnen es.

Tragen Sie Silikonfüller auf die Rückseite der Metallschienen und auf die zwei vorderen Ecken des Bodens auf, wo sich die Schienen treffen. Der Füller verhindert, dass Material hinter die Schienen gelangt.

Einstellen der Förderbandantriebskette

Wenn die Antriebskette des Förderbands lose ist, muss sie angezogen werden (Bild 61).

1. Stellen Sie den Motor der Zugmaschine ab und aktivieren die Feststellbremse.
2. Entfernen Sie die Schutzvorrichtung des hinteren Förderbandantriebs.
3. Lösen Sie die Schraube, die durch das Spannkettenrad geht.
4. Ziehen Sie die kraftschlüssige Arretierschraube mit geringer Kraft an.
5. Ziehen Sie die Schraube des Spannkettenrads an.
6. Stellen Sie sicher, dass die Kette ausreichend eingefettet ist, und dass die Kettenräder in den Wellen fest sind.
7. Setzen Sie die Schutzvorrichtung des hinteren Förderbandantriebs wieder auf.

⚠ ACHTUNG

Spannen Sie die Kette nicht zu fest. Lassen Sie ausreichend Spannung, um das Spiel zu entfernen.

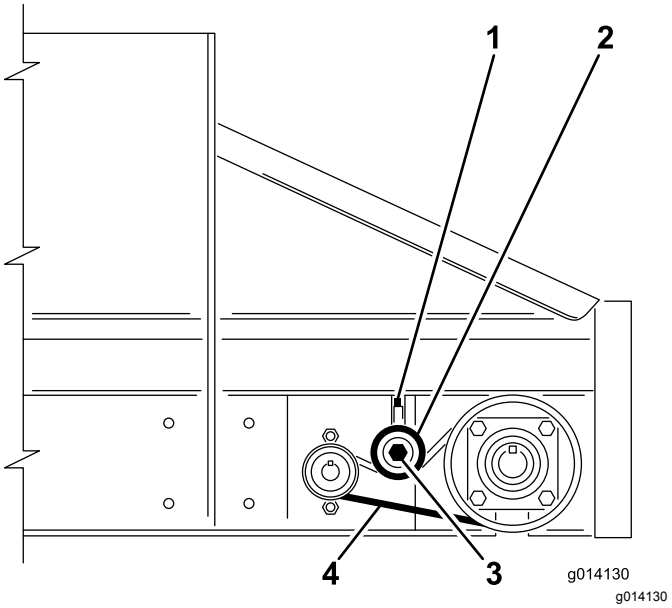


Bild 61

1. Kraftschlüssige Arretierschraube
2. Spannkettenrad: Zum Anziehen herunterdrücken, nicht zu fest anziehen
3. Kettenradschraube
4. Seite mit Spiel, Bewegung von ungefähr 6,25 mm

Warten der elektrischen Bremsen

Prüfen der elektrischen Bremsen

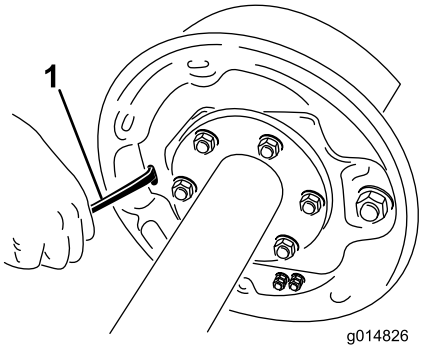
Prüfen Sie einmal im Monat die Bremsbacken und -beläge visuell.

Prüfen und warten Sie die elektrischen Bremsen einmal im Jahr.

Einstellen der elektrischen Bremsen

Stellen Sie die elektrischen Bremsen nach den ersten drei Monaten oder früher ein, abhängig von der Verwendung oder Leistung.

1. Bocken Sie die Maschine sicher auf.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Rad und die Trommel ungehindert drehen.
3. Entfernen Sie die Abdeckung des Einstelllochs vom Schlitz unten am Bremsträger.
4. Drehen Sie das Sternrad des Einstellers mit einem Schraubenzieher, um die Bremsbacken zu verlängern (Bild 62).



g014826

Bild 62

1. Schraubenzieher

5. Verlängern Sie die Bremsbacken, bis sich das Rad aufgrund des Drucks der Beläge gegen die Trommel schwer drehen lässt.
6. Drehen Sie das Sternrad in die andere Richtung, bis sich das Rad ungehindert mit einem geringen Schleifen am Belag dreht.
7. Setzen Sie die Abdeckung des Einstelllochs wieder auf.
8. Wiederholen Sie die obigen Schritte an jeder Bremse.

Prüfen der Bremsbacken und Bremsbeläge

Prüfen Sie einmal im Monat die Bremsbacken und -beläge visuell.

Wenn eine Bremsbacke abgenutzt ist, ersetzen Sie beide Bremsbacken an jeder Bremse und beide Bremsen an derselben Achse. Dies stellt sicher, dass die Bremsen ausgeglichen bleiben.

Ersetzen Sie die Bremsbeläge in folgenden Situationen

- Abnutzung auf 1,6 mm oder weniger
- Verunreinigung mit Fett oder Öl
- Abnormale Risse oder Furchen

  Hinweis: Feine Hitzerisse sind in Bremsbelägen normal.

Jährliche Reinigung und Prüfung der Bremsen

Prüfen und warten Sie die elektrischen Bremsen einmal jährlich oder öfter bei häufigem Einsatz oder abnehmender Leistung

- Wechseln Sie abgenutzte oder gefurchte Magnete und Bremsbacken aus.
- Reinigen Sie den Bremsträger, den Magnetarm, den Magneten und die Bremsbacken mit einem KFZ-Bremsenreiniger.
- Stellen Sie sicher, dass alle Teile in derselben Backe und Trommel entfernt und ersetzt werden, aus der sie entfernt wurden.
- Prüfen Sie den Magnetarm auf lose oder abgenutzte Teile.
- Prüfen Sie die Backenrücklauffeder, die Haltefedern und die Einstellfedern auf Dehnung oder Verformung und wechseln sie ggf. aus.

⚠ ACHTUNG

Das Einatmen von Bremsstaub kann gesundheitsgefährdend sein, treffen Sie Vorsichtsmaßnahmen beim Warten der Bremsen:

- **Erzeugen Sie keinen Staub und atmen ihn nicht ein.**
- **Bearbeiten, feilen oder schleifen Sie die Bremsbeläge nicht.**
- **Verwenden Sie für das Reinigen keine Druckluft oder trockenes Bürsten.**

Schmieren der Bremsen

Tragen Sie vor dem Zusammenbau der elektrischen Bremsen etwas Gleitmittel oder Schmiermittel wie „lubriplate“ auf folgende Teile auf:

- Bremsankerbolzen
- Betätigungsarmbüchse und -stift
- Bereiche auf dem Bremsträger, die die Bremsbacken und den Magnethebelarm berühren
- Betätigungsblock am Betätigungsarm

Wichtig: **Schmiermittel darf nicht auf die Bremsbeläge, die Trommeln oder Magnete gelangen.**

Prüfen der Magnete

Die Elektromagnete der Bremsen geben die richtige Eingangskraft und Reibung.

Prüfen Sie die Magnete regelmäßig und wechseln Sie ungleichmäßig abgenutzte aus. Prüfen Sie die Abnutzung mit einem Werkzeug, dass eine gerade Kante hat.

Selbst wenn die Abnutzung normal ist, sollten Sie die Magnete auswechseln, wenn ein Teil der Magnetspule durch das Abriebmaterial an der Magnetoberfläche sichtbar ist. Wechseln Sie die Magnete in Paaren aus (beide Seiten einer Achse).

Erneuern Sie beim Auswechseln der Magnete auch die Trommelankeroberfläche.

Einlagerung

Führen Sie folgende Arbeiten vor der saisonalen Einlagerung der Maschine aus:

1. Reinigen Sie die Maschine gründlich. Entfernen Sie ggf. Teile.
2. Nehmen Sie die Handfernbedienung ab. Nehmen Sie auch die Batterien aus der Fernbedienung heraus.
3. Prüfen Sie alle Befestigungen und ziehen sie ggf. an.
4. Schmieren Sie alle Nippel und Schwenkteile ein. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.
5. Schmirgeln Sie verkratzte, abgeblätterte oder verrostete Lackbereiche etwas ab und bessern Sie sie aus.
6. Lagern Sie die Maschine falls möglich innen.

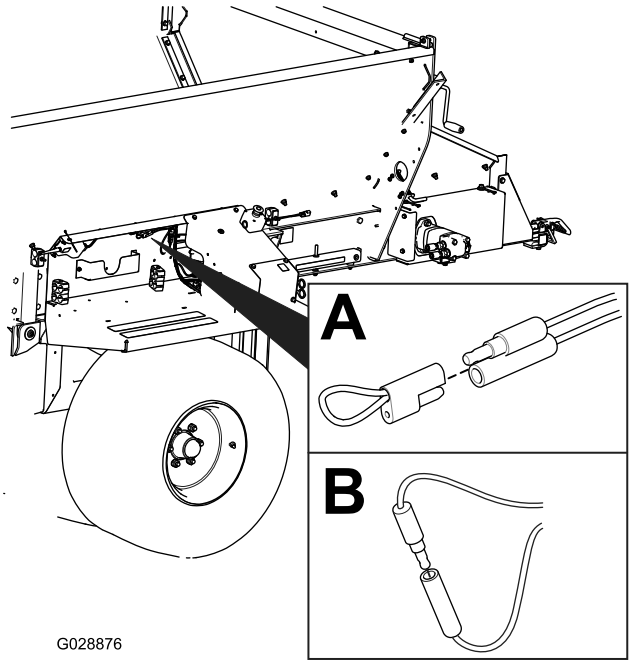
Fehlersuche und -behebung

Prüfen der Fehlercodes (nur EH-Modelle)

Wenn die Diagnostik-LED einen Systemdefekt angibt (siehe Diagnostik-LED-Funktion (EH Modell 44954) (Seite 19)), prüfen Sie die Fehlercodes um die Ursache des Maschinendefekts zu ermitteln.

Aktivieren der Diagnostik-Betriebsart und Prüfen der Codes

1. Drücken Sie die E-STOPP-Taste hinein, um den Strom abzuschalten.
2. Ziehen Sie die unverlierbare Kappe von den zwei Diagnostik-Shuntsteckern ab (Bild 63 A).
3. Stecken Sie die Diagnostik-Shuntstecker zusammen (Bild 63 B).



g028876

Bild 63

4. Ziehen Sie die E-STOPP-Taste heraus, um den Strom einzuschalten.
5. Zählen Sie, wie oft geblinkt wird, um den Fehlercode zu ermitteln, uns lesen diesen dann in der folgenden Tabelle nach:

   Hinweis: Wenn mehrere Blinksignale bestehen, blinken beide Defekte, dann folgt eine lange Pause und die Blinkfolge wird wiederholt.

Code	LED-Blinkmuster	Verhalten	Details
Maschinenspezifische Defekte			
11	Einmal Blinken, Pause, einmal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	Kommunikationsverlust mit Basisgerät.	Stecker nicht eingesteckt. Suchen Sie den losen oder abgeschlossenen Anschluss und schließen ihn an.
			Kabeldefekt, wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
			Basisgerät ist defekt, wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
12	Einmal Blinken, Pause, zweimal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	Inkompatible Version des Basisgeräts und/oder der Handfernbedienung	Falsche Software (installieren Sie die richtige Software von TORODIAG), wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
13	Einmal Blinken, Pause, dreimal Blinken, lange Pause, dann Wiederholung	Falsche Handfernbedienung, in RevA nicht implementiert	Falsche Produktpaarung (d. h. versucht Update des Softwareupdates für MH–400 mit einer ProPass-Handfernbedienung)

Zurücksetzen der Fehlercodes

Nach dem Beheben des Defekts schließen Sie die Diagnostikanschlüsse ab und wieder an, um die Fehlercodes zurückzusetzen. Die Diagnostiklampe blinkt laufend mit 1 Hz (ein Blinken pro Sekunde).

Verlassen der Diagnostikbetriebsart

1. Drücken Sie die E-STOPP-Taste hinein, um den Strom abzuschalten, siehe E-Stopp-Taste (EH Modell 44954) (Seite 18).
2. Schließen Sie die Diagnostik-Shuntstecker ab.
3. Drücken Sie die unverlierbare Kappe auf die zwei Diagnostik-Shuntstecker.
4. Ziehen Sie die E-STOPP-Taste heraus, um den Strom einzuschalten.

Meldungen der Handfernbedienung (nur EH-Modelle)

Angezeigte Meldung	Beschreibung
ASSOC PENDING	Zuordnung ist noch nicht erfolgt.
ASSOC ACTIVE	Zuordnungsversuch wird durchgeführt.
POWER UP BASE	Einschalten des Basisgeräts.
ASSOC PASS	Paarung war erfolgreich.
ASSOC EXIT	Verlassen der Paarungsbetriebsart
ASSOC FAIL	Paarungsversuch ist fehlgeschlagen.
PRESS STORE	Drücken Sie die Taste STORE gedrückt.
ALL STORE	Alle aktuell eingestellten Werte im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
OPTION STORE	Alle aktuellen Optionseinstellungen im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
BELT STORE	Alle aktuellen Flurfördereinstellungen im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
PRESET 1 STORE	Die aktuelle Einstellung für Preset 1 im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
PRESET 2 STORE	Die aktuelle Einstellung für Preset 2 im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
PRESET 3 STORE	Die aktuelle Einstellung für Preset 3 im aktuellen Arbeitsspeicher aufzeichnen.
WAITING FOR BASE	Fernbedienung wartet auf Antwort vom Basisgerät.
HOPPER UP	Fernbedienung sendet Befehl zum Anheben der Fangbox.
HOPPER DOWN	Fernbedienung sendet Befehl zum Absenken der Fangbox.
PROPASS REV XX	Produkt, das die Anlage steuert.
MH400 REV XX	Produkt, das die Anlage steuert.
BAT XX% Battery X.X V	Restliche Batterieladung in Prozent. Verbleibende Batterieladung, ausgedrückt in Spannung.
CHANNEL X	Kanal in GHz, der aktuell vom System verwendet wird.
HH ID XXXXXX	ID der Handfernbedienung
BASE ID XXXXXX	ID des Basisgeräts
FLR XX% OPT XX%	Die aktuelle Flurförderergeschwindigkeit in Prozent. Die aktuelle Optionsgeschwindigkeit in Prozent.
FLRS XX% OPTS XX%	Anzeige der gespeicherten normalen Flurförderer- und Optionsgeschwindigkeit mit 0 % Befehl zur Ausgabe; Bediener kann entscheiden, ob die aktuelle Einstellung verwendet oder geändert wird.
FLR OFF OPT OFF	Zeigt den Status des Flurförderers und der Option an, wenn sie ausgeschaltet sind.
SERVICE ACTIVE	Das Servicetool ist aktiv.
SERVICE NO APP	Service hat keine gültige Anwendung zum Ausführen.

Hinweise:

Hinweise:

EEA/UK Datenschutzerklärung

Toros Verwendung Ihrer persönlichen Informationen

The Toro Company („Toro“) respektiert Ihre Privatsphäre. Wenn Sie unsere Produkte kaufen, können wir bestimmte persönliche Informationen über Sie sammeln, entweder direkt von Ihnen oder über Ihre lokale Toro-Niederlassung oder Ihren Händler. Toro verwendet diese Informationen, um vertragliche Verpflichtungen zu erfüllen – z. B. um Ihre Garantie zu registrieren, Ihren Garantieanspruch zu bearbeiten oder Sie im Falle eines Rückrufs zu kontaktieren – und für legitime Geschäftszwecke – z. B. um die Kundenzufriedenheit zu messen, unsere Produkte zu verbessern oder Ihnen Produktinformationen zur Verfügung zu stellen, die für Sie von Interesse sein könnten. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Wir können auch persönliche Daten offenlegen, wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder im Zusammenhang mit dem Verkauf, Kauf oder der Fusion eines Unternehmens. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen niemals an anderen Unternehmen.

Speicherung Ihrer persönlichen Daten

Toro wird Ihre persönlichen Daten so lange aufbewahren, wie es für die oben genannten Zwecke relevant ist und in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen. Für weitere Informationen über die geltenden Aufbewahrungsfristen wenden Sie sich bitte an legal@toro.com.

Toros Engagement für Sicherheit

Ihre persönlichen Daten können in den USA oder einem anderen Land verarbeitet werden, in dem möglicherweise weniger strenge Datenschutzgesetze gelten als in Ihrem Wohnsitzland. Wann immer wir Ihre Daten außerhalb Ihres Wohnsitzlandes übermitteln, werden wir die gesetzlich vorgeschriebenen Schritte unternehmen, um sicherzustellen, dass angemessene Sicherheitsvorkehrungen zum Schutz Ihrer Daten getroffen werden und um sicherzustellen, dass diese sicher behandelt werden.

Zugang und Korrektur

Sie haben das Recht, Ihre persönlichen Daten zu korrigieren und zu überprüfen oder der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen bzw. diese einzuschränken. Bitte kontaktieren Sie uns dazu per E-Mail unter legal@toro.com. Wenn Sie Bedenken haben, wie Toro mit Ihren Daten umgegangen ist, bitten wir Sie, dies direkt mit uns zu besprechen. Bitte beachten Sie, dass europäische Bürger das Recht haben, sich bei Ihrer Datenschutzbehörde zu beschweren.

Kalifornien, Proposition 65: Warnung

Bedeutung der Warnung

Manchmal sehen Sie ein Produkt mit einem Aufkleber, der eine Warnung enthält, die der nachfolgenden ähnelt:

Warnung: Krebs- und Fortpflanzungsgefahr: www.p65Warnings.ca.gov

Inhalt von Proposition 65

Proposition 65 gilt für alle Firmen, die in Kalifornien tätig sind, Produkte in Kalifornien verkaufen oder Produkte fertigen, die in Kalifornien verkauft oder gekauft werden können. Proposition 65 schreibt vor, dass der Gouverneur von Kalifornien eine Liste der Chemikalien pflegt und veröffentlicht, die bekanntermaßen Krebs, Geburtsschäden und/oder Defekte des Reproduktionssystems verursachen. Die Liste, die jährlich aktualisiert wird, enthält zahlreiche Chemikalien, die in vielen Produkten des täglichen Gebrauchs enthalten sind. Proposition 65 soll sicherstellen, dass die Öffentlichkeit über den Umgang mit diesen Chemikalien informiert ist.

Proposition 65 verbietet nicht den Verkauf von Produkten, die diese Chemikalien enthalten, sondern gibt nur vor, dass Warnungen auf dem Produkt, der Produktverpackung oder in den Unterlagen, die dem beiliegen, vorhanden sind. Außerdem bedeutet eine Warnung im Rahmen von Proposition 65 nicht, dass ein Produkt gegen Standards oder Anforderungen hinsichtlich der Produktsicherheit verstößt. Die Regierung von Kalifornien hat klargestellt, dass eine Proposition 65-Warnung nicht gleich einer gesetzlichen Entscheidung ist, dass ein Produkt „sicher“ oder „nicht sicher“ ist. Viele dieser Chemikalien wurden seit Jahren regelmäßig in Produkten des täglichen Gebrauchs verwendet, ohne dass eine Gefährdung dokumentiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter https://oag.ca.gov/prop65/faqs-view-all.

Eine Proposition 65-Warnung bedeutet: (1) Ein Unternehmen hat die Gefährdung evaluiert und ist zu dem Schluss gekommen, dass die Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ überschritten wurde. (2) Ein Unternehmen hat entschieden, eine Warnung einfach auf dem Wissen oder dem Verständnis hinsichtlich des Vorhandenseins einer aufgeführten Chemikalie zu geben, ohne die Gefährdung zu evaluieren.

Geltungsbereich des Gesetzes

Proposition 65-Warnungen werden nur vom kalifornischen Recht vorgeschrieben. Proposition 65-Warnungen werden in ganz Kalifornien in vielen Umgebungen, u. a. in Restaurants, Lebensmittelläden, Hotels, Schulen, Krankenhäusern und für viele Produkte verwendet. Außerdem verwenden einige Online- oder Postversandhändler Proposition 65-Warnungen auf den Websites oder in den Katalogen.

Vergleich von kalifornischen Warnungen zu Höchstwerten auf Bundesebene

Proposition 65-Standards sind oft strikter als bundesweite oder internationale Standards. Außerdem gibt es zahlreiche Substanzen, die eine Proposition 65-Warnung bei Konzentrationen erfordern, die wesentlich strikter sind als Höchstwerte auf Bundesebene. Beispiel: Die Proposition 65-Norm für Warnungen für Blei liegt bei 0,5 Mikrogramm pro Tag. Dies ist wesentlich strikter als bundesweite oder internationale Standards.

Warum haben nicht alle ähnlichen Produkte die Warnung?

- Produkte, die in Kalifornien verkauft werden, müssen die Proposition 65-Warnungen tragen; für ähnliche Produkte, die an anderen Orten verkauft werden, ist dies nicht erforderlich.
- Eine Firma, die in einem Proposition 65-Rechtsstreit verwickelt ist und einen Vergleich erzielt, muss ggf. Proposition 65-Warnungen für die Produkte verwenden; andere Firmen, die ähnliche Produkte herstellen, müssen dies nicht tun.
- Die Einhaltung von Proposition 65 ist nicht konsistent.
- Firmen entscheiden ggf. keine Warnungen anzubringen, da ihrer Meinung nach dies gemäß der Proposition 65-Normen nicht erforderlich ist. Fehlende Warnungen für ein Produkt bedeuten nicht, dass das Produkt die aufgeführten Chemikalien in ähnlichen Mengen enthält.

Warum schließt Toro diese Warnung ein?

Toro hat sich entschieden, Verbrauchern so viel wie möglich Informationen bereitzustellen, damit sie informierte Entscheidungen zu Produkten treffen können, die sie kaufen und verwenden. Toro stellt Warnungen in bestimmten Fällen bereit, basierend auf der Kenntnis über das Vorhandensein aufgeführter Chemikalien ohne Evaluierung des Gefährdungsniveaus, da nicht alle aufgeführten Chemikalien Anforderungen zu Gefährdungshöchstwerten haben. Obwohl die Gefährdung durch Produkte von Toro sehr gering ist oder in der Stufe „kein signifikantes Gefahrenniveau“ liegt, ist Toro sehr vorsichtig und hat sich entschieden, die Proposition 65-Warnungen bereitzustellen. Falls Toro diese Warnungen nicht bereitstellt, kann die Firma vom Staat Kalifornien oder anderen Privatparteien verklagt werden, die eine Einhaltung von Proposition 65 erzwingen wollen; außerdem kann die Firma zu hohem Schadenersatz verpflichtet werden.

Die Garantie von Toro

Beschränkte Garantie über zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und das angeschlossene Unternehmen, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1.500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1-952-888-8801 oder +1-800-952-2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Reparaturen von Defekten am Produkt, die durch unterlassene erforderliche Wartung und Einstellungen aufgetreten sind, werden von dieser Garantie nicht abgedeckt.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Toro-Originalteile sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Durch Verwendung verbrauchte Teile, die nicht defekt sind. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeugkomponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sicherheitsventile.
- Durch Einwirkung von außen aufgetretene Defekte wie unter anderem Witterung, Lagerungsmethoden, Verunreinigung, Verwendung ungeeigneter Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß. Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Batterien

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Batterien habe eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer der Batterie verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Batterien in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Batterien ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Batterien (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Batterie): Nach 2 Jahren anteilig. Zusätzliche Informationen finden Sie in der Garantie der Batterie.

Lebenslange Garantie auf die Kurbelwelle (nur Modell ProStripe 02657)

Ein mit einer originalen Toro-Friktionsscheibe und kurbelsicherer Messer-Brems-Kupplung (integrierte Messer-Brems-Kupplung (BBC) + Friktionsscheibenbaugruppe) als Erstausrüstung ausgestatteter ProStripe, welcher durch den ursprünglichen Käufer in Übereinstimmung mit den empfohlenen Betriebs- und Wartungsverfahren verwendet wird, ist durch eine lebenslange Garantie gegen Verbiegen der Motorkurbelwelle abgedeckt. Maschinen, die mit Kupplungsscheiben, Messerbremskupplungseinheiten (BBC) und anderen Vorrichtungen ausgestattet sind, fallen nicht unter die lebenslange Garantie der Kurbelwelle.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Besitzer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Toro-Distributor oder Händler.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Wartung in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder Nicht-Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer den Emissionsgewährleistungen, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Gewährleistung. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis in bezüglich der Garantie auf die Emissionskontrolle

Die Emissionssteueranlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf der Emissionssteueranlage. Siehe die Angabe zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Vertragshändler wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Ihr offizielles Toro Service Center.